

# bergische **WIRTSCHAFT**

IHK-Magazin für Wuppertal, Solingen und Remscheid



Schwerpunkt  
**CORONA –  
LUFTFILTERANLAGEN**

Nachgefragt  
**NEUES INFEKTIONS-  
SCHUTZGESETZ**

Auf einen ... Klick  
**EINE APP FÜR WUPPERTAL**

# **GUTE IDEE**

# Regional verwurzelt, international verbunden.



## Höchste Ansprüche an die Beratungsqualität und langjährige Verankerung in der Region:

Das sind die Eckpfeiler unserer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungstätigkeit. Zu unseren Mandanten zählen bedeutende mittelständische und kommunale Unternehmen. Als größte Kanzlei in Wuppertal und dem Bergischen Land bietet Ihnen Breidenbach mit 140 Mitarbeitern fachübergreifendes Spezialwissen und internationales Know-how unter einem Dach.



Breidenbach und Partner PartG mbB  
Friedrich-Engels-Allee 32  
42103 Wuppertal  
Tel.: +49 (0) 202 493 74 0  
[www.breidenbach-wp.de](http://www.breidenbach-wp.de)



Foto: Sabine Rosenplanzer



**Ich möchte Sie nochmals herzlich bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die wichtige Arbeit der IHK-Vollversammlung und der IHK-Organisation auf diese Weise zu unterstützen!**

# UMDENKEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie und der noch bis mindestens 14. Februar andauernde Lockdown zehren zunehmend an unseren Kräften. Besonders Einzelhandel, Gastronomie und die Event- sowie Messebranche leiden unter den Einschränkungen. Doch es gibt in diesen schwierigen Zeiten auch Hoffnungsträger. In unserem Titelthema stellen wir Unternehmer vor, die in der Krise begonnen haben, ihr Geschäftsmodell zu überdenken, an die aktuelle Situation anzupassen oder neue Geschäftsbereiche zu erschließen. Sie haben die Zeit des ersten Lockdowns genutzt und begonnen umzudenken. Warum aufgeben für sie nie eine Option war, womit sie Erfolg haben und mit welcher Einstellung sie an die Krise gehen, erzählen sie in unserem Titelthema.

Über die Rolle der Aerosole wird in dieser Pandemie viel gesprochen. Um eine Ausbreitung des Coronavirus in geschlossenen Räumen zu verhindern, werden die Vor- und Nachteile von Luftfilteranlagen erörtert. Vor allem Restaurantbesitzer haben den Sommer dazu genutzt, entsprechende Geräte anzuschaffen und teilweise mehrere tausend Euro in die Aufrüstung ihrer Lokale investiert. Im Schwerpunkt diskutieren wir mit Experten und Betroffenen die Wirksamkeit dieser Luftfilter. Ob sie eine wirkungsvolle Ergänzung zu den bekannten Corona-Schutzmaßnahmen sein können und uns nach dem Lockdown im öffentlichen Leben begleiten werden, lesen Sie ab Seite 44.

Umdenken gilt in diesem Jahr auch bei der Wahl zur IHK-Vollversammlung. Erstmals in der Geschichte der Bergischen IHK ist die Stimmabgabe nicht nur per Brief, sondern in einer sogenannten Hybridwahl auch online möglich. Dieser Ausgabe der „Bergischen Wirtschaft“ ist daher unsere Wahl-Sonderpublikation beigelegt. Hier finden Sie auf mehr als 30 Seiten alle 153 Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zur IHK-Vollversammlung. Vom 8. Februar bis 5. März können Sie unter [www.bergische-ihkwahl.de](http://www.bergische-ihkwahl.de) für Ihre Wahlgruppe abstimmen. Dort finden Sie zudem gebündelt noch einmal alle Informationen zur Wahl und zu den Aufgaben der IHK-Vollversammlung.

Ich möchte Sie nochmals herzlich bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die wichtige Arbeit der IHK-Vollversammlung und der IHK-Organisation auf diese Weise zu unterstützen!

Viel Freude bei der Lektüre!

Michael Wenge  
IHK-Hauptgeschäftsführer

## INHALT

### KURZ NOTIERT

- 6 Walbusch-Gruppe schließt das Geschäftsjahr 2020 mit Plus ab
- 6 Bergische Kooperation mit Wolfsburg – „Open SmartCity“-App
- 7 Neuer Geschäftsführer bei Akf Bank und Akf Leasing

### TITELTHEMA

- 12 Herausforderung angenommen – neue Ideen in der Krise
- 20 Experteninterview: Probleme als Gelegenheiten

### SCHWERPUNKT

- 44 Luftfilteranlagen – Kampf den Aerosolen

### NACHGEFRAGT

- 10 Neues Infektionsschutzgesetz

### PORTRAIT

- 22 Reinhold Schmitz Handelsvertretung e. K.  
Inh. Friedhelm Juckel
- 24 Metaq GmbH
- 26 Frischmarkt Spillmann
- 28 Talbohne GbR
- 30 André Theis

### REGIONAL

- 8 Kulinarisches – Cube Fries
- 48 Typisch bergisch – Julia Jech
- 50 Auf einen ... Klick: Wuppertal-App Bliggit
- 52 K3: Zukunftsthemen 2021

### IHK-NEWS

- 32 IHKs im Rheinland: Sorge um Rheinbrücken
- 32 50. Ernst-Schneider-Preis: Jetzt bewerben
- 33 Ralf Stoffels ist neuer Präsident von IHK NRW
- 34 IHK trauert um Ehrenpräsident Friedhelm Sträter
- 35 IHK-ecoFinder mit neuer Webseite
- 37 Januar-Prüfungen konnten stattfinden

### KNOW-HOW

- 35 Konjunkturelle Entwicklung Januar 2021
- 38 Investitionsabkommen zwischen China und EU steht
- 38 Prämienprogramm für Ausbildungsplätze – Das ist neu
- 39 Social-Media-Trends

### STANDARDS

- 65 Bekanntmachung
- 54 Handelsregister
- 65 Insolvenzen
- 66 Foto des Monats

### VERLAGSVERÖFFENTLICHUNG

- 40 Bauen, Energie und Umwelt



### Beilagenhinweis:

Beilage zur Wahl IHK  
Franz Mensch GmbH  
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelbild:  
Süleyman Kayaalp  
Abgebildet:  
Felix Blaschke und  
Christian Vorbau



**12** Titelthema – Clare Schäfer (l.) und Torsten Schäfer (r.) vom Messebau-Unternehmen SMC haben in der Krise neue Geschäftsbereiche erschlossen.



**44** Schwerpunkt – Philipp Grimm hat für sein Lokal 79 Grad Luftfilteranlagen angeschafft.



### KONTAKT

Redaktion Bergische Wirtschaft  
Tel. 0202 2490-111  
Thomas Wängler:  
t.waengler@bergische.ihk.de  
Csilla Letay:  
c.letay@bergische.ihk.de  
Frauke Fechtner:  
f.fechtner@bergische.ihk.de  
www.bergische.ihk.de



**28** Portrait – Yvonne Blum hat sich mit der Kaffeerösterei Talbohne selbstständig gemacht.



**48** Typisch bergisch – Julia Jech ist Tangoviolinistin.



**8** Kulinarisches – Yannick Potarczyk brutzelt in seinem Lokal „Cube Fries“ Würfel-Pommes.



**50** Regional – Manuel Irchad (l.) und Holger Hammes (r.) wollen mit der Bliggit-App Wuppertal vernetzen.

IMPRESSUM: Herausgeber und Eigentümer: Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid  
Hauptgeschäftsstelle: Heinrich-Kamp-Platz 2 · 42103 Wuppertal (Elberfeld) · Telefon: 0202 2490-0 · Telefax: 0202 2490-999 · www.bergische.ihk.de  
Geschäftsstellen: Kölner Straße 8 · 42651 Solingen · Telefon: 0212 2203-0 · Elberfelder Straße 77 · 42853 Remscheid · Telefon: 02191 368-0  
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt (Chefredaktion): Hauptgeschäftsführer Michael Wenge · Telefon: 0202 2490-100 · Telefax: 0202 2490-199  
Redaktion: Thomas Wängler · Telefon: 0202 2490-110 · Telefax: 0202 2490-119 · t.waengler@bergische.ihk.de · Csilla Letay · Telefon: 0202 2490-115  
Telefax: 0202 2490-119 · c.letay@bergische.ihk.de · Frauke Fechtner · Telefon: 0202 2490-116 · Telefax: 0202 2490-119 · f.fechtner@bergische.ihk.de

Verlag, Gesamtherstellung, Anzeigenverwaltung, Layout: wppt:kommunikation GmbH · Treppenstraße 17-19 · 42115 Wuppertal · Telefon: 0202 42966-0  
Telefax: 0202 42966-29 · www.wppt.de · Verantwortlich: Süleyman Kayaalp (Geschäftsführung) · Projektleitung: Kinga Klomp · Tel. 0202 42966-13  
k.klomp@wppt.de · Anzeigenleitung: Simone Schmidt · Tel. 0202 42966-24 · s.schmidt@wppt.de Druck: Silber Druck oHG 34253 Lohfelden  
Erscheinungstermin: 5. Februar 2021

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. ISSN 0944-7350. Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der IHK wieder. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.



Verbreitete Auflage:  
13.499 Exemplare  
(Stand IWV  
3. Quartal 2020)  
IWV-Mitgliedsnummer:  
07103-17351

## Bergische Kooperation mit Wolfsburg – „Open SmartCity“-App

Die Städte Solingen, Remscheid und Wolfsburg arbeiten in Zukunft gemeinsam an einer kommunalen App. Das ist die Idee hinter der Entwicklungspartnerschaft „Open SmartCity“-App, die kürzlich von den drei Oberbürgermeistern Tim Kurzbach (Solingen), Klaus Mohrs (Wolfsburg) und Burkhard Mast-Weisz (Remscheid) vorgestellt wurde.

Dahinter steckt technisch die „Mensch, Solingen“-App, die bereits seit dem Frühjahr 2020 in Solingen verfügbar ist. „Uns vereint das gleiche Verständnis, die Lust auf Zusammenarbeit, das Teilen von Wissen

und die Überzeugung, dass gemeinsam immer bessere Lösungen entstehen“, sind sich die drei Oberbürgermeister einig. Dabei sollen Förderprogramme genutzt werden, um gemeinsam Lösungen zu finden, die nicht nur übertragbar sind, sondern auch direkt gemeinsam genutzt werden. Die Zusammenarbeit werde dadurch zum Ausdruck gebracht, dass eine Entwicklungspartnerschaft geschlossen wurde.

Eine besondere Rolle kommt dabei der Förderung durch die Bundesregierung zu. Mit den Modellprojekten Smart Cities unterstützt das Bundesministerium des

Innern, für Bau und Heimat gemeinsam mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Kommunen dabei, die Digitalisierung strategisch im Sinne einer integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung zu gestalten. Solingen und Wolfsburg gehören zu den ersten Kommunen der Förderung. Mit Mitteln der Förderung möchten die Städte Smart-City-Funktionen ausbauen. Remscheid und Solingen wiederum arbeiten in der Digitalen Modellregion zusammen an smarten Bürgerservices – unterstützt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Dabei werden Anwendungen gefördert, die Bürgerinnen und Bürgern E-Government-Funktionen per App direkt auf dem Handy und damit immer griffbereit zur Verfügung stellen.

ist auch für uns noch lange nicht überwunden. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir auch 2021 unsere Existenzberechtigung am Markt unter Beweis stellen werden.“

Die Auswirkungen des Lockdowns spürte das Unternehmen laut eigenen Angaben auch – nicht zuletzt durch die temporäre Schließung der Filialen. Erfreulich sei jedoch gewesen, dass viele Stammkunden den Kanal gewechselt und verstärkt online eingekauft hätten, wodurch die Umsatzverluste aus den Filialen kompensiert werden konnten.

Auch konnte eine Verlagerung des Geschäftes bemerkt werden. In Zeiten von Lockdown und Homeoffice wurde vermehrt Freizeitbekleidung bestellt, so das Unternehmen.

## Walbusch-Gruppe schließt das Geschäftsjahr 2020 mit Plus ab

Die Walbusch-Gruppe mit den Marken Walbusch, Avena, Mey & Edlich sowie LaShoe konnte den Umsatz im Geschäftsjahr 2020 um 6,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr steigern. Alle Marken haben zum Wachstum beigetragen. In Summe wurde ein Umsatz von 369 Millionen Euro erwirtschaftet (Vorjahr 346,5 Millionen Euro). Das höchste Wachstum erreichte die Kernmarke Walbusch, vertreten in den Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hauptgesellschaftler und IHK-Vizepräsident Christian Busch zeigt sich zufrieden: „Wir sind sehr dankbar, dass wir trotz der weltweiten Corona-Pandemie unsere gesteckten Ziele

erreichen konnten. Damit hatte im März 2020 sicherlich niemand ernsthaft gerechnet. Allen Widrigkeiten zum Trotz konnte die Zukunftsstrategie von Walbusch ungebremst fortgeführt werden. Die Teams haben in allen Funktionsbereichen Großartiges geleistet und mit viel Kreativität und Flexibilität die passenden Maßnahmen gefunden, um der Krise zu begegnen.“

Walbusch sei bewusst, so Christian Busch weiter, dass dieses erfolgreiche Abschneiden in einem gesellschaftlich, sozial und gesamtwirtschaftlich verheerenden Jahr keine Selbstverständlichkeit sei: „Die Krise



Die Walbusch-Geschäftsführung um Hauptgesellschaftler Christian Busch (links) freut sich über ein erfolgreiches Geschäftsjahr trotz Corona-Krise. Foto: Walbusch

### JUBILÄEN

**25 Jahre**  
P.O.S. Kreativ Agentur  
für Schauwerbung GmbH  
Löhdorfer Str. 40  
42699 Solingen

HAGEE KONZEPT  
Daten und Medien GmbH  
Steinackerstr. 36 a  
42859 Remscheid

PMP Professionelle Montage &  
Personaldienste GmbH  
Bundesallee 217  
42103 Wuppertal

## Bernhard Ismann seit Anfang des Jahres neuer Geschäftsführer bei Akf Bank und Akf Leasing

Seit Anfang des Jahres ist Bernhard Ismann neuer Geschäftsführer der Akf Bank und Akf Leasing und ergänzt somit das Führungsteam der Bank. Als Generalbevollmächtigter hatte der 53-Jährige bereits seit 1. Juli 2019 die Aufgabe des früheren Geschäftsführers Ulrich Weyer übernommen. Bernhard Ismann leitet aktuell die Abteilungen Finanzen und Rechnungswesen, Recht, Risikomanagement/Risikocontrolling, Services sowie Unternehmensentwicklung und Controlling der Akf Bank und Akf Leasing. „Mit Bernhard Ismann haben wir einen menschlich und fachlich herausragenden Kollegen als Chief Financial Officer für die Akf-Gruppe gewinnen können. Schnell war uns klar, dass er unsere Idealbesetzung für die Nachfolge von Ulrich Weyer ist“, begrüßt Dr. Frank Henes, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Akf Bank und Akf Leasing, „das neue Mitglied im Führungsgremium.“

Als gelernter Bankkaufmann, Steuerberater und Diplom-Ökonom bringt Ismann einen breiten Erfahrungsschatz mit: Er verantwortete zuvor seit 2006 bei der Augsburger Aktienbank als Generalbevollmächtigter unter anderem die Bereiche Unternehmenssteuerung, Finanzen und Risikocontrolling. Seit Gründung der Tochtergesellschaft AAB Asset Services GmbH im Jahr 2016 war er bis 2019 deren Geschäftsführer. Zudem war Ismann zwischen 2013 und 2017 Aufsichtsratsmitglied des institutionellen Vermögensverwalters und spezialisierten Strategeanbieters Aquantum AG in München.

Von 1996 bis 2006 war Bernhard Ismann zehn Jahre für die KPMG AG München im Bereich Financial Services als Manager für die Leitung von Prüfungen und Projekten bei Kredit-, Finanzdienstleistungs- und Private-Equity-Gesellschaften zuständig.



Bernhard Ismann ist seit Anfang des Jahres neuer Geschäftsführer der Akf Bank und Akf Leasing. Foto: Akf Bank

## Bergische IHK begrüßt Remscheider Stadtgutschein

„Ich freue mich sehr, dass die Remscheider Wirtschaftsförderung die Anregung unserer Unternehmer aufgegriffen hat und mit Partnern aus Einzelhandel und Gastronomie einen Stadtgutschein in Remscheid unterstützen wird“, kommentiert Dr. Daria Stottrop, Geschäftsbereichsleiterin der Bergischen IHK und unter anderem zuständig für den Einzelhandel, das Projekt zur Unterstützung der Remscheider Einzelhändler. „Das ist eine gute Initiative zur regionalen Standortförderung. Ich

hoffe, dass sich viele Unternehmen anschließen werden.“

Die Unternehmerin Bärbel Beck, Modehaus Johann GmbH, hatte den Kontakt zum Gutscheine-Anbieter „Local Heroes“ hergestellt. „Es reicht nicht, allein oder lokal im Stadtteil Kundenbindung zu betreiben. Wir müssen uns für unsere Standorte gemeinsam aufstellen“, ist die Modehändlerin aus Remscheid-Lennep überzeugt. Auch Markus Kärst, Hotel-Restaurant Kromberg, ist

von der Initiative überzeugt: „Viele Remscheider haben sich im Lockdown mit uns solidarisch gezeigt. Dennoch hat die Pandemie den Abfluss von Kaufkraft aus der Region nochmals beschleunigt.“

Das Gutscheinsystem hält auch einen finanzamtskonformen Sachwertgutschein in Höhe von 44 Euro vor. Diese steuerfreie Zuwendung für Mitarbeiter könnte als „Bergischer Gutschein“ funktionieren. „Die Belegschaften setzen sich schließlich regional zusammen. Und das Geld der bergischen Unternehmen im regionalen Kreislauf zu halten, ist eine sehr gute Idee“, findet Daria Stottrop.

## Baustart für Sparkassen-Neubau in Solingen

Im Januar haben die Bauarbeiten für die neue Sparkassen-Hauptstelle am Solinger Neumarkt begonnen. Mit dem geplanten Neubau entsteht für die Kundinnen und Kunden laut Sparkasse eine moderne und zeitgemäße Beratungsumgebung, die sich harmonisch in die städtebauliche Planung der Solinger City einfügt. Die neue Sparkassen-Hauptstelle entsteht auf einer Fläche von rund 9 600 Quadratmetern, die sich

unter anderem auch über den bisherigen Kundenparkplatz auf der Peter-Knecht-Straße erstreckt. Dieser kann seit dem 7. Januar nicht mehr genutzt werden.

Das Sparkassen- und innenstadtnahe Parkangebot auf dem Parkplatz der Graf-Engelbert-Straße bleibt aber insbesondere für die Kundinnen und Kunden der Stadt-Sparkasse Solingen weiterhin bestehen.

ANZEIGE

**Zu Ihrer eigenen Sicherheit!!!**

**WEGO**  
02 12 - 88 07 30 0

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- RWA- und Feststellanlagen
- Videoüberwachungstechnik
- Funkalarmanlagen
- Notleuchten / -schilder

www.wegogmbh.de Notdienst 02 12 - 88 07 30 48

## Cube-Fries

# KROSS GEWÜRFELT

Im Ladenlokal „Cube-Fries“ von Yannick Potarczyk im Wuppertaler Luisenviertel ist der Name Programm: Seine ausgeklügelten Würfel verfeinert er mit zahlreichen Topping- und Soßen-Variationen.

Pommes sind ein beliebter Snack, den wohl so gut wie jeder schon einmal genossen hat. Pur, mit Ketchup, mit Mayonnaise. Die Form der Kartoffelstäbe haben dabei vermutlich die wenigsten je in Frage gestellt. Yannick Potarczyk schon. Er findet: Pommes sollte man belegen können. Dafür brauchen sie mehr Oberfläche. „Die Idee entstand, als ich für ein Partnerschaftsprojekt in Nicaragua war“, erzählt er. „Wir haben vor Ort viel Maniok gegessen. Das wollte ich gern auch bei uns zu Hause. Der Gedanke spukte mir eineinhalb Jahre im Kopf herum, bevor ich ein erstes Konzept umgesetzt habe: würfelförmige Fritten.“

**Alles bio**

Die verkauft der 28-Jährige seit Mitte Oktober 2020 in seinem angemieteten Ladenlokal im Wuppertaler Luisenviertel, nachdem er sich lange fortgebildet und in seiner Wohngemeinschaftsküche mit einer eigens zu diesem Zweck angeschafften Gastronomie-Fritteuse experimentiert hatte. Tester: Freunde und Familie. Das Kantennaß der Pommes, etwa 1,4 Zentimeter, klügelte Potarczyk exakt aus. „Die perfekte Form. So ist der Cube groß genug zum Belegen und hat einen guten Anteil an krosser Oberfläche, auf der die Würze gut zur Geltung kommt.“

Die Cube-Fries bestehen aus Kartoffeln von regionalen Höfen aus dem Windrather Tal, zusätzlich aus Maniok, in heimischen

Breitengraden „Yuca“ genannt, und Süßkartoffeln. „Bei den Kartoffeln lege ich Wert auf Demeter-Bio-Qualität. Ich hatte zu Beginn konkret den Schepershof auf eine Kooperation angesprochen, das hat sofort geklappt. Dort habe ich schon als kleiner Junge die Tiere beobachtet.“ Zwar müsse er je nach Ernteertrag möglicherweise mal die Kartoffelsorte oder auch den Hof wechseln. Bio solle es aber bleiben. Auch bei seinen Verpackungen – bislang verkauft er Corona-bedingt zum Mitnehmen – legt der gebürtige Velberter Wert auf Nachhaltigkeit. Sie bestehen aus Palmblättern sowie Bio-Kunststoff aus nachwachsenden Rohstoffen, hergestellt von den Unternehmen Greenbox und Magnus Eco Concepts.

**Vielfalt für „obendrauf“**

Was auf die Würfel kommt, kombiniert der Gast von einer Wand-Speisekarte: zum Beispiel Würze aus Salz, Chili oder Knoblauch. Toppings aus Avocado, Cheddar, Jalapeños, Tomaten. Soßen aus Aioli, Curry, Ketchup, Preiselbeere, Saté. Dazu gibt es derzeit sechs Menüs sowie ein Tagesangebot – für alle, die sich angesichts der Vielfalt von 14 Toppings und 20 Soßen nicht entscheiden können. „Die Kombis habe ich ausgewählt und für gut befunden – aber ich mag alles, sonst würde ich es nicht anbieten“, sagt Potarczyk, der an seinen verkaufsfreien Tagen Buchhaltung

erledigt und vorkocht. „Ich bin seit acht Jahren Vegetarier und hatte am Anfang Schwierigkeiten, leckere Speisen zu kreieren. Jetzt will ich eine gute Alternative zu Fast Food anbieten.“

Und was passiert mit Gemüse-Versatzstücken, die nicht die perfekte Würfelform besitzen? „Die frittiere ich auch, um nicht so viel aussortieren zu müssen.“ Selbst kleinste Reste füge er per „Geheimtrick“ zusammen. „So wird nichts weggeworfen.“ Wenn schon nachhaltig, dann von A bis Z.

Text: Tonia Sorrentino

Fotos: Johannes Rothenhagen

**KONTAKT**

Cube-Fries  
Friedrich-Ebert-Str. 53  
42103 Wuppertal  
T. 0202 70527988  
mail@cube-fries.de  
www.cube-fries.de

**Öffnungszeiten:**

Dienstag und Mittwoch: 12 – 19 Uhr  
Freitag und Samstag: 12.30 – 20 Uhr



Yannick Potarczyk kreiert in seinem Lokal ausgefallene Toppings für seine selbstentwickelten würfelförmigen Pommes.



Prof. Sebastian Kluckert forscht an der Bergischen Universität im Bereich Öffentliches Wirtschafts- und Sozialrecht.

## Infektionsschutzgesetz

# PARLAMENT IST GEFORDERT

Prof. Sebastian Kluckert, an der Bergischen Universität für Öffentliches Wirtschafts- und Sozialrecht zuständig, ist spezialisiert auf Fragen der Gesundheitswirtschaft.

In dem Buch „Das neue Infektionsschutzrecht“ beleuchtet er gemeinsam mit Kollegen die Grundlagen des deutschen Infektionsschutzrechts.

Durch die Änderung des Infektionsschutzgesetzes wurden weitreichende Eingriffe in die Grundrechte der Bürger legitimiert. Wo sehen Sie rechtliche Probleme?

Die jüngste Änderung betrifft vor allem den Paragraphen 28a, der nun die Maßnahmen bezeichnet, die in den vergangenen Monaten in Deutschland ergriffen worden sind. Das ist eine gewisse Verbesserung, weil bisher die möglichen Schutzmaßnahmen im Gesetz nur rudimentär erwähnt waren. Aber der neue Paragraph reicht nicht, weil keine konkreten und gestuften Voraussetzungen für die Maßnahmen als Wenn-Dann-Aussage definiert werden.

Das heißt, das Infektionsschutzgesetz ist zu schwammig?

Letztendlich haben wir keine ausreichende Steuerung des Verwaltungshandelns durch

den Gesetzgeber. Der bisherige Weg, dass die Landesregierungen alles über Rechtsverordnungen regeln, ist verfassungsrechtlich sehr problematisch. Es handelt sich um wesentliche Grundrechtseingriffe; dafür fehlt den Landesregierungen die ausreichende demokratische Legitimation. Entweder müsste der Bundesgesetzgeber echte Tatbestandsmerkmale schaffen, um die Exekutive hinreichend anzuleiten – was sehr schwierig ist – oder die Landesparlamente müssten selbst beschließen.

Welche weiteren Kritikpunkte haben Sie am Infektionsschutzgesetz?

Vielfach sind Verordnungsermächtigungen geschaffen worden, mit denen sich das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) über weite Bereiche des Gesundheitsrechts hinwegsetzen kann. Das ist in einem Ausmaß geschehen, das meines Erachtens schwierig mit dem Grundsatz der Gewaltenteilung zu vereinbaren ist.

Was für Folgen hat diese mangelnde Legitimation?

Die Maßnahmen beschäftigen die Menschen sehr stark. Sie spalten teilweise die Gesellschaft und können den inneren Frieden gefährden. Diese Gefahren wären meines Erachtens geringer, wenn die Maßnahmen transparent und öffentlich in einer Parlamentsdebatte diskutiert würden. Jetzt erfolgen die Verhandlungen geheim im kleinen Kreis – das bestärkt Verschwörungstheorien. Es ist sehr wichtig, die Bevölkerung bei so weitreichenden Maß-

nahmen mitzunehmen. Dafür wäre das Parlament als Entscheider wichtig. Auch die eine oder andere Einschränkung für Unternehmen wäre vielleicht anders entschieden worden, wenn die Abgeordneten das gegenüber ihren heimischen Wählern und Unternehmern hätten vertreten müssen. Es ist Aufgabe des Parlaments, das epidemiologisch Gebotene ins Verhältnis zum gesellschaftlich und politisch Machbaren und Verantwortbaren zu setzen.

**Manchmal würde ich mir wünschen, dass Gerichte stärker in der Verhältnismäßigkeitsprüfung hinterfragten, welchen Nutzen bestimmte tiefgreifende Eingriffe haben.**

Prof. Sebastian Kluckert

Würden Sie eine weitere Änderung des Infektionsschutzgesetzes vorschlagen?

Das Verhältnis zwischen unbenannten Maßnahmen nach der Generalklausel und Standardmaßnahmen wie Quarantäne oder Berufsverbot muss genauer geregelt werden. Das Infektionsschutzgesetz ist hier zu unsystematisch, sodass unklar ist, wer Adressat von welchen Maßnahmen sein kann. Das wird wohl erst im Zuge einer

größeren Reform nach der Pandemie umgesetzt werden. Außerdem müssten Rechtssetzungs- und Verwaltungsaufgaben besser getrennt werden. Auch das Meldewesen müsste reformiert werden – aber das ist eher eine Frage der Verwaltungsreform.

Könnten denn einzelne Aspekte des Infektionsschutzgesetzes im Nachhinein von Gerichten gekippt werden?

Die Gerichte haben die Maßnahmen im Großen und Ganzen überraschend treu unterstützt. Es gab aber einige Beanstandungen wegen der Gleichbehandlung. Manchmal würde ich mir wünschen, dass Gerichte stärker in der Verhältnismäßigkeitsprüfung hinterfragten, welchen Nutzen bestimmte tiefgreifende Eingriffe haben. Ich habe den Eindruck, dass einige Maßnahmen einem Schuss in eine Nebelwand gleichkommen.

Wir haben auch staatliche Versäumnisse zu beklagen, die zu dem heutigen Infektionsgeschehen beigetragen haben. So ist im Sommer viel zu wenig passiert, um die Beschränkungen durchzusetzen. Da hätte man ein starkes Zeichen setzen müssen, dass die Regeln wichtig sind. Die Problematik der Reiserückkehrer wurde viel zu spät erkannt. Auch der suboptimale Anlauf der Impfkampagne untergräbt das Vertrauen in die Handlungs- und Leistungsfähigkeit des Staates.

Das Gespräch führte Tanja Heil.  
Foto: Ralf Baumgarten

ANZEIGE



Sicherheit für Ihren Erfolg

WPK Beratung GmbH

Unternehmens- und Steuerberatung

w-pk.de

Illustratorin Wiebke Warncke ist durch ihre liebevoll illustrierten Kalender mit neuen Kunden ins Gespräch gekommen.

Neue Ideen in der Krise

# HERAUSFORDERUNG ANGENOMMEN

Corona hat die Innovationskraft der Wirtschaft in nie dagewesener Art und Weise auf die Probe gestellt. Viele bergische Unternehmerinnen und Unternehmer bewiesen Mut und Kampfgeist: Sie passten Geschäftsmodelle an und gründeten sogar neue Firmen.



Dass Toilettenpapier einmal eine solche, nun ja, Rolle beim Umsatz spielen würde, hätte sich Tim Cardinal nicht träumen lassen. Der 40-Jährige führt die auf Klebebänder und -technik spezialisierte Cardinal GmbH. Von seinen Eltern Ende der 80er-Jahre als reines Handelsunternehmen gegründet, setzen die Wuppertaler inzwischen vor allem auf Sonderanfertigungen aus dem eigenen Haus. Von den gewaltigen Rollen der Lieferanten – bis zu 1,50 Meter breit und teils kilometerlang – werden je nach Anforderung der Cardinal-Kunden die selbstklebenden Materialien umgewickelt, geschnitten oder gestanzt. Hierbei kommen moderne Anlagen wie zum Beispiel Laser und Plotter zum Einsatz. Die Kundenstruktur ist extrem heterogen, sie reicht von der Papierindustrie bis zur Luftfahrtbranche.

Diese Vielfalt hat dem Betrieb mit 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im ersten Jahr der Pandemie den Umsatz gerettet. Sogar eine „Corona-Prämie“ für den engagierten Einsatz der Belegschaft war möglich. Denn während etwa die Nachfrage aus dem Veranstaltungsbereich aus bekannten Gründen auf nahezu Null fiel, stieg sie an anderen Stellen ebenso schnell wie unerwartet. Für das teils heftig umkämpfte Toilettenpapier, genauer gesagt für die Papp-Rollen, wird Klebmaterial benötigt. Hinzu kommen beispielsweise auch Abstandsmarkierungen auf Tausenden von Böden deutschlandweit. „Einige unserer Produkte werden bei der Herstellung von Motoren für Elektro-Räder benötigt. Und diese haben im Pandemie-Frühling einen wahren Boom erlebt“, nennt Tim Cardinal ein weiteres Beispiel. Ein anderes Produkt ist im Ter-

rassenbau hilfreich: Der Ansturm auf die Baumärkte im ersten Lockdown ließ die Zahl der Bestellungen entsprechend nach oben schnellen. Und schließlich zählt auch eine Firma zu den Kunden, die Spezialbehälter für den Transport des Corona-Impfstoffs fertigt. Kurz: Das Unternehmen war so gut ausgelastet, dass es der Einführung neuer Produkte eigentlich nicht bedurft hätte.

Als einige Mitarbeiter die Idee der Maskenfertigung ins Spiel brachten, war Tim Cardinal daher zunächst skeptisch, wie er unumwunden zugibt. „Von Textilverarbeitung hatten wir keine Ahnung“, sagt er. Dafür aber von Klebtechnik. Binnen weniger Wochen entwickelte das Team

**Vieles wird nach der Pandemie wieder verschwinden – die FFP2-Maske wird bleiben.**

Christian Vorbau

auf Basis bestehender Lieferanten-Kontakte einen selbstklebenden Mund-Nase-Schutz. Befestigt wird er mit hautverträglichem Klebmaterial an den Wangen. „Die Maske ist besonders für den Friseurbedarf interessant, weil die Bänder um die Ohren wegfallen. Die machen ja insbesondere beim Waschen Probleme“, sagt der Geschäftsführer. Rund 270 000 Masken fanden im vergangenen Jahr Großhandelsabnehmer. „Der unmittelbare Effekt auf den Umsatz ist zwar nicht besonders groß“, so Tim Cardinal. Der Marketing-Effekt sei aber enorm. Die Klebmaske, präsent auf Instagram, Facebook, LinkedIn und in lokalen Medien erzeugte eine hohe Aufmerksamkeit. „Es sind dadurch neue, große Projekte angestoßen worden“, freut sich Tim Cardinal.

### Mitarbeiter gesucht

Die Krise hat die Innovationskraft der Wirtschaft in nie dagewesener Art und Weise auf die Probe gestellt – und die Unternehmen im Bergischen haben diese Herausforderung beherzt angenommen. Dieses Fazit lässt sich nach einem Jahr Pandemie ziehen und durch diverse Beispiele belegen. Die Schäfer Messe-Consulting GmbH (SMC), seit mehr als 35 Jahren auf den Bau von Messeständen spezialisiert, hat Büromöbel aus der hauseigenen Schreinerei ins Portfolio aufgenommen. Auch eine hochwertige Einbauküche hat das Team gefertigt – als Sonderauftrag eines Privatkunden. Der Wuppertaler Messebauer ist sogar auf Mitarbeitersuche. Konkret geht es, neben Schreibern und Tischlern, um Trockenbauer, Maler und Lackierer, Elektriker sowie Boden- und Fliesenleger. „Wir führen viele meisterpflichtige Gewerke in teils industriellem Maßstab zusammen und professionalisieren Handwerker-Dienstleistungen in speziellen Bereichen“, sagt Torsten Schäfer. „Viele unserer Kollegen sind im Stande, hier sofort aktiv zu werden. Wenn wir nun aber in großem Umfang aktiv werden möchten, braucht man Personal. Da wir hier altmodisch denken, machen wir das mit fest eingestelltem Personal; nur so können wir dauerhaft Termine halten und die gewohnte Qualität liefern.“

Eine besondere Motivation nach der ersten Schockstarre habe man nicht gebraucht, so der Unternehmer. „Wenn man für knapp 50 Mitarbeiter und 50 Familien, die da mitdranhängen, verantwortlich ist,



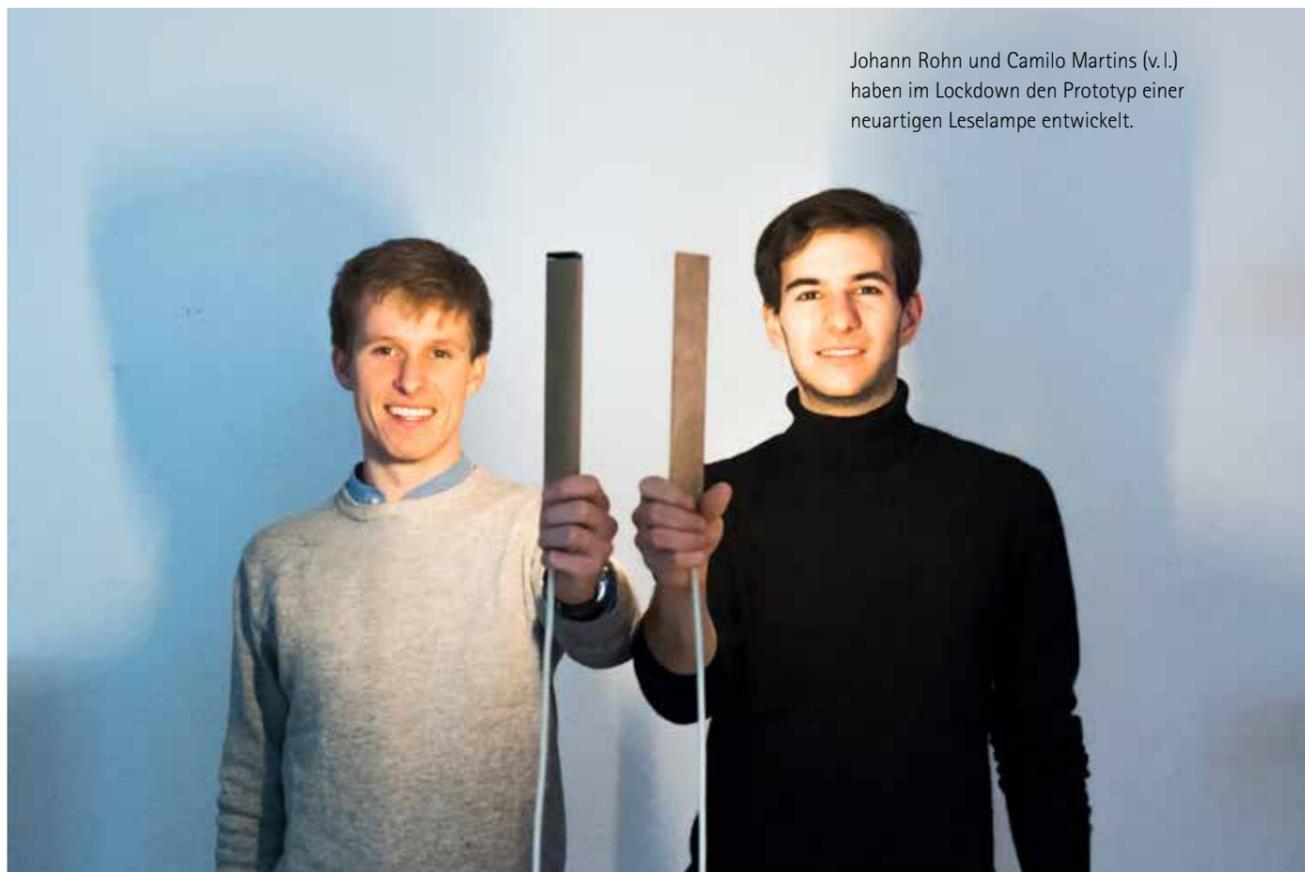
Felix Blaschke und Christian Vorbau (r.) stellen in Wuppertal-Cronenberg CE-geprüfte FFP2-Masken her.



Christine Ruthe vom Landhauscafé Honigstal bietet ihren Kunden seit dem ersten Lockdown Gerichte zum Mitnehmen und Aufwärmen an.



Clare und Torsten Schäfer (v.l.) vom Messebauer SMC wagten sich an neue Projekte – wie beispielsweise eine maßgefertigte Küche.



Johann Rohn und Camilo Martins (v.l.) haben im Lockdown den Prototyp einer neuartigen Leselampe entwickelt.

braucht man sich nicht zu motivieren – das ist gelebtes Verantwortungsbewusstsein.“ Die ohnehin für 2021 vorgesehene Ausweitung der Geschäftsbereiche treibt SMC nun weiter voran. „Der sehr artverwandte Innenausbau beziehungsweise Ladenbau sowie darauf aufbauende Industriedienstleistungen wurden über viele Jahre hinweg bereits erfolgreich für Stammkunden ausgeführt, aber nicht für alle sichtbar angeboten.“ Eine kürzlich erfolgte Marken-Neuausrichtung (SMC Gruppe) fasse nun alle Geschäftsbereiche „strukturiert zusammen“.

### Kreativ in der Krise

Auch ganz junge Unternehmerinnen und Unternehmer beziehungsweise solche, die gerade ihre ersten Schritte machen, haben schnell und innovativ auf die Krise reagiert. Wiebke Warncke etwa, die in Wuppertal Mediendesign, Design interaktiver Medien sowie Erziehungswissenschaften studiert und seit 2019 als freischaffende Illustratorin und Designerin tätig ist. Die 22-Jährige hat in den vergangenen Monaten einen Kalender für 2021 kreiert und in einer ersten Auflage von 40 Stück herausgegeben. Jedes Blatt zeigt Menschen und Tiere im Kinderbuch-Stil. Mal liegt ein ermatteter Käfer auf einem Blatt, mal marschiert ein Mädchen munter durch den strömenden Regen. „Das Fliehen aus der Erwachsenen-Realität“ sei ihr künstlerischer Auftrag, so Wiebke Warncke. Natürlich hätten die Kalender nicht ihren Umsatz gerettet, betont sie. Das begeisterte Feedback der Abnehmer habe sie aber darin bestärkt, in dieser Richtung weiter zu arbeiten. „Als nächsten Schritt plane ich, den Wuppertaler Einzelhandel anzusprechen und so Kunden zu gewinnen.“ Von den Auswirkungen der Corona-Maß-

nahmen getroffen, mussten sich auch viele weitere, bereits länger in der Kreativwirtschaft Tätige umorientieren. So auch das Wuppertaler Studio Arrenberg. Das dreiköpfige Kernteam der Mitte 2017 gegründeten Studio Arrenberg GbR versteht sich als Agentur, die für die Industrie, aber auch für Museen und Quartiere Konzepte entwickelt und umsetzt. Durch Corona fielen einige Projekte weg beziehungsweise wurden auf unbestimmte Zeit auf Eis gelegt. „Wir haben im vergangenen Jahr zum Glück keinen starken Umsatzrückgang verzeichnen müssen, da durch die Pandemie erstaunlicherweise auch neue Aufgabenstellungen und Projekte entstanden sind“, fasst Mitgründer Camilo Martins zusammen. Die Krise hat allerdings

**Wenn man für knapp 50 Mitarbeiter und ihre Familien verantwortlich ist, braucht man sich nicht zu motivieren.**

Torsten Schäfer

einige Lücken in den Terminkalender geschlossen, die das Studio Arrenberg zur Verfeinerung und Umsetzung älterer Ideen nutzte. Das Trio, das sich aus studierten Industriedesignern zusammensetzt, hat eine Leselampe entwickelt, die – ins Zimmer ragend an die Wand geschraubt – zugleich als Buchablage und Lesezeichen dienen soll. Ihr länglicher dreieckiger Korpus erinnert an eine der Grundformen aus dem Bauhaus „und schafft durch ihre simple Gestaltung ein Gefühl von Ruhe, die zum Lesen anregt“, so Martins. Sechs LED-Leuchten sollen das Schmökern im Bett erleichtern. „Die Hauptbestandteile sind alle made in Germany“, betont Martins’ Kompagnon Johann Rohn.

Der Korpus bestehe aus „regionaler Eiche“. Aktuell sind die Designer dabei, den Prototyp zu optimieren. „Dann geht es an die Serienproduktion und die Vermarktung“, sagt Johann Rohn.

### Veränderung von außen – Gemeinsam Ideen schmieden

Aus Sicht des Solinger Wirtschaftsförderers Frank Balkenhol spielt die persönliche Einstellung gegenüber Veränderungen eine enorme Rolle. „Dabei geht es einmal um die Erkenntnis an sich und dann um die Veränderungsbereitschaft“, sagt er. So sei beispielsweise sicher auch schon vor der Pandemie das Bewusstsein dafür vorhanden gewesen, dass man manche Prozesse digitalisieren sollte, um erfolgreicher und zukunftsfähiger zu sein. „Es fehlte jedoch an der Bereitschaft, die Anpassung des Geschäftsmodells wurde nicht umgesetzt.“ Durch Corona komme der Veränderungsdruck nun von außen. „Jetzt muss man auch noch schnell sein, ansonsten verliert man den Anschluss.“ Vor diesem Hintergrund hat die Wirtschaftsförderung im Frühjahr die Plattform #Umdenken ins Leben gerufen. Mehr als 60 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen und Branchen stellen Wissen und Ideen kostenlos zur Verfügung. So wollen sie Solinger Unternehmerinnen und Unternehmer dabei unterstützen, ihr Geschäftsmodell für die Zeit in und nach der Krise zu hinterfragen und zu optimieren. „Es gehört eine gehörige Portion Mut dazu zuzugeben, dass man als Unternehmerin oder Unternehmer Hilfe von anderen benötigt“, sagt Balkenhol. Aber in der momentanen Lage gebe es keinen Grund, sich verstecken zu müssen. „Probleme sind dazu da, sie zu lösen. Hier setzen wir mit unserer Initiative an.“ Bis Ende 2020 gab es mit neun

Unternehmen erweiterte Workshops. Bis zu 40 Stunden Arbeits- und Beratungszeit wurden pro Workshop investiert. „Am Ende des individuell definierten Prozesses steht eine Auswertung mit Lösungsansätzen.“

So bietet der Betreiber eines Foodtrucks anstelle des Vor-Ort-Verkaufs nun vakuumierte Gerichte für zu Hause an. Ein Zeltverleiher schafft kontaktlose Begegnungsstätten in Altenheimen. Die Yoga-Lehrerin Susanne Andersen erteilt Unterricht per Internet: „Ich kann theoretisch die ganze Welt zu mir ins Studio holen, zum Beispiel indem ich internationale Yogalehrerinnen und -lehrer in mein virtuelles Studio buche“, erzählt sie. Kunden aus aller Welt könnten zudem ihre Kurse buchen. „Das wäre auch nach der Krise denkbar“, sagt Andersen. „Langfristig wollen wir, dass viele weitere Unternehmen von den Ideen und Impulsen anderer Praktiker aus unterschiedlichen Disziplinen profitieren können“, betont Frank Balkenhol.

### Kühlschrank-Restaurant

Manche Neuheiten schaffen es sogar ins Fernsehen. „Heribert Hugo Honigstal“, von engen Freunden auch „Karl Kühl“ genannt, hat zumindest regional Promistatus erlangt – nicht schlecht für einen Kühlschrank. Er steht seit Anfang November zur Selbstbedienung am Landhaus-Café Haus Honigstal. Zu Hause können die Gerichte dann aufgewärmt und verzehrt werden. Die Resonanz sei von Anfang an so gewaltig, dass die Betreiberinnen im Lockdown kaum weniger zu tun haben als sonst. „Was wir unterschätzt hatten, war der Aufwand an Verpackungskosten und auch die Zeit, die es benötigt, das Gericht ordentlich zu verpacken und auszuzeichnen.“ Die Preise habe man anfangs sehr günstig kalkuliert, „da wir nicht wussten, wie die Qualität im aufgewärmten Zustand sein würde“, erzählt Christine Ruthe.

Es stellte sich jedoch heraus, dass die Sorgen unbegründet waren. Der anfängliche Plan, alte Gerichte durch neue Gerichte zu ersetzen, schlug fehl: Wurde ein Klassiker gestrichen, beschwerten sich die Kunden. Die meisten Gerichte blieben und neue kamen hinzu. „So entwickelte sich recht bald eine umfangreiche Kühlschrankskarte“, sagt Christine Ruthe. Der „Renner“ ist das Reisgericht Biryani in drei Varianten. Auch Spareribs seien beliebt. Vegetarier greifen laut Ruthe häufig zu Paprika mit Bulgurfüllung und Rösti mit Pilzsoße. Recht neu im Angebot sind Quiches. Die Bezahlung erfolgt entweder über den Briefkasten vor Ort, via Paypal oder per Überweisung. Auch ohne Kontrolle funk-

**Der unmittelbare Effekt auf den Umsatz ist zwar nicht besonders groß, aber durch unsere Klebemasken sind neue, große Projekte angestoßen worden.**

Tim Cardinal

tioniere das gut. Dank des Kühlschranks konnte das Landhaus im November und Dezember nicht nur die Kurzarbeit bei den Festangestellten verhindern, sondern auch den studentischen Aushilfen Stunden anbieten. „Die Minijobber haben es in der Krise nicht leicht, da sie kaum in eines der Regierungsprogramme passen“, so die Betreiberin. Die Einnahmen würden natürlich durch den Aufwand und die Investitionskosten zu einem großen Teil wieder aufgefressen. Doch die Kühlschrank-Idee habe dazu beigetragen, dass der Cashflow erhalten bleibe. „Viel wichtiger ist allerdings, dass der Kontakt zu unseren Gästen nicht nur bestehen blieb und bleibt, sondern dank Heribert sogar noch enger und intensiver geworden ist“, freut sich Christine Ruthe.

### Unternehmensgründung in der Pandemie

Und dann gibt es da noch die Unternehmen, die explizit wegen Corona gegrün-

det wurden. Christian Vorbau und Felix Blaschke, beide Geschäftsführer der Sentias GmbH & Co. KG, haben zu Beginn der Pandemie importierte FFP2-Masken für Krisenstäbe und Krankenhäuser beschafft. „Da nach einiger Zeit die Lieferwege schwieriger wurden und die Qualität der Masken variierte, entschlossen wir uns, gemeinsam mit Fabian Blaschke, der den Technikpart betreut, und Jörg Blaschke, der sich um die Qualitätssicherung kümmert, eine eigene Produktion in Cronenberg auf die Beine zu stellen“, berichtet Christian Vorbau. Durch gute Kontakte in den Sondermaschinenbau und den Zugriff auf Venture-Kapital habe man innerhalb von acht Wochen eine Produktion aufbauen können, die mittlerweile auf drei Maschinen ausgeweitet worden sei. Der Geschäftsführer ist sicher: „Vieles wird nach der Pandemie wieder verschwinden – die FFP2-Maske wird bleiben. Wir merken ja schon jetzt, dass mutierende Variationen des Virus die Runde machen und die Vorsicht im Gesundheitsbereich, auch nach Durchimpfung, wohl bestehen bleibt.“

Text: Daniel Boss

Fotos: Süleyman Kayaalp

### ERFAHREN SIE MEHR

Auch bei IHK-TV geht es in dieser Ausgabe um das Umdenken in der Pandemie. Das Video finden Sie unter:  
[www.bergische.ihk.de](http://www.bergische.ihk.de)  
[www.youtube.com/bergischeIHK](https://www.youtube.com/bergischeIHK)  
[www.facebook.com/bergischeIHK](https://www.facebook.com/bergischeIHK)  
 Weitere spannende Zusatzinhalte in der Onlineversion der Bergischen Wirtschaft unter [www.bergische-wirtschaft.net](http://www.bergische-wirtschaft.net).



Tim Cardinal und sein Team entwickelten neuartige Masken, die ins Gesicht geklebt werden können. Sie sind vor allem bei Friseuren gefragt.





Prof. Christine Volkmann sagt, dass auch in Pandemie-Zeiten auf ein überzeugendes und nachhaltiges Geschäftsmodell gesetzt werden muss, um sich am Markt zu etablieren.

Durchstarten in der Krise

# PROBLEME ALS GELEGENHEITEN

Prof. Christine Volkmann ist Leiterin des Lehrstuhls für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung sowie des Unesco-Lehrstuhls für Entrepreneurship und Interkulturelles Management an der Bergischen Universität.

**Die Corona-Krise wurde bereits als Auslöser oder zumindest Beschleuniger eines „Digitalisierungsbooms“ diskutiert. Ist die Pandemie in Ihren Augen auch ein Kreativitätstreiber?**

Die Einschränkungen in der Mobilität, Kommunikation, Zusammenarbeit und Kinderbetreuung führen zu vielfältigen neuen Problemstellungen. Diese können auch als unternehmerische Gelegenheiten verstanden werden. Gründerinnen und Gründer erkennen solche Gelegenheiten und entwickeln Lösungen für die Problemstellungen. Als Beispiele sind Start-ups zu nennen, die etwa die Betreuung von Kindern, die aufgrund von Kitaschließungen zu Hause beschäftigt werden mussten, digitalisiert haben und so Arbeiternehmern und Arbeitnehmerinnen im Homeoffice entlasten. Kreativität spielt in dem Prozess der Gründung eine entscheidende Rolle, denn nur durch Kreativität lassen sich innovative Produkte und Services entwickeln. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um digitale, hybride oder analoge Geschäftsmodelle handelt.

**Viele Konzepte sind logischerweise aus der Not heraus geboren. Besteht bei ihnen nicht die Gefahr des unüberlegten Schnellschusses?**

In Zeiten der wirtschaftlichen Rezession ist, bedingt durch ein schlechtes Arbeitsmarktklima und auch Kurzarbeit, ein Anstieg der Gründungen aus der Not heraus zu beobachten: „Necessity Entrepreneurship“ nennen wir das. In den vergangenen Jahren war in Deutschland zuletzt ein Anstieg von Gründungen, die auf einer unternehmerischen Gelegenheit – „Opportunity Entrepreneurship“ – beruhen, zu verzeichnen. 2019 machte diese Form der Gründung mehr als 70 Prozent der Neugründungen aus. Das Risiko des Scheiterns besteht sowohl bei Chancengründungen als auch bei Gründungen aus der Not. Die Gründe hierfür können vielfältig sein, so zum Beispiel eine zu geringe Kapitalausstattung, Probleme innerhalb des Teams oder eine mangelnde Nachfrage für das Produkt. Die Kunden entscheiden letztlich, ob ein Geschäftsmodell am Markt erfolgreich ist.

**Wie beurteilen Sie im vergangenen Jahr gestartete Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf Corona beruht? Können diese in der Zukunft bestehen?** Die Frage ist nicht pauschal zu beantworten. Das Geschäftsmodell muss näher betrachtet werden, um hier eine fundierte Aussage treffen zu können. Somit kommt es auf den Einzelfall an. Der zu beobachtende Wandel des Konsumentenverhaltens, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, bietet die Möglichkeit, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu etablieren. So haben etwa Gründungen, die ihr Geschäftsmodell auf einer Idee

der Nachhaltigkeit aufbauen, aus meiner Sicht gute Zukunftschancen. Wichtig ist, dass sich die Unternehmen schnell an veränderte Marktbedingungen anpassen und eine Nachfrage nach ihren Produkten oder Dienstleistungen, auch nach der Corona-Krise, generieren können.

**Wie sehen Ihre Studentinnen und Studenten ihre Zukunft vor dem Hintergrund dieser Krisen-Erfahrung?**

Unsere Studentinnen und Studenten haben sich aus meiner Sicht sehr gut mit den erschwerten Bedingungen in der Corona-Pandemie arrangiert. Zumindest ist dies meine Einschätzung im Bereich der Entrepreneurship-Lehre. In unserem Start-up-Center der Bergischen Universität betreuen wir viele Gründungsprojekte von Studierenden, Mitarbeitenden sowie Absolventinnen und Absolventen. Wir verzeichnen auch während der Pandemie ein hohes Interesse an unseren vielfältigen Angeboten zur Gründungsunterstützung. Viele unserer Gründerinnen und Gründer mussten im Zuge der Corona-Krise ihre Pläne für den Markteintritt verschieben oder ihr Geschäftsmodell an die neuen Gegebenheiten anpassen. Sie blicken aber grundsätzlich positiv in die Zukunft.

Das Gespräch führte Daniel Boss.  
Foto: Süleyman Kayaalp



Friedhelm Juckel ist Experte in puncto Stempel und Kennzeichnungen aller Art.

In einem unscheinbaren Firmengebäude in Solingen-Mitte ist der Sitz einer europaweit agierenden Handelsvertretung. Ihr Spezialgebiet: Stempel und Kennzeichnungen jeder Art.

„Wir sind eine aussterbende Gattung“, sagt Friedhelm Juckel und ein bisschen Wehmut schwingt in seinen Worten mit. Tatsächlich gibt es solche Unternehmen wie die „Reinhold Schmitz Handelsvertretung e. K. Inh. Friedhelm Juckel“, kaum noch. 2007 übernahm der gelernte Techniker die Geschäftsführung von Reinhold Schmitz, der die Firma 1968 in einem Hinterhof-Anbau seines Privathauses gegründet hatte. Seither bedient das Unternehmen eine Nische, denn in den Räumen der Handelsvertretung dreht sich alles um Stempel – auch wenn diese hier nicht hergestellt werden. „Das, was wir hier in Solingen machen, gibt es kein zweites Mal in Deutschland, vermutlich nicht einmal in Europa“, meint Friedhelm Juckel. Ein B2B-Geschäft, das auf vier Säulen fußt: Werkstatt, Labor, Buchhaltung und Büro sowie Lager und Versand.

**Europaweite Kundenbeziehungen**  
Meterhoch stapeln sich an den Wänden die unterschiedlichsten Materialien, die zur Stempelherstellung beziehungsweise zum Stempeln und Kennzeichnen von Waren und Gütern notwendig sind: Selbstklebeschäum in Form von Platten und Rollenware, Klebmaterialien, Stempel-, Signier- und Kennzeichnungsfarben und auch Runddosen und Stempelkissen der Eigenmarke Soli. „Tagtäglich wenden sich Un-

ternehmen mit den unterschiedlichsten Fragestellungen und Problemen an uns. Bei vielen geht es um Zählsysteme. Da muss dann der Stempelaufdruck schon einmal auf ganz ungewöhnlichen Materialien halten oder auch noch in vielen Jahren lesbar sein. Gestern kam die Anfrage eines Herstellers von Hochspannungsisolatoren. Ein anderer will Zementsäcke stempeln. Oder es geht um Barcodes auf Metall. Wir versuchen wirklich alles, um den hohen Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden.“ Ob Mindesthaltbarkeitsdatum oder Chargennummer – überall gibt es Vorgaben, die Zählsysteme notwendig machen. Und dann kommen Friedhelm Juckel und sein fünfköpfiges Team ins Spiel. Zu vielen Kunden im Bundesgebiet und den Nachbarstaaten fährt er persönlich, um sich ein Bild von den Bedingungen vor Ort zu machen. Dabei geht es, so Juckel, beispielsweise um sehr hohe oder niedrige Temperaturen, um Feuchtigkeit, die Beschaffenheit der Produkte oder aber die Geschwindigkeit, in der der Vorgang des Stempelns erfolgen muss.

**Autorisierte Servicewerkstatt**  
„Es gibt eigentlich keine Branche, mit der wir nicht schon einmal zu tun gehabt haben“, berichtet der 61-jährige Inhaber. Er selbst stehe nicht selten im Labor, teste aus, wel-

che Farbe auf welchen Materialien wie hält. „Mit den Jahren haben wir uns ein großes Spezialwissen erworben und werden immer weiterempfohlen“, so Friedhelm Juckel. Ein Mitarbeiter ist fest für die Werkstatt abgestellt. Dort werden unter anderem Reparaturen an den Elektro- und Handstempeln der Firma Ernst Reiner ausgeführt. Dafür ist der Betrieb laut eigenen Angaben eine autorisierte Servicewerkstatt. Sollte für Firmenchef Juckel in ein paar Jahren altersbedingt Schluss sein am Solinger Standort, wird seine Tochter, die die Geschäftsführung der zur Firmenfamilie gehörenden „Marburger STS GmbH & Co. KG“ innehat, zusammen mit ihrem Team viele Bereiche übernehmen, so jedenfalls die Planung. Ob dann im hessischen Marburg auch so versierte „Knösterpitter“ ans Werk gehen wie hier im Bergischen? Man wird sehen ...

Text: Liane Rapp  
Foto: Leon Sinowenka

**KONTAKT**  
Reinhold Schmitz Handelsvertretung e. K.  
Inh. Friedhelm Juckel  
Nettelbeckstr. 5  
42653 Solingen  
T. 0212 51233  
F. 0212 57414  
info@soli-schmitz.de  
www.soli-schmitz.de

Nischenprodukt Stempeltechnik

# PROBLEMLÖSER UND KNÖSTERPITTER

IHR STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER IN REMSCHEID UND HILDEN

Unser Leitfaden:  
**Beratung mit Herz.  
Steuern mit Verstand.**

WWW.STB-KGP.DE

Remscheid  
Hilden

Tel. 02191/9750-0  
www.stb-kgp.de

**KAIB, GALLDIKS  
UND PARTNER**  
STEUERBERATER &  
WIRTSCHAFTSPRÜFER

Für das Ätzverfahren müssen in den Betriebsräumen ganz bestimmte Lichtverhältnisse herrschen.

Spezialist für fotochemische Ätzverfahren

# PRÄZISION IN PERFEKTION

Die Metaq GmbH aus Wuppertal ist eines der wenigen Unternehmen in Deutschland, das Kleinbauteile im fotochemischen Ätzverfahren herstellt. Eine anspruchsvolle Technik mit vielen Einsatzmöglichkeiten.

„Die Ätztechnik ist im Vergleich zur Stanztechnik kaum bekannt. Am ehesten bringt man sie noch mit der Leiterplattenfertigung in Verbindung“, erzählt Geschäftsführerin Claudia Schemann und holt ihre Visitenkarte hervor. Die ist nämlich nicht – wie meist üblich – aus profanem Karton, sondern aus hauchdünnem Edelstahl. Die Kontaktdaten auf der Vorderseite sind

**Die Ätztechnik ist leider kein Ausbildungsberuf und wird auch an keiner deutschen Universität gelehrt. Deshalb sind wir selbst aktiv geworden und kooperieren mit der Bergischen Universität.**

Claudia Schemann

eingätzt, genauso wie die eleganten Motive am unteren Rand. Die Metaq GmbH fertigt Präzisionsteile aus Metallfolie und Dünnblechen mit einer Stärke von 0,01 bis 2 Millimeter. Das Ergebnis sind extrem kleine, dünne und feine Teile, die schließlich in Bauteile eingefügt werden, die ihrerseits wiederum Bestandteil eines Apparates oder einer Maschine sind. „Wir sind der Zulieferer der Zulieferer“, scherzt Schemann. Der Bedarf ist vielfältig und reicht von der Medizintechnik und der optischen Industrie über den Maschinenbau und die Elektroindustrie bis hin zur Raumfahrt und zum Flugzeugbau. Wenn zum Beispiel ein Zahnarztbohrer zuverlässig seinen Dienst verrichtet, ist dies häufig auch Kontaktelementen aus dem Hause Metaq zu verdanken. „Und in Satelliten fliegen unsere Produkte durch das Weltall“, ergänzt Schemann.

## Präzisionsteile herstellen ohne ein einziges Werkzeug

Bei äußerst filigranen Bauteilen mit einer nur geringen Abweichungstoleranz liefert die klassische Stanztechnik oftmals nicht das beste Ergebnis, erklärt Schemann. Mindestens sechs Prozessschritte sind nötig bis zum fertigen geätzten Produkt. Auf Basis einer Kundenzeichnung wird im ersten Schritt ein Datensatz erstellt. Dieser dient als Grundlage für den Plot einer Filmvorlage. Die Vorlage muss äußerst genau sein, ist sie doch die Basis für den späteren Produktionsprozess. Die benötigten Metallfolien werden zunächst gründlich gereinigt und entfettet. Im angrenzenden Reinraum wird dann auf der Ober- und Unterseite ein lichtempfindlicher Photoresist aufgebracht und es werden diejenigen Strukturen darauf belichtet, die später weggeätzt werden sollen. Hierzu wandert das Metall in den Belichtungsautomaten. In den belichteten Bereichen härtet der filmempfindliche Resist aus, an den übrigen Stellen wird er in einem nächsten Schritt abgewaschen. Die nicht mehr vom Photoresist geschützten Stellen werden im Anschluss weggeätzt. „So entstehen Präzisionsteile, ohne dass ein einziges Werkzeug benötigt wird.“

## Kooperation mit der Uni Wuppertal

Firmengründer Lutz Hielscher brachte das Ätzverfahren im Jahre 1969 als Erster aus den USA nach Deutschland. Ergänzend bietet Metaq auch das Laserschneiden und das Wasserstrahlschneiden an. Diese

Techniken ermöglichen es, auch Materialien wie Kunststoff, Gummi oder Plexiglas zu bearbeiten. Vom Prototypen bis hin zur Serienfertigung – Metaq macht im Kundenauftrag fast alles möglich. Sorgen bereitet Schemann hingegen der Fachkräftemangel. „Die Ätztechnik ist leider kein Ausbildungsberuf und wird auch an keiner deutschen Universität gelehrt.“ Also



Claudia Schemann, Geschäftsführerin der Metaq GmbH.

wurde man bei Metaq selbst aktiv und initiierte eine Kooperation mit dem Lehrstuhl für Industriedesign an der Bergischen Universität Wuppertal. Das Interesse der Studierenden sei groß – ein erster Erfolg. Zudem gibt es bereits Pläne für ein hauseigenes Auditorium. Doch zunächst wird in noch modernere Anlagen investiert – unter anderem in einen neuen Reinraum mit höherer Reinraumklasse nach Medizinnorm, in dem alle Prozessschritte komplett automatisiert ablaufen werden.

Text: Karin Hardtke  
Fotos: Günter Lintl

### KONTAKT

Metaq GmbH  
Düsseldorfer Str. 105 b  
42115 Wuppertal  
T. 0202 609000  
F. 0202 6090080  
info@metaq.de  
www.metaq.de



Jürgen Spillmann ist mit seinem Frischmarkt auch online erfolgreich und versendet Tee, schokolierete Früchte und Nüsse sogar ins europäische Ausland.

Frische Qualität

# NÜSSE, TEE UND TROCKENOBST

Jürgen Spillmann setzt beim Wuppertaler Traditionshandel Frischmarkt Spillmann auch auf den Onlinehandel – und das mit Erfolg. Seine Produkte verkauft er inzwischen auch im europäischen Ausland. Lokal plant er den Aufbau eines Lieferservices.

Jürgen Spillmann hat den Frischmarkt seines Vaters in der Calvinstraße in Wuppertal 1985 übernommen. Im vergangenen Jahr feierte das Fachgeschäft das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen – eine Erfolgsgeschichte, die seit 15 Jahren auch online funktioniert. Denn, in der zweiten Generation ist es Jürgen Spillmann gelungen, das Fachgeschäft mit einem umfangreichen Onlineshop zu erweitern. Der Versand von Trockenfrüchten, Nüssen und Tees wird stark nachgefragt. Der Onlineshop „Trockenfruchtversand“ aus Wuppertal ist einer der ältesten in diesem Sortiment. „Ich wollte ein zweites Standbein für das Unternehmen aufbauen und habe den Onlineshop vor 15 Jahren gegründet, als es dafür noch keine gängige Software gab. Seitdem ist der Shop stetig gewachsen und das Sortiment hat sich weiterentwickelt. Mittlerweile ist unser Onlineshop der größere Bestandteil des Unternehmens“, sagt Jürgen Spillmann.

**Der Onlineshop ist krisenfester und erschließt uns größere Kundengruppen.**

Jürgen Spillmann

### Krisenfeste Synergie

Das Zusammenspiel von Onlinehandel und Frischmarkt ist das Erfolgsgeheimnis des Familienunternehmens, denn Jürgen Spillmann und seine Mitarbeiter sind für fachkundige Beratungen bekannt. „Das eine würde ohne das andere nicht funktionieren. Unser Frischmarkt ist eine wichtige Anlaufstelle, allerdings von Städtebau und regionalen Umständen abhängig. Der Onlineshop ist krisenfester und erschließt uns größere Kundengruppen.“ Auch während der Corona-Pandemie bestätigte sich

diese Strategie. Während der Krise haben immer mehr Kunden aus Österreich und Italien Bestellungen aufgegeben. Die großen Absatzmengen erlauben es dem Geschäftsführer, die Trockenfrüchte und Nüsse zu günstigen Preisen zu verkaufen und direkt aus ihren Herkunftsländern zu beziehen. Jürgen Spillmann achtet nicht nur auf die richtige Verpackung

und die Qualität seiner Produkte, sondern auch auf Individualität. Seit 2013 betreibt das Familienunternehmen deswegen eine hauseigene Schokoladenmanufaktur. Die Apfelringe in Vollmilchschokolade seien besonders beliebt. „Ich habe eine Schokoladenakademie besucht und dort von den besten Chocolatiers gelernt. Wir verfeinern unsere Trockenfrüchte mit belgischer Schokolade in Handarbeit. Die schokoliereten Früchte sind ein Geschmackserlebnis“, sagt Jürgen Spillmann. Falls seine Kunden nicht die gewünschte Kombination aus

Trockenfrucht und Schokolade in seinem Geschäft fänden, fertige er auch individuelle Kombinationen an.

### Lokaler Lieferdienst

Künftig soll das frische Obst- und Gemüsesortiment, das der Frischmarkt in der Calvinstraße verkauft, ebenfalls in einem Onlineshop mit Lieferservice innerhalb Wuppertals angeboten werden. Das Onlineangebot jetzt während der Coronapandemie auszubauen, hält er für sinnvoll. „In der Innenstadt ist immer weniger los. Ich plane einen neuen lokalen Onlineshop, der einen Überblick über unser frisches Sortiment bietet, das wir innerhalb der Stadt liefern können. Dieses lokale Angebot ist besonders für Senioren, aber auch für Menschen, die wenig Zeit haben, praktisch.“ Stillstand, so Spillmann, gebe es für das Familienunternehmen nicht. Ende März soll der Onlineshop ein weiteres Update erhalten und auf den neuesten technischen Stand gebracht werden.

Text: Flora Treiber  
Foto: Stefan Fries

### KONTAKT

Frischmarkt Spillmann  
Calvinstr. 8  
42103 Wuppertal  
info@trockenfruchtversand.de  
www.trockenfruchtversand.de

ANZEIGE

### Machen Sie mit!

Geben Sie jungen Menschen die Chance, Ihre Firma kennenzulernen. Bei den bergischen Berufsfelderkundungen erforschen Schülerinnen und Schüler ihre beruflichen Perspektiven. Melden Sie sich jetzt an!



## REINSCHNUPPERN!

GEGEN NACHWUCHSSORGEN IN IHREM UNTERNEHMEN

### Ihre Ansprechpartner

**Wuppertal**  
Dominic Becker, T. 0202 2480734  
becker@wf-wuppertal.de  
Berit Uhlmann, T. 0202 2480717  
uhlmann@wf-wuppertal.de  
www.bfe.wuppertal.de

**Solingen**  
Maria Ricchiuti, T. 0212 2903573  
KAOA@solingen.de  
Ilona Ginsberg, T. 0212 2903575  
KAOA@solingen.de,  
www.solingen.bfe-nrw.de

**Remscheid**  
Frauke Türk, T. 02191 163416  
frauke.tuerk@remscheid.de  
Angela Stubbe, T. 02191 163417  
angela.stubbe@remscheid.de  
www.berufsfelderkundung.remscheid.de

Kaffeerösterei

# AUS

In einem heimeligen Hochseecontainer verkaufen zwei Tal-Röster Kaffee mit Lokalbezug. Die Sortenbenennung nach Wuppertals Kindern ist lange nicht das einzige Merkmal des erfolgreichen Start-ups.

Sebastian Kissing (links, diese Seite) und Yvonne Blum (nächste Seite) rösten und verkaufen Kaffee in ihrem umgestalteten Hochseecontainer (rechtes Bild, diese Seite).



# LIEBE

Pinas Heimatgebiete: Brasilien und Indien. Ihr Profil: karamellig. Deshalb lässt sie sich gern auf Partner in Form von Milch aller Art ein. Johannes indes gibt 100 Prozent Aroma statt Stärke. Zu Hause ist er in Brasilien und Honduras. Die ugandische Else, mit Abstand die Energetischste in der Runde, gibt sich zartbitter, offensichtliche Süße ist nicht ihr Ding. Friedrich, ausbalanciert und in Brasilien sowie Kolumbien verwurzelt, fühlt sich in Vollautomaten wohl. Dann gibt es noch Kolumbianerin Emma, umgänglich und zurückhaltend. Sie mischt sich garantiert nicht in fremde Herzrhythmen ein. Sie alle – Espresso, Filterkaffee, Super-Espresso, Crema und Entkoffeinierter – entstehen in einem in liebevoller Eigenarbeit zu Rösterei, Mini-Café und Concept Store ausgestalteten Hochseecontainer auf der Wuppertaler Nordbahntrasse, gegenüber des ehemaligen Bahnhofs Mirke.

## Herzensprojekt mit Expertise

Dort eröffneten Yvonne Blum und ihr guter Freund Sebastian Kissing im Oktober 2020 ihre Kaffeemanufaktur. „Talbohne“ ist ein Herzensprojekt, das aus der Sehnsucht nach besserem Kaffee entstand, wie Blum schildert. Die gelernte Barista zeichnet



# ZUM

für Vertrieb und Marketing verantwortlich, während Kissing Passion und Expertise an den handgepflückten Bohnen beweist. Die röstet er manuell über der Gasflamme, so lange, bis sich ihre Säuren verflüchtigen und nur unwiderstehliches Aroma übrig bleibt. Gelernt hat er von einem der Branchenbesten, Röstmeister Erik Brockholz aus Hamburg. Der Anspruch: den bestmöglichen Gusto aus Bohnen und Röstung hervorzubringen. Das scheint den beiden Wuppertalern zu gelingen, die Nachfrage ist hoch. Nicht nur Stammkunden und Trassenpassanten kaufen den Kaffee als Heißgetränk, ganze Bohne oder gemahlen. Die Tal-Röster beliefern auch Wuppertaler Einzelhändler und Gastronomen. Ihr Geschäft sähen sie allerdings nicht in Konkurrenz zu anderen, sagt Blum: „Wir haben unser eigenes Konzept und setzen stark auf Nachhaltigkeit. Unsere Rohbohnen kaufen wir im Verbund direkt von ausgesuchten fair bezahlten Kaffeekleinbauern und stellen unsere Produkte zero waste her.“

## Nachhaltig bis ins kleinste Kaffeekörnchen

Müll vermeidet Yvonne Blum, indem sie aus den geleerten Kaffeesäcken individuelle Utensilos, Taschen und Etais näht. Die Lebenshilfe Wuppertal macht getrockneten Kaffeesatz zu Peeling-Seife, sämtliche beim Rösten gelösten Bohnenhäutchen landen als Dünger bei der benachbarten Farmbox. Ein weiteres Charakteristikum beschreibt Blum so: „Als lokaler Anbieter unterstützen wir Start-ups und Einzel-

### KONTAKT

Talbohne GbR  
Mirker Str. 48  
42105 Wuppertal  
hallo@talbohne.com  
www.talbohne.com

Öffnungszeiten (Winter):  
Di. – Fr. 12 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 14 Uhr

# TAL

händler vor Ort, die uns überzeugen, und bieten im wechselnden Sortiment eine Auswahl ihrer Produkte an.“ Derzeit gehören dazu unter anderem Gin, Wein, Bio-Tee, Emaille-Becher, Magnete, Windlichter und Kunstdrucke. Überdies zeigt sich der Wuppertal-Bezug in der Außenwandgestaltung von Graffiti-Künstler Marc Stania alias Cokeone, im selbstentwickelten Logo (abstrakte Schwebbahn) und in den Namen der fünf Kaffeesorten, von denen „Emma“ wohl am wenigsten bekannt ist. Emma Schneider legte einst den Grundstein der ersten Kaffee-Großrösterei im Luisenviertel. Blum: „Wir sind sehr glücklich hier in Utopiastadt und können uns keinen passenderen Standort vorstellen. Wir lieben den Zusammenhalt, die Philosophie, gemeinsam etwas zu erschaffen – und die Tatsache, dass wir Teil davon sind.“

Text: Tonia Sorrentino  
Fotos: Johannes Rothenhagen





André Theis ist als Bildingenieur im Bereich der drahtlosen Bildübertragung ein gefragter Spezialist.

Hinter den Kameras  
**DER HERR  
DER BILDER**



Damit die unzähligen Bilder von TV-Shows und Sportevents auch störungsfrei auf den heimischen Bildschirm kommen, bedarf es ausgeklügelter Technik und eines versierten Bildingenieurs.

Das ist das Berufsfeld des Wuppertalers André Theis, dessen Spezialgebiet vor allem die drahtlose Bildübertragung ist und für das er weltweit gebucht wird.

Bei einem Spitzenspiel der Fußball-Bundesliga, Borussia Dortmund gegen Bayern München, sind bis zu 48 Kameras im Einsatz, um das Geschehen auf dem Rasen, neben dem Rasen – in Vor-Corona-Zeiten auf den Rängen – oder auch über dem Rasen einzufangen. Hier kommen erst einmal die Bild- und Tontechniker ins Spiel, die die Kameras aufbauen und Moderatoren verkabeln. Dann kommt André Theis' Einsatz, der nun in der Funktion als Bildingenieur – als Broadcast Engineer – dafür sorgt, dass die Signale störungsfrei im Übertragungswagen landen. „Bei dieser Tätigkeit gleiche ich beispielweise die Kameras aneinander an und Sorge dafür, dass sie alle den gleichen Grün-Ton des Rasens wiedergeben, was durch die verschiedenen Settings sowie Perspektiven und die dadurch bedingten Lichtverhältnisse nicht automatisch gegeben ist.“

**Spezielle Nischenkompetenz**

Theis' Kernkompetenz liegt auf der drahtlosen Bildübertragung, einem Arbeitsgebiet, das seit Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnt. Hier ist er als selbstständiger Hochfrequenz-Consultant für viele verschiedene nationale und internationale Kunden tätig. Auf diesem Gebiet ist Theis ein ausgewiesener Spezialist, von denen es weltweit nicht sehr viele gebe, wie er berichtet. „Als ich vor gut 15 Jahren an das Thema heranging, war das alles noch sehr neu, sodass mir dazu keiner etwas erzählen konnte. Teilweise hatten Hersteller nicht einmal Anleitungen für ihre eigenen Systeme, in dem ein oder anderen Fall hatte ich diese dann geschrieben.“

Seine Kunden engagieren ihn entweder für einen Job, bei dem schon das Konzept weitestgehend steht und er hauptsächlich als Operator tätig ist, bei dem er mit Ausrüstung ergänzt oder bei dem er Personal

und Ausrüstung komplett stellt und das Konzept auch selbst erarbeitet – aus seiner Sicht die interessanteren Projekte: „Das sind keine Jobs von der Stange, da bedarf es spezieller Lösungen. So können wir zum Beispiel beim ‚Red Bull Cliff Diving‘ Livebilder von unter Wasser übertragen – das ist ein Alleinstellungsmerkmal.“ Ein solches sind auch Kameras, die kabellos maximal beweglich sind, sodass die Kameramänner mit jenen über Dächer springen oder sich per Segway mit ihnen schnell bewegen können. Hierzu entwickelt und konstruiert André Theis das spezielle Equipment auch oft selbst.

Das geht inzwischen auch so weit, dass er nicht nur für die technische Umsetzung gebucht werde, sondern auch für das Gesamtkonzept. So hat André Theis auch schon beispielsweise die komplette Durchführung von Werbeclip-Drehs für Audi-Innovationen absolviert. Aktuell arbeitet er zusätzlich an der Realisation einer sechsteiligen Dokumentation über den schnellsten Mountainbiker der Welt, die unter anderem bei dessen Weltrekordversuch in der chilenischen Atacama-Wüste produziert wird. Skript und die technisch innovative Umsetzung stammen aus der Feder des gebürtigen Wuppertalers.

**Solide Grundlagen**

Die Grundlagen für seinen Beruf hat André Theis in seiner Ausbildung als Mediengestalter Bild und Ton bekommen, zusätzlich war er auch Student der Medientechnik und Wirtschaftswissenschaft. Viele Jahre hat er für die Wuppertaler Kommunikationstechnik-Firma Riedel gearbeitet, dort vorrangig als Teamcaptain des Race Airports für das weltweite „Red Bull Air

Race“, bei dem unter anderem Flugzeuge und Helikopter mit Drahtlos-Kameras ausgerüstet wurden. 2011 machte Theis sich schließlich selbstständig und arbeitet seitdem für diverse Ü-Wagen-Firmen, Fernsehstudios, den WDR, SWR, die TV-Produktionsfirma Brainpool oder als HF-Consultant für Red Bull.

**Neue Nachfrage durch virtuelle Meetings und Events**

Die Corona-Krise hat auch seine Branche zeitweise zum kompletten Stillstand gebracht. „Von Mitte März bis Mitte August letzten Jahres wurden nahezu alle Projekte abgesagt, seit Mitte August sind wir wieder bei alter Auftragslage mit TV-Produktionen im Bereich Show und Sport. Bundesliga, BBL, DEL und viele weitere Ligen haben Wege gefunden zu produzieren.“ Und falls in diesem Jahr die Fußball-EM und die Olympischen Spiele stattfinden sollten, dann ist er auch mit dabei.

Durch die Pandemie seien aber auch Jobs in der näheren Umgebung angefragt worden, da viele Firmen ihre Meetings und Veranstaltungen nun virtuell abhalten. Ein Trend, der dem Familienvater entgegenkommt und eine willkommene Ergänzung zu seinen Auslandsreisen ist. In Wuppertal, wo er mit seiner Frau und den beiden Kindern lebt, fühle er sich sehr wohl. „Wenn ich bei 47 Grad irgendwo in der Wüste Kameras an ein Flugzeug montiere, dann bekomme ich Sehnsucht nach einem spätsommerlichen bergischen Nieselregen“, sagt er lächelnd.

Text: Tassilo Dicke  
Fotos: Anna Schwartz (großes Bild), privat (kleine Bilder untere Reihe)

**KONTAKT**

André Theis  
T. 0173 8532549  
info@theis.media  
www.theis.media

## IHKs im Rheinland: Sorge um Rheinbrücken

Die Rheinbrücken sind das Nadelöhr des Rheinlandes. Täglich fahren Hunderttausende Fahrzeuge darüber. Wie angespannt die Lage ist, zeigen nicht zuletzt die Nachrichten der letzten Wochen: Bauverzögerungen bei der Leverkusener A1-Brücke durch mangelhafte Komponenten und komplexe Vergabeverfahren.

„Viele der Rheinbrücken sind kaputt oder nur eingeschränkt befahrbar. Das ist für die Pendler nervig und für die Wirtschaft problematisch. Vor allem entstehen enorme volkswirtschaftliche Schäden. Wartezeiten kosten Geld, und die Unternehmen können kaum noch planen. Deswegen müssen wir uns dringend um die Reparatur der Brücken kümmern und schnell neue Brücken bauen. Weil unterschiedliche Baulastträger, also Bund, Land oder Kommune für die Brücken verantwortlich sind, brauchen wir dringend ein Gesamtkonzept, um Ausfälle und Sperren zu vermeiden. Von der Brückenprüfung bis zum Abschluss der Baumaßnahmen dauert es noch immer viel zu lange, und es gibt zu viele Reibungsverluste zwischen den verantwortlichen Stellen“, mit diesen Worten bringt Burkhard Landers, Präsident der Niederrheinischen IHK, den

neuerlichen Vorstoß der IHK-Initiative Rheinland auf den Punkt. Dr. Ulrich S. Soénius, Geschäftsführer der IHK Köln, ergänzt: „Die Instandsetzung der Brücken im Rheinland muss oberste Priorität haben.“

Die IHKs im Rheinland haben festgestellt, dass die Rheinbrücken im Durchschnitt einen nicht ausreichenden Zustand nach der entsprechenden Richtlinie haben. Keine der Brücken erfüllt das Qualitätsmerkmal „gut“. Das betrifft nicht nur die bekannten Autobahnbrücken der A1, der A40, sondern auch die Fleher Brücke (A46), für die erst kürzlich angekündigt wurde, dass sie neu gebaut werden müsse. Außerdem ist auch manch städtische Brücke marode. Dabei muss die städtische Infrastruktur momentan nicht nur den örtlichen Verkehr schultern, sondern auch den Ausweichverkehr defekter und abgelasteter Autobahnbrücken. (Brücken gelten als „abgelastet“, wenn auf ihnen aus statischen Gründen eine Gewichtsbeschränkung der Fahrzeuge von weniger als 44 Tonnen gilt.)

Im Hinblick auf die stark belasteten Ausweichrouten kommt unter anderem der A 46 auf Wuppertaler Stadtgebiet beson-

dere Bedeutung zu. Aber auch hier müssen viele Brückenbauwerke saniert oder neu gebaut werden.

„Die notwendigen Sanierungen müssen mittels eines intelligenten Baustellenmanagements erfolgen“, erklärt Soénius. „Wir, die IHK-Initiative Rheinland, sprechen uns daher ganz klar für einen ‚Masterplan Brücken aus, um Großbaustellen und Neubauvorhaben auch großräumig koordinieren zu können.“

„Um zukünftig die Instandhaltung zu verbessern, die Arbeiten an den Brücken besser zu koordinieren, die Finanzierung zu sichern und die Erreichbarkeit beidseits des Rheins zu gewährleisten, fordern wir, die Rheinbrücken in ein Sondervermögen des Bundes zu überführen, das Bau und Instandhaltung verwaltet und das finanziell auskömmlich ausgestattet wird“, fasst Gregor Berghausen, Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf, die Kernpunkte der IHK-Forderungen zusammen. Dies gelte auch für die Eisenbahnbrücken, die sich zwar in einem insgesamt auskömmlichen Zustand befänden, bei denen sich Bauarbeiten aber ebenfalls auf die Straßenbrücken auswirkten.

## Ralf Stoffels ist neuer Präsident von IHK NRW



Thomas Meyer übergibt die Präsidentschaft von IHK NRW an Ralf Stoffels, Präsident der Südwestfälischen IHK zu Hagen. IHK-NRW-Geschäftsführer Dr. Ralf Mittelstädt freut sich auf die Zusammenarbeit (alle v.l.). Foto: Malte Reiter

Turnusgemäß wurden Ende Januar auf der Mitgliederversammlung von IHK NRW im Hause der Bergischen IHK der Vorstand sowie der Präsident von IHK NRW neu gewählt. Die Mitgliederversammlung von IHK NRW hat Ralf Stoffels zum neuen Präsidenten gewählt. Er folgt auf Thomas Meyer, der sein Amt zum Ende der Wahlperiode niedergelegt hat. „Es war für mich eine große Ehre und Freude, die Präsidentschaft für IHK NRW auszuüben“, sagte Meyer zu seiner Verabschiedung.

Der 58-jährige Ralf Stoffels ist geschäftsführender Gesellschafter der BIW Isolierstoffe GmbH mit Sitz in Ennepetal. Seit 2003 ist er Mitglied der Vollversammlung der Südwestfälischen IHK zu Hagen und wurde dort 2016 zum Präsidenten gewählt. Stoffels freute sich über die Wahl zum neuen Präsidenten von IHK NRW und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen: „Auch wenn ich die Präsidentschaft in herausfordernden Zeiten antrete, freue ich mich über die Aufgabe, die vor mir liegt. Wichtig ist es, dass wir gemeinsam als Team für NRW auftreten und wichtige Themen für unser ganzes Bundesland vorantreiben.“

Bei der Mitgliederversammlung wurde auch der Vorstand von IHK NRW für die kommenden Jahre neu gewählt. Als Vizepräsidentin bestätigt wurde Jutta Kruff-Lohregel,

geschäftsführende Gesellschafterin, Autohaus Kruff GmbH, Präsidentin der IHK zu Essen.

Neu in den Vorstand gewählt wurden

- Heinz-Herbert Dustmann, geschäftsführender Gesellschafter, Dula-Werke Dustmann & Co. GmbH, Präsident IHK zu Dortmund,
- Dr. Nicole Grünwald, geschäftsführende Gesellschafterin, The Vision Company Werbeagentur GmbH, Präsidentin der IHK zu Köln,
- Stefan Hagen, Geschäftsführer Siegburger Hagen Consulting & Training GmbH, Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg,
- Ralf Stoffels, geschäftsführender Gesellschafter, BIW Isolierstoffe GmbH, Präsident der Südwestfälischen IHK zu Hagen und neuer Präsident von IHK NRW.

Seit 2018 war Thomas Meyer Präsident von IHK NRW. „Nach insgesamt 16 Jahren in der IHK, davon acht Jahre als Präsident der Bergischen IHK und drei Jahre als Vizepräsident von Dr. Eric Schweitzer im DIHK in Berlin, sowie der Aufgabe bei IHK NRW habe ich mich aus persönlichen Gründen entschieden, nicht mehr für das Ehrenamt zu kandidieren“, so Meyer. „Ich hatte das große Glück, eine Firma selbst aufbauen zu dürfen mit einem tollen Team und heute 850 Mitarbeitern, und für die gilt es nun im Alter von 65 Jahren die Zukunft zu gestalten“, begründet Meyer seinen Beschluss.

## 50. Ernst-Schneider-Preis: Jetzt bewerben



Der Ernst-Schneider-Preis wird im Oktober in Düsseldorf verliehen. Foto: Ernst-Schneider-Preis e.V.

Im Oktober wird der 50. Ernst-Schneider-Preis in Düsseldorf verliehen. Noch bis Mitte Februar können sich interessierte Journalisten und Journalistinnen für die Teilnahme bewerben. Der größte deutsche Wettbewerb für Wirtschaftspublizistik zeichnet herausragende Berichterstattung im Wirtschaftsjournalismus aus und ist mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 44.000 Euro dotiert. Im Jubiläumsjahr 2021 geht er mit einem neuen Design an den Start: Die überarbeiteten Kategorien Video, Audio, Klartext und Multimedia sind mit jeweils 8.000 Euro ausgestattet. Bislang wurden die Auszeichnungen nach Ausspielweg vergeben, also für die jeweils besten eingesandten Beiträge in TV, Radio, Print oder Internet.

Mit dem „Starterpreis“, der an junge Journalistinnen und Journalisten geht, sind nun 4.000 Euro verbunden. Zusätzlich gibt es in diesem Jahr einen Sonderpreis für

besondere wirtschaftspublizistische Leistungen. Nach wie vor werden Arbeiten gesucht, die auf besonders verständliche und interessante, teils spannende, teils unterhaltensame Weise ökonomische Zusammenhänge vermitteln. Bedingung: Sie müssen 2020 in Fernsehen oder Radio ausgestrahlt, in Zeitungen gedruckt und/oder online verbreitet worden sein.

In einem mehrstufigen Verfahren entscheiden größtenteils mit Journalisten besetzte Jurys über die Shortlist, über Nominierte und Gewinner. Zur feierlichen Preisverleihung laden die IHK Düsseldorf und der Ernst-Schneider-Preis e.V. am 7. Oktober 2021 in die Tonhalle Düsseldorf ein. Ihre Wettbewerbsbeiträge können interessierte Journalisten – ausschließlich online – bis zum 13. Februar unter der Adresse <https://ernst-schneider-preis.submit.to/register> einreichen.



HARTMANN DAHLMANN'S JANSEN

„Wer zahlt die Pflege der Eltern?“

Monika Ortlinghaus  
Fachanwältin für Familienrecht

Kennen Sie Ihre Rechte und Möglichkeiten beim Eltern-Unterhalt?

Frühzeitige Vermögensdispositionen können für das wirtschaftliche Schicksal der gesamten Familie entscheidend sein. Warten Sie also nicht erst den Pflegefall ab, bevor Sie sich beraten lassen!

RECHTSANWÄLTE  
PartGmbH

Steinbecker Meile 1  
42103 Wuppertal  
Telefon 02 02 3 71 27-0  
Telefax 02 02 3 71 27-45  
kanzlei@hd-anwalt.de

## Bergische IHK trauert um Friedhelm Sträter

Die Bergische IHK trauert um ihren Ehrenpräsidenten Friedhelm Sträter. Er verstarb am 11. Januar im Alter von 70 Jahren. Sträter war von 1997 bis 2013 Präsident der IHK und wurde anschließend für seine herausragenden und beispielhaften Verdienste für die wirtschaftliche Selbstverwaltung im Bergischen Städtedreieck zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Der 1950 in Solingen geborene und gelernte Industriekaufmann übernahm 1968 nach dem frühen Tod seines Vaters den väterlichen Betrieb, die Sträter Stanzelei GmbH. In den folgenden Jahren baute er daraus eine Firmengruppe mit den Schwerpunkten Schneidwaren und Stanzteile für die Autoindustrie auf. Neben seinem unternehmerischen Wirken war

Friedhelm Sträter ehrenamtlich in außerordentlicher Weise engagiert. Von 1989 bis 2013 war er Mitglied der IHK-Vollversammlung. Von 1993 bis Mitte 1997 war er IHK-Vizepräsident und von 1997 bis 2013 dann Präsident. Darüber hinaus wirkte er viele Jahre beispielsweise im Bezirksausschuss Solingen oder im Ausschuss für Industrie, Technologie und Umwelt mit und setzte sich intensiv für den Solingen-Schutz ein. Sämtliche Ämter übte er stets mit viel „Herzblut“ aus.

Sein Augenmerk war beharrlich auf die Stärkung und Profilierung der Wirtschaftsregion Bergisches Städtedreieck gerichtet. Als langjähriger Vizepräsident der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen (IHK NRW) in

Düsseldorf und Mitglied des Vorstands des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) in Berlin setzte er sich nachdrücklich für die Interessen der Region und ihrer mittelständisch geprägten Wirtschaft ein.

Unvergessen bleiben seine Verdienste um das Zusammenwachsen im Bergischen Städtedreieck und seine gelebte Vision von der bergischen Großstadt.

Ferner engagierte sich Friedhelm Sträter ehrenamtlich in den Vorständen des Industrieverbandes Schneidwaren und Bestecke e.V., des Wirtschaftsverbandes Stahl- und Metallverarbeitung e.V., der Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Schneidwaren sowie des Industrieverbandes Blech- und Umformtechnik.

Friedhelm Sträter war darüber hinaus langjähriges Mitglied und Förderer der Wirtschaftsjunioren Solingen e.V., wo er für sein herausragendes Engagement vor einigen Jahren zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Überdies erhielt er die höchste Auszeichnung des Wirtschaftsjunioren-Weltverbandes „Junior Chamber International“ (JCI) und wurde als „Senator“ ausgezeichnet. Für seinen langjährigen Einsatz für die Bergische Universität Wuppertal wurde Friedhelm Sträter im Jahr 2008 außerdem zum „Ehrenbürger der Universität“ ernannt. Im Jahr 2006 erhielt Friedhelm Sträter für sein Wirken um die Region das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, im Jahr 2012 wurde er dann mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Die regionale Wirtschaft verliert mit Friedhelm Sträter einen außergewöhnlich engagierten und auch menschlich herausragenden Unternehmer, der sich wie kaum ein Zweiter für die Interessen der bergischen Wirtschaft eingesetzt und das Bergische Städtedreieck über Jahrzehnte mitgeprägt hat. Die Bergische IHK wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Friedhelm Sträter, Ehrenpräsident der Bergischen IHK, verstarb am 11. Januar im Alter von 70 Jahren. Foto: Jörg Lange/Bergische IHK

## IHK-ecoFinder mit neuer Webseite

Der IHK-ecoFinder hat seit Anfang des Jahres einen neuen Internetauftritt. Das „grüne Branchenbuch“ der IHK-Organisation steht als moderne, benutzerfreundliche, barrierefreie und sichere Web-Anwendung zur Verfügung. Die Datenbank bietet einen bundesweiten Überblick über Dienstleistungsunternehmen, Berater, Hersteller und Händler in der Umwelt- und Energiebranche. Sie dient der direkten Kontaktabnahme mit potenziellen Kunden und Partnern im In- und Ausland. Mehr als 2.000 Unternehmen aus der Umwelt- und Energiewirtschaft präsentieren hier ihre umwelt- oder klimafreundlichen Dienstleistungen und Produkte. Der Eintrag ist kostenfrei, die Datenpflege komfortabel: Anbieter können ihr Leistungsprofil online einstellen und mithilfe eines eigenen Benutzerzugangs hier jederzeit selbst aktualisieren.

Ein kurzes Erklärvideo auf der Webseite erläutert die wichtigsten Funktionen. Außerdem finden Nutzer dort Verlinkungen zur regionalen IHK und relevanten Umweltthemen.

**i** Mehr unter: [www.ihk-ecofinder.de/startseite](http://www.ihk-ecofinder.de/startseite)

## 124 erfolgreiche Absolventen

Trotz des erneuten Corona-bedingten Stillstands konnten mithilfe von strengen Hygienekonzepten sowohl die verschobenen Frühjahrsprüfungen als auch die Herbstprüfungen der höheren Berufsbildung ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Insgesamt waren 124 Absolvantinnen und Absolventen erfolgreich.

„Normalerweise werden diese mit einer feierlichen Zeugnis- und Urkundenübergabe geehrt. Dies ist leider erstmals nicht möglich. Dennoch gratuliert die Bergische IHK allen erfolgreichen Prüflingen zu ihrer herausragenden Leistung und wünscht ihnen viel Erfolg für das weitere Berufsleben“, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge. Ihre Urkunden und Zeugnisse erhielten die Absolvantinnen und Absolventen per Post.

bergische WIRTSCHAFT

### KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG JANUAR 2021

Industriedaten <sup>1</sup>	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
<b>Industrie-Umsatz</b> (Änderungsraten in %)					
Jan. – Nov. '20 geg. Jan. – Nov. '19	-11,7	-10,9	-6,2	-9,6	-9,8
Nov. '20 geg. Nov. '19 <sup>2</sup>	-1,1	+ 10,8	+ 2,3	+ 2,5	-0,8

<b>Exportumsatz der Industrie</b> (Änderungsraten in %)					
Jan. – Nov. '20 geg. Jan. – Nov. '19	-13,9	-8,8	-7,9	-10,9	-11,7
Exportquote Jan. – Nov. '20	59,3	48,1	56,2	56,0	45,7

<b>Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk</b> (Änderungsraten in %)					
Jan. – Nov. '20 geg. Jan. – Nov. '19					
a) Herstellung von Metallerzeugnissen:	-11,5		e) Kunststoffindustrie:	+ 4,3	
b) Maschinenbau	-12,6		f) Metallerzeugung:	-20,4	
c) Elektroindustrie	-0,5		g) Fahrzeugbau:	-28,4	
d) Chemieindustrie:	-20,7		h) Nahrungsmittel:	+ 4,5	

Arbeitsmarktdaten	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
<b>Arbeitslosenquote<sup>3</sup> Dez '20 (in %)</b>					
Arbeitslose, Änderung	+ 20,7	+ 19,1	+ 9,3	+ 18,3	+ 17,6
Dez '20 geg. Vorjahresmonat (in %)	+ 19,9	+ 20,8	+ 11,8	+ 18,7	+ 18,3
darunter: Männer					
Frauen	-2,1	-2,0	-0,5	-1,8	-0,5
Dez '20 geg. Vormonat					
darunter: Männer	-1,6	-1,6	-0,8	-1,5	-0,2
Frauen	-2,6	-2,6	-0,1	-2,2	-0,9
darunter: Männer					
Frauen	-1,3	-2,5	-0,2	-1,4	-0,4

<b>Verbraucherpreisindex für NRW</b>					
Dezember 2020 gegenüber Vorjahresmonat (in %):					
					-0,4

<sup>1</sup> Vorläufige Angaben; Daten beziehen sich auf Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten

<sup>2</sup> Der November 2020 hatte einen Arbeitstag mehr als der November 2019.

<sup>3</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quellen: Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal, Statistisches Landesamt IT.NRW, eigene Berechnungen; Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet auf [www.bergische.ihk.de](http://www.bergische.ihk.de) unter der Dokumenten-Nummer 2493.

## Brexit-Abkommen: fairer Kompromiss

Am 24. Dezember 2020 verkündeten die Verhandlungspartner von Europäischer Union (EU) und Vereinigtem Königreich (UK) den Abschluss eines Freihandelsabkommens nach zehn Monaten Verhandlung. IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge freut sich über die Einigung.

„Es ist wohl ein fairer Kompromiss entstanden. Jeder musste bei den Forderungen etwas nachgeben“, sagt Wenge zum Ergebnis. „Trotz der vorgesehenen Freihandelszone werden die bergischen Unternehmen den UK-Austritt zu spüren bekommen. Mindestens durch einen erhöhten bürokratischen Aufwand.“

Die Bergische IHK begrüßt die Flexibilität der Verhandlungspartner. Obwohl das Abkommen nicht rechtzeitig ratifiziert werden konnte, wird es bereits seit dem 1. Januar 2021 angewandt. „Die Parteien haben sich auf einheitliche Wettbewerbsbedingungen geeinigt. Im Umwelt- und im Energierecht gelten weiterhin einheitliche Standards“, erläutert IHK-Außenwirtschaftsexpertin Melanie Klingler, die unter T. 0202 2490 515 und per E-Mail an [m.klingler@bergische.ihk.de](mailto:m.klingler@bergische.ihk.de) als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

**i** Weitere Informationen zum Brexit gibt es unter [bergische.ihk.de/brexit](http://bergische.ihk.de/brexit).

## Sorge um die Zukunft der Innenstädte wächst

„Seit über zwei Monaten läuft die Wirtschaft gerade in vielen innenstadtprägenden Branchen wie der Gastronomie, der Kultur- und der Freizeitwirtschaft sowie in Teilen des Einzelhandels auf Sparflamme“, sagt Sven Schulte, fachpolitischer Sprecher Handel von IHK NRW. „Wenn es nun aufgrund der hohen Infektionszahlen und zum Schutz der Gesundheit zu einer weiteren Verlängerung des Lockdowns kommen sollte, steht die Existenz zahlreicher Betriebe – gerade in den Innenstädten und Einkaufslagen – auf dem Spiel.“

Dabei kämpft der Einzelhandel noch immer mit den Folgen des Lockdowns im vergangenen Frühjahr und dem Ausfall des Weihnachtsgeschäfts. Jetzt drohen weitere Wochen ohne echte Öffnungs- und Umsatzperspektive. Zwar registriert der Einzelhandel für 2020 (bis einschließlich November) insgesamt ein Umsatzplus von rund vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr. „Dabei profitierten aber vor allem der Online- und Versandhandel sowie Lebensmittelanbieter. Bei den klassischen Innenstadtbetrieben wie Textil- und Schuhhänd-

lern sieht das völlig anders aus. Sie müssen Minderumsätze von über 20 Prozent verkraften, wie das Statistische Bundesamt vermeldet. Das ist existenzbedrohend für den einzelnen Händler, aber auch für ganze Einkaufsquartiere, da diese auf das Zusammenspiel mit der Gastronomie sowie der Kultur- und Freizeitwirtschaft angewiesen sind“, sagt Schulte.



Auch die Händler in der Elberfelder Innenstadt leiden unter dem Lockdown. Foto: Süleyman Kayaalp

Da die Finanzreserven vieler Unternehmen mittlerweile erschöpft sind, ist eine Insolvenzwelle nicht auszuschließen. Um diese

Situation wenigstens ansatzweise abzumildern, sollten die Betriebe staatliche Hilfen schnell und unbürokratisch beantragen können und diese ebenso zügig erhalten. „Viele Unternehmen können nicht mehr von Woche zu Woche denken“, betont Schulte.

„Mit jedem (Teil-)Lockdown schwinden die Rücklagen. Die besonders betroffenen Unternehmen werden daher noch länger Unterstützung benötigen, um ihr Überleben zu sichern. Deutlich wird aber auch, dass sie eine Anschubhilfe benötigen werden, damit sie das Wiederanlaufen vorbereiten und sich auf den doppelten Strukturwandel aus der Digitalisierung und weiteren Hygienemaßnahmen einstellen können.“

Trotz weiter hoher Infektionszahlen ist es deswegen wichtig, konkrete Öffnungsszenarien für die Zeit nach dem Lockdown zu entwickeln. „Das kann auf Basis der bereits vorhandenen, überzeugenden und erfolgreich erprobten Hygienekonzepte erfolgen, damit die Innenstadtbetriebe bei einer Entspannung der Situation wieder schnell anfahren können“, so Schulte abschließend.

ANZEIGE

### FFP2 ATEMSCHEUTZMASKE 5-LAGIGER SCHUTZ



Einzeln verpackt im Polybeutel mit Befestigungshaken.  
**Minimale Abnahmemenge 1 Spenderkarton**  
Bei größeren Mengen fragen Sie bitte Ihren EK-Preis an.

Standards:  
CE 0598, (EU) 2016/425,  
EN149:2001+A1:2009

Verpackung:  
50 Stück im Spenderkarton  
20 Spender im Versandkarton

Ref. 02 134

€ 0,85  
/ 1 Stück

### MUNDSCHEUTZ 3-LAGIG BLAU, MEDIZINISCHE QUALITÄT, EN 14683 TYP II UND TYP II R, FILTERLEISTUNG > 99%



Standards:  
CE, EN 14683, Typ II / Typ II R,  
Norm für chirurgische Masken

Verpackung:  
50 Stück im Spenderkarton  
40 Spender im Versandkarton  
**Minimale Abnahmemenge  
1 Spenderkarton**

Bei größeren Mengen fragen Sie bitte Ihren EK-Preis an.

BLAU, TYP II Ref. 02 108

€ 5,99  
/ 50 Stk.

BLAU, TYP II R Ref. 02 120

€ 6,29  
/ 50 Stk.

### MUNDSCHEUTZ 4-LAGIG SCHWARZ, FILTERLEISTUNG > 95%



Bei größeren Mengen fragen Sie bitte Ihren EK-Preis an.

Verpackung:  
50 Stück im Spenderkarton  
40 Spender im Versandkarton

Ref. 02 109

€ 4,99  
/ 50 Stk.

### GESICHTSSCHUTZVISIER



Bei größeren Mengen fragen Sie bitte Ihren EK-Preis an.

Gesichtsschutz für beste Sicht.  
„Anti-Fog“ beidseitig beschlagfrei, reflektiert nicht.  
Gepolstertes Stirrband, dehnbar, leicht.

Standards:  
CE, (EU) 2016/425, EN166:2001

Verpackung:  
1 Stück  
100 Stück im Versandkarton

Ref. 02 122

€ 0,89  
/ 1 Stück

### LATEX EINMALHANDSCHUHE



Der Plus Einmalhandschuh bietet den höchsten Tragekomfort,  
ist puderfrei und beidseitig chloriniert.

gelblich  
24 cm

Verpackung:  
100 Stück im Spenderkarton  
10 Spender im Versandkarton

**Minimale Abnahmemenge  
1 Spenderkarton**

€ 9,99  
/ 100 Stk.

### SPENDER UND DESINFIZIATIONSMITTEL



**Universal Spender** für Flüssigseifen, Desinfektionsmittel und Lotionen. Lieferung inklusive  
Leerflasche. Material: Gehäuse aus Aluminium, silberfarben, eloxiert.

Verpackung: 1 Stück

UNIVERSAL SPENDER  
Ref. 04 920 500 ml + Leerflasche € 26,90  
Ref. 04 919 1000 ml + Leerflasche € 29,90



**OpSeptBasic** Händedesinfektion ist ein gebrauchsfertiges, alkoholisches und umfassend wirksames  
Händedesinfektionsmittel zur chirurgischen und hygienischen Händedesinfektion.

Verpackung: 1 Stück

OPSEPTBASIC  
Ref. 04 278 500 ml € 4,90  
Ref. 04 279 1 Ltr. € 7,90  
Ref. 04 280 5 Ltr. € 39,00

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Unsere Rechnungen sind zahlbar innerhalb 8 Tagen abzüglich  
2% Skonto oder innerhalb 30 Tagen netto. Ab Euro 130,00 Warenwert ist die Sendung versandkosten-  
frei. Bei niedrigerem Warenwert werden geringe Versandkosten entsprechend dem Gewicht der  
Sendung in Rechnung gestellt. Verpackungskosten fallen nicht an. Beachten Sie unsere AGB.

**sanger** Sanger GmbH • Zeller Weg 30 • 74575 Schrozberg  
Tel. +49 (0) 79 35/72 24 - 0 • Fax +49 (0) 79 35/72 24 - 199  
verkauf@sanger.de • www.sanger.de

ANZEIGE

FORD BUSINESS

# ATTRAKTIV, VIELSEITIG, DYNAMISCH.



## FORD TOURNEO CUSTOM ACTIVE

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten  
€ 49.907,56 brutto (€ 43.023,76 netto)

Sitz-Paket 8A (Beifahrer-Einzelsitz),  
Fahrspur-Assistent mit Müdigkeitswarner  
und Fernlicht-Assistent, Ford Navigations-  
system inkl. Ford SYNC 3 mit AppLink  
und 8"-Multifunktionsdisplay, Park-Pilot-  
System vorn und hinten (bereits serien-  
mäßig), Leichtmetallräder 7,0 J x 17 mit  
215/60 R17C 109/107T Reifen im Active  
Design

Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0,00 %
Effektiver Jahreszins	0,00 %
Anzahlung	€ 7.500,-
Nettodarlehensbetrag	€ 35.523,76
Gesamtbetrag	€ 35.523,76
47 Monatsraten à	€ 299,-
Restrate	€ 21.470,76

Günstig mit  
47 monatl. Finanzierungsraten von  
**€ 299,-**<sup>1,2</sup>

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden  
Fassung): Ford Tourneo Custom Active: 7,7 (innerorts), 6,1 (außerorts), 6,7 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-  
Emissionen: 174 g/km (kombiniert).



## Jungmann

Wuppertal-Barmen  
Heckinghauser Straße 102  
0202 . 962 22-2

Wülfrath  
Wilhelmstraße 30  
02058 . 90 79 10



## Vonzumhoff

Wuppertal-Elberfeld  
Gutenbergstraße 30-48  
Verkauf: Simonsstraße 80  
0202 . 37 30-0

www.jungmann-vonzumhoff.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.  
Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des An-  
gebotes.

<sup>1</sup>Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Angebot gilt für noch nicht  
zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete neue Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss  
eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerb-  
liche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein  
gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel  
nach § 6a Preisangabenverordnung dar. <sup>2</sup>Gilt für einen Ford Tourneo Custom Active 320 L1 2,0 l EcoBlue 96kW (130 PS), Frontantrieb,  
Automatikgetriebe, Euro 6d-ISC-FCM.

## Prüfungen im Januar konnten stattfinden

Die Bergische IHK konnte im Januar alle geplanten abschlussorientierten Prüfungen in der Ausbildung wie auch der höheren Berufsbildung durchführen.

Ebenso konnten die Sach- und Fachkundeprüfungen im Verkehrsbereich und für Versicherungsvermittler durchgeführt werden. Die Gesundheit aller Beteiligten hatte bei der Umsetzung der Prüfungen höchste Priorität. Dafür sorgten Hygiene- und Sicherheitsvorschriften vor Ort. Das galt für die praktischen Prüfungen in Betrieben und Lehrwerkstätten genauso wie für die mündlichen und schriftlichen Prüfungen, bei denen vor allem die Abstandsregelungen eine wichtige Rolle spielten.

„Wir wollen mit dieser Kraftanstrengung unserer Verantwortung gerecht werden, den Prüfungsteilnehmern einen regulären Berufs- beziehungsweise Fortbildungsabschluss zu ermöglichen“, unterstreicht IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge. Er verweist darauf, dass im Januar allein im Bereich der Bergischen IHK rund 1 100 angehende Fach- und Führungskräfte geprüft wurden.

Die IHK wolle vermeiden, die Abschlussprüfungen über das normale Ende des Ausbildungsendes hinaus zu verschieben. „Viele Betriebe wie auch angehende Fachkräfte haben bereits konkrete Pläne für die Zeit nach der Ausbildung. Auch die Weiterbildungsteilnehmer wollen schnell zu ihren Abschlüssen gelangen. Daher hoffen wir, dass sich diese trotz der Corona-Pandemie verwirklichen lassen“, betont Carmen Bartl-Zorn, Geschäftsführerin im Bereich Aus- und Weiterbildung der Bergischen IHK.

Die Durchführung der Prüfungen ist eine gemeinsame Aufgabe aller Akteure auf Bundes- und Landesebene. „Ganz besonders danke ich den Hunderten ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern, ohne deren Einsatz die Prüfungen in der beruflichen Bildung nicht möglich wären. Mein Dank gilt auch den Berufskollegs und Betrieben, die uns für die Durchführung der Prüfungen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen – das gilt vor allem in diesen schwierigen Zeiten“, so Wenge abschließend.

bergische WIRTSCHAFT

## Investitionsabkommen zwischen China und EU steht

Nach mehr als sieben Jahren haben die Europäische Union und China ihre Verhandlungen zum Investitionsabkommen CAI (EU-China Comprehensive Agreement on Investment) abgeschlossen. Es muss noch dem Europäischen Parlament und dem Rat zur Annahme vorgelegt werden. Ziel des Abkommens ist es, den Zugang europäischer Betriebe zum chinesischen Markt zu verbessern und für faire Wettbewerbsbedingungen mit den oft staatlich geförderten Unternehmen in der Volksrepublik zu sorgen. Als große Hürden im Handel mit China sehen die Unternehmen vor Ort – das zeigt etwa die jüngste „Business Confidence Survey“ der AHK Greater China – eine Asymmetrie beim Marktzugang, Defizite bei effektivem Rechtsschutz und wettbewerbsverzerrende staatliche Subventionen.

Nach Angaben der EU-Kommission sollen europäische und chinesische Unternehmen mit Abschluss des Investitionsabkommens von wechselseitigen Erleichterungen und mehr Transparenz in den folgenden Bereichen profitieren:

- Umfangreicher Marktzugang
- Gleichberechtigter Zugang zu öffentlicher Beschaffung
- Effektiver Rechtsschutz für Investoren
- Effektiver Schutz geistigen Eigentums und Know-how-Schutz
- Verlässliches, durchsetzungsfähiges regulatorisches Umfeld
- Fairer Wettbewerb durch Level Playing Field
- Abschaffung von Lokalisierungs-, Joint-Venture- und Technologietransferzwang
- Freier und sicherer Datenfluss über Ländergrenzen hinweg
- Nachhaltigkeit bei Drittstaatenkooperation
- Mittelstandsfreundliche Ausgestaltung, mit Erleichterungen für kleine und mittelständische Unternehmen

## Prämienprogramm für Ausbildungsplätze – das ist neu

Bis Ende November 2020 wurden knapp 269.000 neue IHK-Ausbildungsverträge geschlossen; das bedeutet einen Rückgang um 12,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat – vor allem eine Folge der Corona-Pandemie. Die Bundesregierung hat mit ihrem Programm „Ausbildungsplätze sichern“ bereits im Frühsommer reagiert: Anfang August ist eine erste Förderrichtlinie in Kraft getreten. Sie sieht für Betriebe mit maximal 249 Beschäftigten Ausbildungsprämien vor, wenn diese ihr Ausbildungsengagement beibehalten oder steigern. Außerdem sind ein Zuschuss zur Verhinderung von Kurzarbeit in der Ausbildung sowie eine Prämie für die Übernahme von Azubis aus insolventen Betrieben möglich. Eine zweite Richtlinie zur Förderung von Verbundausbildung wurde Ende Oktober veröffentlicht.

In der Allianz für Aus- und Weiterbildung haben die Partner Verbesserungen im Sinne der Betriebe und Auszubildenden diskutiert. Die Bundesregierung hat nun einige dieser Ideen aufgegriffen:

- Ausbildungsbetriebe werden künftig mit Ausbildungsprämien gefördert, wenn sie zwischen April und Dezember 2020 in zwei zusammenhängenden Monaten einen Umsatzeinbruch von durchschnittlich mindestens 50 Prozent oder in fünf zusammenhängenden Monaten von durchschnittlich mindestens 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr verkraften mussten (bisher: durchschnittlich mindestens 60 Prozent in April und Mai 2020 gegenüber dem Vorjahr).
- Die Durchführung von Kurzarbeit wird auch im zweiten Halbjahr 2020 berücksichtigt (bislang galt das nur für das erste Halbjahr 2020).
- Ausbildungen, die vom 24. Juni 2020 bis zum 31. Juli 2020 begonnen haben, werden in die Ausbildungsprämien einbezogen (bisheriger Stichtag war der 1. August).
- Die Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung zur Vermeidung von Kurzarbeit werden bis einschließlich Juni 2021 verlängert (zuvor waren sie nur bis einschließlich Dezember 2020 vorgesehen).
- Die Übernahme von Azubis, deren Ausbildungsstelle wegen Pandemie-bedingter Insolvenz des ursprünglichen Betriebes verloren gegangen ist, wird künftig unabhängig von den Betriebsgrößen mit einer Übernahmeprämie gefördert (bisher galt das nur, wenn beide Betriebe maximal 249 Mitarbeiter hatten). Und: Solche Übernahmen werden (statt wie bislang vorgesehen bis zum 31. Dezember 2020) bis zum 30. Juni 2021 gefördert.

Die Änderungen gelten rückwirkend. Anträge auf Förderungen können innerhalb von drei Monaten auch für schon bestehende Ausbildungsverhältnisse gestellt werden, für die eine Förderung bisher nicht möglich war.

Änderungen an der erst jüngst veröffentlichten zweiten Richtlinie zur Verbundausbildung sind vorerst nicht geplant. Aber auch hier wären aus Sicht der Unternehmen Anpassungen wünschenswert. Die Erfahrungen der IHKs legen nahe, dass Betriebe mit bis zu 500 Mitarbeitern Azubis aufnehmen dürfen sollten (bislang sind es 249), und die Unternehmen wünschen sich die Förderung der Verbundausbildung auch für kürzere Zeiträume als die aktuell vorausgesetzten sechs Monate.

## SOCIAL-MEDIA-TRENDS

### LINKEDIN – HEUTE SCHON EINGEHAKT?

Das soziale Netzwerk LinkedIn hat sich auf den Bereich Beruf und Karriere spezialisiert. Damit unterscheidet es sich von Facebook und Co. deutlich in der Zielgruppe und grenzt sich zum deutschen Mitbewerber Xing mit einer internationalen Ausrichtung ab. Der große Vorteil gegenüber Xing: LinkedIn ist vielmehr Social Media als eine reine Karriereplattform. Menschen und Unternehmen haben viele Möglichkeiten, relevante Inhalte zu teilen und miteinander in Kontakt zu kommen.

Nutzer verbringen daher entsprechend viel Zeit auf der Plattform und interagieren mit dem Content. Das bringt gleich mehrere Vorteile mit sich. Insbesondere können Entscheider gezielt angesprochen und an das Unternehmen gebunden werden.

Auf der Plattform lassen sich neue Geschäftskontakte knüpfen oder passende Kandidaten für ausgeschriebene Stellen finden. Sie eignet sich gut als Marketinginstrument.

Bereits 2018 hatte laut einem Branchenbericht LinkedIn Facebook als

wichtigste Plattform für Unternehmen und Vermarkter überholt. Danach gaben rund 21 Prozent der B2C-Vermarkter an, dass LinkedIn ihre bevorzugte Plattform ist, verglichen mit 41 Prozent der B2B-Vermarkter.

### UNTERNEHMENSEITE ERSTELLEN

Um eine Unternehmensseite zu erstellen, folgt man den Hinweisen des Portals, die detailliert auch mit einem Video-Tutorial erläutert werden.

Besonders wichtig sind

- ein passendes Profilbild (beispielsweise das Firmenlogo)
- Titelbild (zum Beispiel Slogan des Unternehmens oder das Team)
- Beschreibung: Möglichst prägnante Beschreibung der Tätigkeit des Unternehmens und was es ausmacht
- Unternehmensinfo: Standorte, Anzahl der Mitarbeiter und eine Internetadresse
- Call-To-Action (CTA): Hier kann ein Button ausgewählt werden, der zu den Zielen des LinkedIn-Auftritts passt.

Anleitungen zur Nutzung für Unternehmen finden sich viele im Netz und bei spezialisierten Dienstleistern. Empfehlenswert ist ein knapp 40-seitiges Script von LinkedIn selbst sowie ein



Social-Media-Redakteurin Claudia Herdt gibt jeden Monat Tipps.

„Schritt-für-Schritt“-Leitfaden des Social-Media-Management-Software-Anbieters Hootsuite. Entsprechende Verlinkungen finden Sie in der Online-Ausgabe.

### BITTE FOLGEN

Auch die Bergische IHK ist seit einigen Wochen mit einer Unternehmensseite unter [www.linkedin.com/company/bergische-ihk](http://www.linkedin.com/company/bergische-ihk) dort vertreten. Folgen Sie uns doch gerne!

Den Artikel finden Sie auf unserer Webseite [www.bergische.ihk.de](http://www.bergische.ihk.de) unter der Nummer 2725050.

## Mit der höheren Berufsbildung zum Bachelor und Master Professional

Wer Bachelor oder Master werden möchte, muss studieren – so lautete bisher das Credo. Doch auf dem Papier sind die Abschlüsse der höheren Berufsbildung, wie beispielsweise der Industriemeister, Fachwirt oder Betriebswirt, schon lange mit den akademischen Titeln gleichwertig. Dies war bisher jedoch wenig bekannt. Die Bundesregierung hat mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes im Januar 2020 die Fortbildungsstufen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ eingeführt.

Etwa ein Jahr nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes wurden nun endlich auch die ersten Prüfungsverordnungen mit der neuen Abschlussbezeichnung im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.

Wer sich fortan beispielsweise in Bilanzbuchhaltung weiterbilden lässt, darf sich auch Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung nennen. Wer geprüfter Betriebswirt wird, trägt gleichzeitig den Titel Master Professional in Business Management.

Robert Schweizog, Geschäftsführer Bildung bei IHK NRW, freut sich über diese Neuerungen: „Für die Absolventen der höheren Berufsbildung sind das gute Nachrichten. Nun wird auf den ersten Blick deutlich, welches hohe Bildungslevel sie erreicht haben.“ Bisher sei der Nachweis über die Einstufung des Abschlusses im sogenannten Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) eher umständlich gewesen. Neben den Bilanzbuchhaltern können ab sofort auch Medienfachwirte, Fachwirte für Einkauf, Industriemeister der Fachrichtung Printmedien und Meister für Veranstaltungstechnik die zusätzliche Abschlussbezeichnung Bachelor Professional erwerben.

ANZEIGE

**Lichtbogen**  
Wohn- und Objektbeleuchtung

Beratung · Planung · Realisierung | [www.lichtbogen-wuppertal.de](http://www.lichtbogen-wuppertal.de)

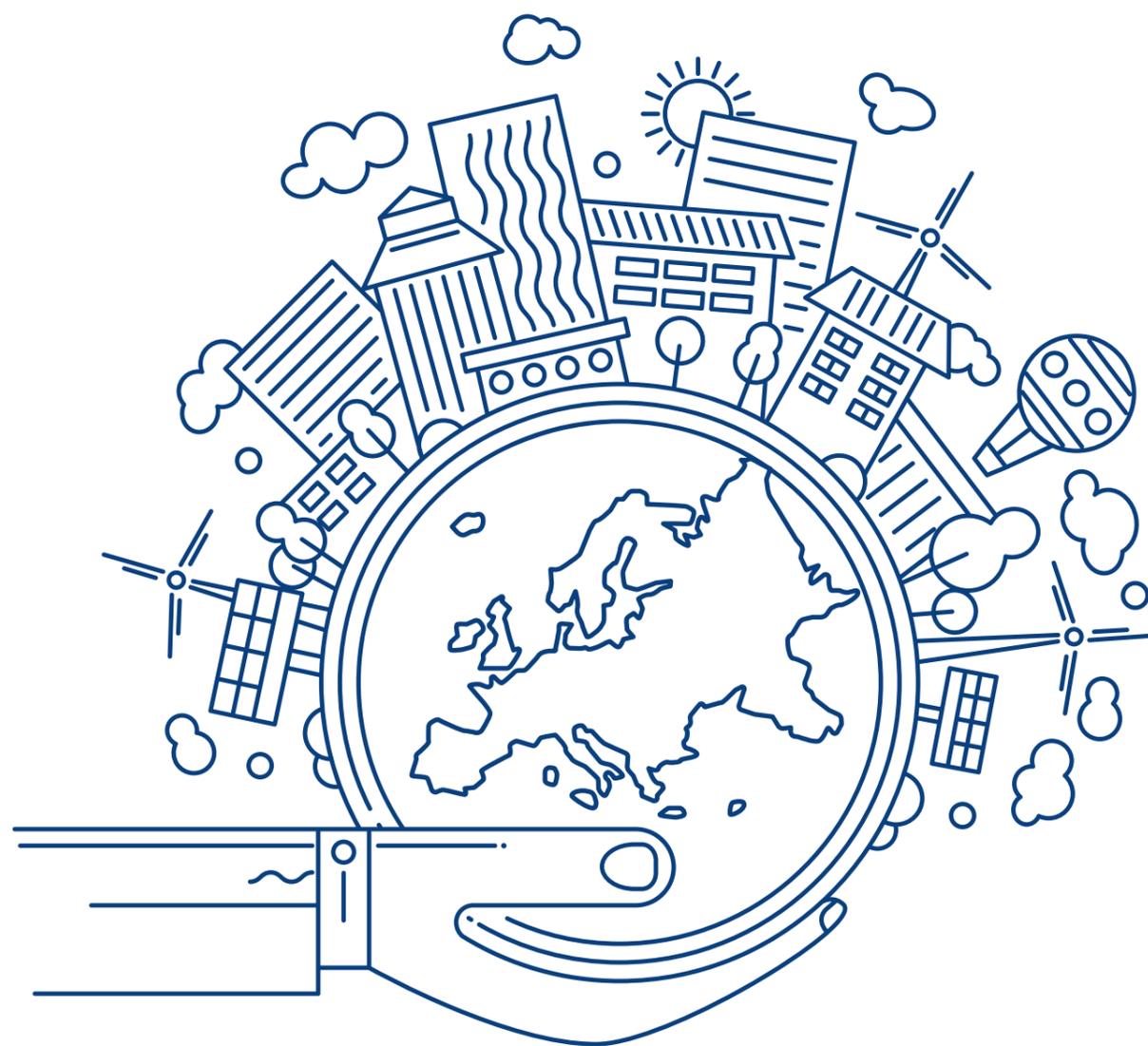
ANZEIGE

**akzenta**  
lecker, günstig, nett

Barren | Elberfeld | Steinbeck | Vohwinkel  
[www.akzenta-wuppertal.de](http://www.akzenta-wuppertal.de)

# Heizen mit Köpfchen

Das Ende der Ölheizung ist beschlossene Sache. Ab 2026 dürfen keine reinen Ölheizungen mehr eingebaut werden. Die Alternativen sind vielfältig. Wer schlau ist, holt sich professionelle Hilfe für die Modernisierung.



istockphoto / livallire

Die dringend benötigte Klimawende ist zuallererst auch eine Wärmewende. Soll heißen: Wenn sich in der Wärmeversorgung nichts tut, sind alle anderen Maßnahmen wie die Elektrisierung des Verkehrs und der breite Einsatz von erneuerbaren Energien in der Stromerzeugung nicht ausreichend, um die Klimaziele zu erreichen. Der Grund: Knapp 35 Prozent des deutschlandweiten Energieverbrauchs entfällt auf Gebäude. Ungefähr 120 Millionen Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases Kohlendioxid „verheizen“ die Deutschen jedes Jahr. Das CO<sub>2</sub>-Sparpotenzial in der Wärmeversorgung ist also beachtlich. Das sieht auch der Gesetzgeber so.

Mit dem seit November 2020 gültigen Gebäudeenergiegesetz (GEG) hat die Bundesregierung die Vorgaben für eine zukünftig klimafreundlichere Wärmeversorgung in Deutschland zusammengefasst. Das GEG ersetzt die Energieeinsparverordnung (EnEV) und verbindet die vorhandenen Inhalte mit denen des Energieeinsparungsgesetzes (EnEG) und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG). Das GEG ist somit für alle Immobilienbesitzer, potenzielle Käufer und Verkäufer sowie beteiligte Installateure maßgeblich. Auch Gewerbetreibende mit eigenem Gebäudebestand und die Wohnungswirtschaft sind in der Verantwortung, sich an der Wärmewende zu beteiligen.

**Austausch- und Nachrüstpflichten**  
Eine der wichtigsten Neuerungen des GEG findet man im § 72. Darin ist gewissermaßen das Ende der rein mit Öl betriebenen Anlagen festgeschrieben. Das Jahr 2026 markiert damit einen Schlussstrich. Standardkessel und Konstanttemperaturkessel, die vor dem 1. Januar 1991 installiert wurden, sind ohnehin obsolet und dürfen nicht mehr betrieben werden. Hier greift die bereits jetzt geltende Austauschpflicht. Heizkessel, die nach diesem Datum installiert wurden, dürfen nach 30 Jahren also nicht mehr genutzt werden. Ausnahmen sind Niedertemperatur-Heizkessel und Brennwärtekessel sowie Heizungsanlagen mit einer Nennleistung unter 4 oder über 400 Kilowatt.

Der Einbau eines neuen Öl- oder Kohle-Heizkessels ist damit ab Januar 2026 nur noch erlaubt, wenn ganz bestimmte

Voraussetzungen erfüllt sind. Bei Bestandsgebäuden trifft das zum Beispiel zu, wenn der Wärme- oder Kältebedarf teilweise mit erneuerbaren Energien gedeckt wird, oder wenn weder ein Gas- noch ein Fernwärme-Anschluss in Reichweite und die Nutzung von Erneuerbaren technisch unmöglich ist oder zu einer unbilligen Härte führen würde.

Apropos Härte. Im neuen Gebäudeenergiegesetz finden sich nicht nur die gesetzlichen Vorgaben, sondern auch die passenden Strafen bei Nichtbeachtung. Und die haben es durchaus in sich. Mit bis zu 50.000 Euro Bußgeld müssen Eigentümer rechnen, wenn sie ihren Austausch- und Nachrüstpflichten nicht nachkommen.

**„Wir beraten auch zu ganzheitlichen und umweltschonenden Energiekonzepten.“**

Andreas Brinkmann

Der finanzielle Aspekt spielt – neben dem Klimaschutz – für die meisten Heizungsbesitzer eine große Rolle. Auch wenn Heizöl aktuell vergleichsweise günstig zu bekommen ist, müssen Betreiber bereits ab diesem Jahr mit steigenden Kosten rechnen. Der Grund dafür ist der neue CO<sub>2</sub>-Preis, der im Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) festgeschrieben wurde. Die Kosten dafür liegen 2021 bei rund 0,7 Cent pro Kilowattstunde für leichtes Heizöl (0,5 Cent für Erdgas). Bis 2025 wird der Preis schrittweise auf ca. 1,5 Cent angehoben (ca. 1 Cent für Erdgas).

Was also tun mit der veralteten Anlage? Am besten, man lässt einen Fachmann ran, der sich sowohl mit der Technik als auch mit den gesetzlichen Vorgaben und im Idealfall sogar mit möglichen Förderungen auskennt. Bei den Wuppertaler Stadtwerken beschäftigt man sich schon seit Jahren mit diesem Thema und die WSW Wärmeplaner stehen ihren unterschiedlichen Kundengruppen mit ihrem Know-how und jeder Menge Erfahrung zur Seite, immer mit dem Blick auf die individuellen Anforderungen und Möglichkeiten. „Unsere Fachleute

wägen immer wirtschaftliche und klimaschützende Technologien sowie verfügbare Medien gegeneinander ab, um eine möglichst hohe Zukunftssicherheit zu gewährleisten“, sagt WSW-Vertriebsleiter Andreas Brinkmann.

**Heizung nach Maß**  
Neben dem Einsatz von klassischen Gas-Brennwertthermen prüfen die Experten auch den Einsatz von alternativen Technologien wie beispielsweise Wärmepumpen, Solarthermie-Anlagen und Blockheizkraftwerken. Für Kunden, die entlang der Talachse oder auf den Südhöhen in Wuppertal beheimatet sind, bietet sich auch der Einsatz der besonders umweltschonenden Talwärme an. Diese Fernwärme wird in der Müllverbrennungsanlage der AWG gewonnen. Durch diese Art der Wärmeproduktion wird der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Wuppertal um ca. 450.000 Tonnen reduziert. Zudem gibt es weniger Ausstoß von Stickoxiden, Schwefeldioxid und Staub.

Die Planung und der Bau beziehungsweise die Modernisierung einer Wärmeerzeugungsanlage (WEA) erfolgt bei den WSW grundsätzlich in enger Kooperation mit erfahrenen SHK-Installationsunternehmen aus der Region. Diese kümmern sich nach dem Umbau auch um Wartung und Instandhaltung der neuen Anlage. „Wir beraten auch zu ganzheitlichen und umweltschonenden Energiekonzepten, bei denen neben der Heiztechnik beispielsweise auch die Integration von Erzeugungsanlagen, Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und intelligenter Steuerungstechnik betrachtet wird“, erklärt Brinkmann.

Die grundsätzliche Frage nach der richtigen Alternative zu Öl lasse sich prinzipiell nur nach genauer Prüfung vor Ort beantworten. Vor- und Nachteile müssten letztlich für jeden einzelnen Fall gegeneinander abgewogen werden, so Brinkmann. Während Fernwärme die mit Abstand umweltfreundlichste Wärmeversorgung darstellt, ist diese nicht überall verfügbar. Erdgas dagegen punktet mit einem flächendeckenden Ausbau, ist aber als ebenfalls fossiler Energieträger nur eine Übergangslösung auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wärmeerzeugung. Außerdem wird bei Gas als primärem Brennstoff auch der oben genannte CO<sub>2</sub>-Preis fällig.



Eine der wohl spannendsten Fragen ist die nach den Förderungsmöglichkeiten. Mit wie viel Zuschuss kann man rechnen? Vereinfacht gesagt gibt es drei Varianten: Bei einer sogenannten Öl-Hybridheizung, die in Kombination mit erneuerbaren Energien betrieben wird, gibt es bis zu 35 Prozent Förderung für den regenerativen Anteil. Bei einer Anlage mit Gas-Brennwertkessel erhalten Heizungsbetreiber bis zu 40 Prozent Förderung für Hybridanlagen. Eine Strom-Wärmepumpe wird mit bis zu 45 Prozent gefördert. Bei Biomasseanlagen wie Holz- oder Pelletkessel sind es ebenfalls bis zu 45 Prozent. In Wuppertal werden Heizungsmodernisierungen außerdem über

den WSW Klimafonds bezuschusst. Bei einer Umstellung von einer Ölheizung auf eine Erdgas-Solarthermie-Heizanlage ist beispielsweise eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro möglich. Auch die Nachbarstädte Solingen und Remscheid haben jeweils eigene Förderprogramme aufgelegt.

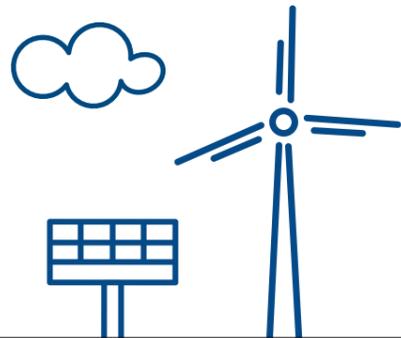
**Wärme im Abo**

So oder so bleibt eine Heizungsmodernisierung natürlich eine nicht unerhebliche Investition. Geld, das auf einen Schlag vorhanden sein muss. Daran führt kein Weg vorbei. Oder vielleicht doch? Eine Option, hohe einmalige Kosten bei der Modernisierung zu vermeiden, ist das Konzept Wärme als Abo. Die WSW bieten für gewerbliche Kunden der Wohnungswirtschaft beispielsweise Contracting-Lösungen an, die neben der reinen Wärmelieferung auch weitere Dienstleistungen rund um die Bewirtschaftung von Immobilien beinhalten können. Privatkunden können über das Online-Portal Tal.Kessel eine Gasheizung pachten. Hierbei gibt der Nutzer online Daten

zu seiner aktuellen Heizanlage und dem zukünftigen Wunschkonzept an. Bei einem persönlichen Beratungstermin wird anschließend die beste Lösung ausgelotet.

Der Clou dabei: Während der Vertragslaufzeit tragen die WSW alle Kosten für Wartung und Instandhaltung. Außerdem werden die Kosten und die Beauftragung der Abgasmessung und Abgaskontrolle sowie für die Versicherung übernommen. Die Kosten für den Brennstoff müssen natürlich weiterhin bezahlt werden. Aber: „Sofern und solange der Pächter die erforderliche Primärenergie von den WSW bezieht, verringert sich der ausgewiesene Pachtzins“, erklärt Brinkmann. In Zukunft soll es auch möglich sein, Talwärme als Pachtmodell zu nutzen.

Eines ist sicher: Nachhaltige Energiekonzepte, die ein intelligentes Zusammenspiel von Eigenerzeugung, Wärme und Elektromobilität ermöglichen, sind auf jeden Fall im Kommen.



ADVERTORIAL

**Gewerbeimmobilien? Makler mit besonderer Kompetenz!**

Veränderungen in Unternehmen führen häufig zu erhöhtem oder vermindertem Flächenbedarf. Äußerste Diskretion, tiefe Marktkennntnisse, substanzielles Knowhow im Bau- und Planungsrecht und ein Höchstmaß an Integrität dem Auftraggeber gegenüber bestimmen unser Denken und Handeln.



Beispiel Verkauf eines Gewerbeparks in Wuppertal-Langerfeld

Als Makler und Sachverständige haben wir uns genau auf diese Anforderungen spezialisiert und haben zahlreiche Betriebe in der Region in Veränderungsprozessen unterstützt. Eine lange Referenzliste von Projekten und Kunden stellen wir gerne zur Verfügung. Wir sind spezialisiert bei Vermietung und Verkauf von Grundstücken, Gewerbeimmobilien, Büroobjekten und Brachflächen. Mehrfach wurden wir u. a. von der Zeitschrift FOCUS unter die besten 200 Gewerbetmakler in Deutschland gewählt. Testen Sie uns gerne!

**KOMPLIZIERT? DA FANGEN WIR ERST AN!**

**Immobilien verkaufen mit fmi**

**frank müller immobilien**

Wir suchen Gewerbeimmobilien für vergewaltete Bänder!  
Tel.: 0202 / 40 00 55 | Mail: info@immob-lier-wuppertal.de

**Baumpflege und Fahrrad? Was hat das miteinander zu tun?**

ADVERTORIAL

Diese Frage wird uns häufig gestellt! Unsere Antwort: „Die ideologisch-ökologische Klammer!“

Seit nunmehr zwanzig Jahren sind wir als Dienstleister für unsere Kunden in Sachen nachhaltige und zukunftsorientierte Baumpflege auf und am Baum. Als Menschen, die täglich so nah am Baum sind, offenbaren sich die Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels unübersehbar!

Kürzlich beschwerte sich ein Kunde: „Die Baumpflege ist so kostspielig geworden.“ Meine Antwort war: Nicht die Baumpflege ist kostspielig geworden, sondern die Auswirkungen des Klimawandels! Im Rahmen unserer Möglichkeiten sind wir bestrebt, unseren Kunden bestmögliche Dienstleistungen rund um das Thema Baum zu bieten. So beraten wir bei Neupflanzungen gezielt auf „Zukunftsbäume“, welche den veränderten klimatischen Be-

dingungen besser angepasst sind. Um aktiv an der Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes mitwirken zu können, haben wir unser Dienstleistungsspektrum erweitert und sehen unsere Aufgabe in der Mitgestaltung der notwendigen Mobilitätswende.



Unsere Top-Marke „Böttcher“ – eine der weltweit ältesten Fahrrad Manufakturen (seit 1907)

Seit 2017 bauen wir unseren kleinen Fahrradladen mit Service am alten Küllenhahner Bahnhof an der Samba-trasse stetig auf und aus. Wir sehen mit jedem Menschen, den wir zum Fahrradfahren bewegen können, unseren kleinen, aber dennoch wichtigen Beitrag.

Mit den Marken Böttcher, Grecos, Rock Machine und Tern decken wir bereits ein großes Spektrum an Modellen ab, so dass für jeden Bedarf und Einsatzzweck etwas dabei ist. Als Kooperationspartner div. Leasing-Gesellschaften hoffen wir, Wirtschaftsunternehmen, von den Vorteilen des „Dienstleistungsmodells“ für Mitarbeiter, Umwelt und Klima zu überzeugen.

Wir freuen uns über jeden Kunden, den wir mit einem unserer hochwertigen Fahrräder ausstatten dürfen oder mit unserem Werkstattservice helfen können.

Ihr Markus Cox

**COX**  
E-BIKE & SERVICE

**Gemeinsam im Einsatz für Klima und Umwelt**

**Unsere Marken**

- Böttcher
- tern,
- Rock Machine
- Grecos

**Unsere Service:**

- Baumpflege
- Baumfällarbeiten
- Seilklettertechnik
- Baumkataster
- Baumkontrolle
- Neupflanzung
- Beratung

Fon (0202) 49 63 88 10  
Mail info@cox-bikes.de

Öffnungszeiten unter: www.cox-bikes.de  
Harzstr. 21 · 42349 Wuppertal

Fon (0202) 9 76 05 63  
Mail info@baumwerker.de  
Zum Tal 28 · 42349 Wuppertal

„Dicke Luft“ ist ein Thema, mit dem sich Heiner Mokroß seit rund einem Jahr mehr denn je beschäftigt. Gemeint ist der Atem zahlreicher Menschen bei Zusammenkünften in geschlossenen Räumen. „Vor Corona war bekannt, dass Erkältungsviren vor allem über Tröpfcheninfektion weitergegeben werden, zum Beispiel durch Niesen oder Husten“, sagt Mokroß. Dass aber auch ausgeatmete Luft in diesem Sinne gefährlich sein könne, sei eine vergleichsweise neue Erkenntnis. Heiner Mokroß verweist in diesem Zusammenhang auf aktuelle Studien wissenschaftlicher Spezialisten in Berlin und München.

ständig also, dass das Interesse an Konzepten für die Zeit nach dem Lockdown bei ihm und seinen ehrenamtlichen Mitstreitern groß ist. Aus diesem Grund hat sich das Mirke-Team schon vor einigen Monaten Luftreinigungstechnik geliehen und im Veranstaltungshaus getestet. Ein Hersteller vom Niederrhein stellte außer Prüfberichten über die Leistungsfähigkeit insgesamt sieben Geräte leihweise und zunächst kostenlos zur Verfügung. Die größeren Einheiten, sie haben das Format von Untertisch-Würfeln, reinigen jeweils bis zu 400 Kubikmeter Luft pro Stunde. Die kleineren schaffen je 150

berechnet. Nun hofft er, dass die Behörden nach dem harten Lockdown verstärkt den Einsatz solcher Technik berücksichtigen: „Die Ausschaltung sozialer Kontakte ist meiner Meinung nach kein Weg mit Zukunft.“

#### Aerosole für 45 Prozent der Infektionen verantwortlich

Auch Prof. Peter Wiesen, Chemie-Professor am Institut für Atmosphären- und Umweltforschung der Bergischen Universität, rät dringend dazu, die Luftfiltration im Rahmen der Pandemie-Bekämpfung nicht aus den Augen zu verlieren. „Wir ma-

von der Universität Duisburg-Essen wie folgt: „Deutlich am größten ist die Covid-19-Infektionsgefahr in Innenräumen ohne maschinelle Lüftung und in Räumen mit hohem Umluftanteil, wenn sich dort mehrere oder viele Personen aufhalten und nicht oder zu wenig gelüftet wird. Hier können sich virenbelastete Aerosole in den Räumen anreichern und das Infektionsrisiko erhöhen; dies gilt auch beim Tragen von Mund- und Nasenschutz. Wichtig sind intensives und wirksames Lüften (Fensterlüften) als eine einfache und kostengünstige Maßnahme oder eine maschinelle Lüftung mit möglichst hohem

**Der Infektionsschutz vor virenbelasteten Aerosolpartikeln durch Lüftungstechnik ist wichtig für die derzeitige Situation und die feuchtkalten Wintermonate.**

Prof. Peter Wiesen

in den Schulklassen zu installieren“. Die Messung der CO<sub>2</sub>-Konzentration dient dabei zur Überprüfung des erreichten Luftaustauschs.

ren Beschaffung nach Lüftungstechnischer Beratung gefördert werden. Auch für Kulturveranstaltungen könnten sich durch Überwachung des CO<sub>2</sub>-Anteils und somit der Lüfthygiene Möglichkeiten für eine Normalisierung des Betriebes ergeben.“ Theoretisch wird die Möglichkeit der Luftfiltration in einer sogenannten „Innovationsklausel“ der Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelt. Unter Paragraf 4b heißt es: „Im Rahmen eines Multi-Barrieren-Systems zur Verhinderung von Infektionen können anstelle einer Lüftung mit Frischluft auch innovative Techniken der Luftfiltration

### Hygiene-Innovationen

# KAMPF DEN AEROSOLEN

Masken sind vor aller Munde. Abstand ist Pflicht. Doch wie ist es eigentlich um die mobile Filtertechnik bestellt? Das sagen Gastronomen, Wissenschaftler – und die Landesregierung.

Der Wuppertaler selbst blickt aus zweierlei Richtungen auf dieses Phänomen. Zum einen betreibt der studierte Chemiker ein Sachverständigenbüro für Gebäudeschadstoffe und Innenraumluftqualität. Hierbei kommt auch Luftreinigungstechnik zum Einsatz. Zum anderen ist er Vorsitzender des Vereins Pro Mirke, der das Wuppertaler Freibad Mirke als Kulturspielort und Quartierstreff betreibt und – normalerweise – auch kleinere Veranstaltungen im Inneren anbietet, zum Beispiel Kino-Abende oder Konzerte und Lesungen. Ver-

Kubikmeter. „In unseren Räumen können wir damit mehrfach pro Stunde das komplette Luftvolumen filtern und reinigen“, sagt Heiner Mokroß. „Eine sehr gute Ergänzung zum Fensterlüften.“ Die Leihgebühr für die Anwendung im Veranstaltungshaus schätzt er auf etwa 400 Euro pro Monat. Um die Wirkung der Geräte, die mit Elektroabscheider und Aktivkohle filtern, anschaulich zu machen, hat Heiner Mokroß den Mirke-Veranstaltungsraum zunächst ver- und dann entnebelt sowie Luftwechsel und Reinigungsleistungen

chen alle eine Menge, um Schmier- und Tröpfcheninfektionen zu vermeiden: Wir waschen uns oft und gründlich die Hände und tragen Masken.“ Neuesten Erkenntnissen zufolge seien aber mit Viren beladene Aerosolpartikel für bis zu 45 Prozent der Ansteckungen verantwortlich. In einer Stellungnahme des Arbeitsausschusses Feinstäube (AAF) vom vergangenen Dezember äußerte sich Peter Wiesen zusammen mit Kollegen vom Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, vom Max-Planck-Institut für Chemie sowie



Prof. Peter Wiesen weiß um die Bedeutung der Luftfiltration zur Bekämpfung der Pandemie.

Außenluftanteil und wirksamer Filterung unvermeidlicher Umluftanteile. Der Infektionsschutz vor virenbelasteten Aerosolpartikeln durch Lüftungstechnik ist daher wichtig für die derzeitige Situation und die feuchtkalten Wintermonate, aber gleichzeitig in der technischen Realisierung vermutlich am anspruchsvollsten.“ Zum Maßnahmenkatalog des AAF gehört auch die Empfehlung, in den Bundesländern Mittel bereitzustellen, „um geeignete Entlüftungen, Absaugungen, Luftreinigungsanlagen und CO<sub>2</sub>-Messgeräte

#### Verwaltungsebene bremst Luftfilter aus

Auf lokaler Ebene wäre es nach Ansicht der Wissenschaftler hilfreich, Verwaltungsregeln zu lockern und den Schulleitungen mehr Eigenverantwortung und -initiative zu übertragen und Mittel für die klima- und lüftungstechnische Beratung zur Verfügung zu stellen. „Geeignete Entlüftungen, mobile Luftreiniger und CO<sub>2</sub>-Messgeräte sollten auch in anderen stark besuchten Bereichen wie in Restaurants, Bars und Gaststätten eingesetzt und de-

zum Einsatz kommen, wenn deren ausreichende Wirksamkeit bezogen auf die betreffenden Räumlichkeiten wissenschaftlich plausibel belegt ist. Die zuständigen Behörden in den Bereichen Infektions-, Arbeits- und Gesundheitsschutz sollen den Einsatz solcher technischen Innovationen ausdrücklich fördern und ermöglichen. Darüber hinaus kann das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Ausnahmen von Anforderungen dieser Verordnung erteilen, wenn die Wirksamkeit der innovativen Hygiene- und Infek-

tionsschutzmaßnahmen mittels technischer Einrichtungen, insbesondere zur Luftreinigung und Luftfilterung, mit Bezug auf die Anforderungen dieser Verordnung zertifiziert ist.“

Das Problem: Laut Gesundheitsministerium in Düsseldorf ist eine solche Zertifizierung derzeit nicht möglich, da der Einsatz von mobilen Luftreinigungsgeräten, kurz MLR, Teile der „AHA-Regeln“ (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) nach derzeitigem Wissensstand nicht ersetzen könne. Vor dem Lockdown wurden, so eine Sprecherin, vereinzelt Ausnahmeanträge von Unternehmen gestellt, insbesondere

**Wir stehen als Gastronomie voll und ganz hinter den notwendigen Corona-Maßnahmen.**

Philipp Grimm

Grundsätzlich begrüße man allerdings den Einsatz dieser Technik ausdrücklich, um die Viruslast in Räumen zu reduzieren. Gerätezertifikate werden vielfach durch entsprechend spezialisierte Forschungs-

### Komplexe Fördermöglichkeiten

Eine Förderung von Luftfiltern ist bereits angelaufen: Die Überbrückungshilfe des Bundes erstattet fortlaufende betriebliche Fixkosten, wie „Ausgaben für Elektrizität, Wasser, Heizung, Reinigung und Hygienemaßnahmen“. Hierzu zählen auch investive Maßnahmen, wie etwa der Einsatz von mobilen Luftreinigungsanlagen, über deren Anschaffung ausschließlich der Unternehmer entscheidet. Der Bund hat darüber hinaus ein Förderprogramm in Höhe von 500 Millionen Euro für RLT-Anlagen zur Eindämmung des Coronavirus aufgelegt. Es gewährt Zuschüsse für die Um-

hat zudem im Herbst ein Förderprogramm mit einem Volumen von 50 Millionen Euro unter anderem für die Anschaffung von MLR zum Einsatz in Schulen aufgelegt. Kleine und mittelständische Unternehmen können im Rahmen der Überbrückungshilfe II des Bundes berechtigt sein, eine Förderung von mobilen Luftfilteranlagen sowie eine Nachrüstung bereits bestehender stationärer Luftfilteranlagen für den Zeitraum 1. September 2020 bis 31. Dezember 2020 über die betrieblichen Fixkosten zu beantragen. Die Antragstellung zur Erstattung der betrieblichen Fixkosten für den vorgenannten Zeitraum

**Die Ausschaltung sozialer Kontakte ist meiner Meinung nach kein Weg mit Zukunft.**

Heiner Mokoß

sichtlich immer nur ein Baustein von vielen zur Reduktion virushaltiger Aerosole sein können. Im Fokus werden demnach weiterhin die AHA-Regeln stehen.

Ben müssen, sagt Philipp Grimm. „Denn nun ergeben sich Existenzängste, vor allem weil sich die Regierung sehr viel Zeit lässt, uns die versprochenen Zahlungen zu überweisen. Seit Anfang November sind unsere einzigen Einnahmen die 10000 Euro Abschlagszahlung. In dieser Zeit haben wir mittlerweile dreimal monatliche Fixkosten und Gehälter bezahlen müssen. Man kann sich leicht ausrechnen, was das für uns finanziell bedeutet.“ Andererseits müssten alle daran arbeiten, Kontakte zu minimieren und sich solidarisch mit den Schwächsten in der Gesellschaft zu zeigen, um dieses Virus zu be-



Philipp Grimm, Inhaber des Restaurants 79 Grad in Wuppertal-Elberfeld, hat etwa 2000 Euro in Corona-Schutzmaßnahmen investiert.



Heiner Mokoß, Chemiker und Sachverständiger für Gebäudeschadstoffe, testet Luftfilteranlagen in den Räumen des Mirker Freibads.

von gastronomischen Betrieben. „Die vorgelegten Wirkungsnachweise reichten jedoch noch nicht dazu aus, Vorgaben der Corona-Schutzverordnung zu lockern. Diese enthält im Wesentlichen Vorgaben zu Maskenpflicht und Abstand, um Tröpfcheninfektionen bei nahem Kontakt zu vermeiden.“ Diesen Infektionsweg könnten sogenannte Raumlufttechnische Anlagen (RLT-Anlagen) und MLR nach allen bisher vorliegenden Bewertungen nicht relevant beeinflussen, sodass eine Befreiung von Vorgaben nicht möglich gewesen sei.

einrichtungen ausgestellt, wobei es dazu noch keine einheitliche Prüfnorm gibt. Die Landesregierung arbeitet nach Angaben des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie darauf hin, dass der Einsatz von Luftfiltergeräten Erleichterungen für Gastronomiebetriebe in der Corona-Schutzverordnung erlaubt, wenn deren Wirksamkeit wissenschaftlich plausibel dargelegt ist. Dazu soll eine Studie der Fraunhofer-Gesellschaft Auskunft geben, deren Ergebnisse „kurzfristig“ vorliegen werden.

und -aufrüstung stationärer RLT-Anlagen für die Frisch- und Umluftversorgung. Zu den förderfähigen Maßnahmen gehören unter anderem der Kauf und Einbau von Filtertechnik. Der Zuschuss beträgt 40 Prozent der förderfähigen Ausgaben, maximal 100000 Euro pro Anlage. Der Privatwirtschaft nützt das allerdings wenig, denn antragsberechtigt sind – neben Ländern, Kommunen, Hochschulen etc. – nur Unternehmen, die zu mindestens 50 Prozent von der öffentlichen Hand finanziert werden. Das NRW-Bauministerium

war zunächst bis zum 31. Januar möglich. Inwieweit dies im Rahmen der Überbrückungshilfe III des Bundes weiterhin möglich sein wird, war bei Redaktionsschluss noch offen.

„Die adäquate Ausstattung von Innenräumen mit RLT-Anlagen und MLR zur Reduzierung virushaltiger Aerosole wird in Zukunft auch in öffentlichen und gewerblichen Bereichen wichtiger werden als bisher“, so die Sprecherin des Gesundheitsministeriums auf Anfrage. Der Einsatz solcher Technik werde jedoch voraus-

Das Wuppertaler Restaurant 79 Grad hat sich Mitte Oktober, zwei Wochen vor dem zweiten Lockdown, ein Gerät mit sogenannten HEPA-13-Filtern angeschafft. „Damals hatte sich das Tagesgeschäft komplett nach innen verlagert“, so Küchenchef Philipp Grimm. Die Kosten lagen bei rund 600 Euro. „Wir hatten zudem zwei große Zelte gemietet und nochmal drei Heizstrahler gekauft. Insgesamt beliefen sich diese Corona-bedingten Investitionen auf rund 2000 Euro.“ Natürlich bedauere man, dass man erneut habe schlie-

herrschen. „Wir stehen als Gastronomie voll und ganz hinter den notwendigen Corona-Maßnahmen.“ Das Team bereitet sich aktuell auf ein Jahr 2021 vor, das weiterhin von Corona bestimmt wird. „Wir denken daher auch, dass wir das Gerät dieses Jahr noch im 79 Grad einsetzen werden. Aber auch darüber hinaus kann ja gefilterte Luft nicht schaden. So könnte uns das Gerät auch noch länger begleiten.“

Text: Daniel Boss  
Fotos: Malte Reiter

Tango und Violine

# MUSIKALISCHE DICHTEN

Julia Jech ist international studierte Violinistin und der Tangomusik verfallen. Zusammen mit ihrem Musikkollegen Fabián Carbone hat sie vergangenes Jahr ein Album aufgenommen: eine poetische Verbindung zwischen Geige und Bandoneón.

**Name:** Julia Jech

**Beruf:** Tangogeigerin/Geigenlehrerin

**Im Bergischen seit:** meiner Geburt bis 1997 und seit 2013 wieder

**Was gefällt Ihnen im Bergischen besonders gut, was weniger?**

Ich lerne immer mehr die Natur hier zu schätzen. Ich liebe das Hügelige hier. Und die Menschen nehme ich als bodenständig und verlässlich wahr.

**Sie sind studierte Musikerin, Violinistin ... wie kam es zu dieser Berufswahl?**

Als Kind habe ich zunächst Blockflöte gelernt, dann Klavier, erst später Geige. Ich habe sofort eine große Liebe zu diesem Instrument verspürt, bin aber über ein bestimmtes Niveau lange nicht hinausgekommen. Ein Geigenstudium schien unmöglich. Erst nach ein paar Umwegen habe ich mich während meines Studienjahres in Madrid entschieden, alles auf diese Karte zu setzen. Ich habe dann in Hannover Geige studiert, aber angekommen bin ich erst, als ich mich in Rotterdam der Tangomusik verschrieben habe.

**Sie haben sich auf das Tangogeigen-spiel spezialisiert. Wie kam es dazu und was macht das Besondere dieser Spielart für Sie aus?**

Tango zu spielen, bedeutet für mich Freiheit, Ausdruck, rhythmische Kraft ebenso wie innige Momente und leise Töne. Das Besondere am Tango ist für mich die Konzentration, die musikalische Dichte. Tangostücke sind selten lang. Alles, was gesagt werden will, wird auf engem Raum gesagt.

**Wieso haben Sie sich mit diesem professionellen Hintergrund und einer internationalen Ausbildung ausgerechnet wieder in Ihrer bergischen Heimatstadt Wuppertal niedergelassen?**

Ich habe 2011 den Pina-Bausch-Film von Wim Wenders gesehen und mich aus der Ferne wieder neu in meine Heimatstadt verliebt. Und nach meinen Jahren in Rotterdam gab es eigentlich nur die Wahl zwischen dem Schritt in eine der großen Tango-Metropolen (Berlin, Paris, Buenos Aires) oder eben der Rückkehr nach Wuppertal. Da erschien mir Wuppertal entschieden gemütlicher.

**Im vergangenen Jahr haben Sie ein Duo-Album mit Ihrem langjährigen musikalischen Weggefährten Fabián Carbone herausgebracht. Erzählen Sie uns ein bisschen mehr zu diesem Projekt.**

Wir haben das Album unmittelbar vor Corona herausgebracht, haben sogar noch das Release-Konzert spielen können. Normalerweise würde es danach erst so richtig losgehen, aber in diesem besonderen Jahr kam dann erst einmal der Stillstand. Der Titel des Albums ist „Años de Soledad“ (Jahre der Einsamkeit) und als Motto haben wir ein Zitat von Hermann Hesse gewählt: „Einsamkeit ist der Weg, auf dem das Schicksal den Menschen zu sich selber führen will.“ Da ahnten wir noch nicht, dass wir als Künstler schon bald auf genau diese Probe gestellt werden würden.

**Wie ergeht es Ihnen seit Ausbruch der Corona-Pandemie bzw. aufgrund der Eindämmungsmaßnahmen?**

Ich habe kaum noch Konzerte gespielt. Als Musikerin habe ich mich in so eine Art inneres Exil begeben und bereite mich auf

bessere Zeiten vor. Ich versuche, für mich selbst die Energie hochzuhalten, mich fortzubilden, weiterzuentwickeln. Aber ich habe akzeptiert, dass im Moment nicht viel zu wollen ist. Als Geigenlehrerin sehe ich meine Aufgabe vor allem darin, meinen Schülern und Schülerinnen in all dem Chaos ein bisschen Kontinuität zu vermitteln, wenn auch digital.

**Welche Erkenntnisse über Ihre Heimat hat Ihnen die Krise gebracht?**

Dass es hier viel Solidarität gibt. Und dass man hier verdammt gut spazieren gehen kann. Irgendwo ist immer ein Wald in der Nähe.

**Wie nehmen Sie die Kulturlandschaft in der Region wahr? Wie ordnen Sie die hiesige Tangoszene ein?**

Das Kulturangebot ist wunderbar vielfältig – hoffentlich auch noch nach der Pandemie! Die Tangoszene ... Wuppertal ist schon ein Tangomagnet. Ich wünsche mir, dass die Akteure nach der Krise wieder gemeinsam zu neuer Blüte finden.

**Was würden Sie sich aktuell von Politik und Gesellschaft wünschen?**

Es gibt Momente, da wünsche ich mir von der Politik vor allem Klarheit und Entschlossenheit statt dieser „Salamitaktik“. Aber ob das helfen würde? Als Kulturschaffende wünsche ich mir natürlich einen Blick für das berufliche Patchwork der Freiberufler. Da fallen momentan zu viele durchs Raster. Und eine Einsicht in die Notwendigkeit von Kultur, auch in Krisenzeiten. Gleichzeitig wünsche ich uns als Gesellschaft mehr Gelassenheit, Dankbarkeit und Mitgefühl. Vor allem sollten wir uns alle bemühen, die gesellschaftliche Spaltung nicht noch größer werden zu lassen.

**Was inspiriert Sie, insbesondere hier in der Region? Wo finden Sie Ausgleich?**

Momentan vor allem bei Spaziergängen, am liebsten im Murrenbachtal und auf dem Scharpenacken.

**Ihr Geheimtipp im Bergischen Städtedreieck?**

Ein Geheimtipp ist das sicher nicht, aber ich freue mich darauf, mal wieder auf dem Gräfrather Marktplatz einen Kaffee zu trinken.

Das Gespräch führte Csilla Letay.  
Foto: Anna Schwartz



Mit ihrer Geige erschafft Julia Jech magische Tangomomente.

„Von Wuppertalern, mit Wuppertalern – und vor allem: für Wuppertaler.“ Das möchte Bliggit sein. Doch was steckt hinter der Plattform, die sich selbst als „DIE App für Wuppertal“ bezeichnet? „Es ist die erste App, die perspektivisch einen 360-Grad-Blick auf die Stadt, auf die Vielfalt Wuppertals, mit seinen zahllosen Vereinen, Nachbarschaftshilfen, Unternehmen und städtischen Einrichtungen anbietet“, erklärt Bliggit-Geschäftsführer Holger Hammes. Dieser Blick beziehungsweise „bligg“ auf die Stadt ist es, aus dem sich auch der Name Bliggit ableitet.

Doch wie funktioniert die App? Auf Nutzer-Seite kann sie über den jeweiligen Store (iOS oder Android) installiert werden. Im Anschluss stehen Nachrichten, Informationen der Stadt, lokale (Shopping-)Angebote und digitale Dienstleistungen – sowohl von Unternehmen als auch von der Stadtverwaltung – bereit. „Bliggit ist meine Stadt für die Hosentasche und mein digitaler Alltagsbegleiter“, fasst Hammes zusammen.

### Inhalte von mehr als 200 lokalen Partnern verfügbar

Was an Inhalten ausgespielt wird, bestimmen die über 200 Partner von Bliggit. Über einen Backend-Zugang können sie News veröffentlichen, auf besondere Aktionen hinweisen und eigene Veranstaltungen einsetzen. „Die Inhalte werden unsererseits nicht kuratiert, sondern gehen unverzüglich online. Es gibt keinen Algorithmus, der bestimmt, was die Nutzerinnen und Nutzer zu sehen bekommen“, erläu-

tert Manuel Irchad, Partner und Content-Manager bei Bliggit. Das Gegenteil sei der Fall, wie Irchad ergänzt: „Sie können selbst ihre persönlichen Interessen in der App definieren und entsprechende Informationen erhalten.“ Das sei zugleich einer der wesentlichen Unterschiede zu etab-

**Bliggit ist meine Stadt für die Hosentasche und mein digitaler Alltagsbegleiter.**

Holger Hammes

lierten sozialen Netzwerken, zu denen Bliggit sich jedoch nicht als lokaler Mitbewerber, sondern als Ergänzung verstehe. Einen weiteren Vorteil sieht Hammes in der Zielgruppe: „Wer an Bliggit partizipiert, spricht mit seinem Content die Wuppertalerinnen und Wuppertaler an. So kann von vornherein die richtige Zielgruppe informiert werden und muss nicht – wie auf anderen Plattformen – zuerst gesucht beziehungsweise aufgebaut werden.“ Darin sieht er auch eine Chance für kleine Unternehmen, den „Geheimtipps, die in den üblichen Netzwerken und den Suchmaschinen unsichtbar bleiben.“ Über eine integrierte Chatfunktion können App-User zudem mit dem jeweiligen Bliggit-Partner in Kontakt treten.

### Plattform mit Mehrwert

Hinter der Bliggit GmbH stehen die Stadtsparkasse Wuppertal und die Wuppertaler Stadtwerke als Gründer. Mitbewerbern der beiden Unternehmen, die in ähnlichen Geschäftsfeldern unterwegs sind, stehe die App dennoch offen, wie Hammes klarstellt: „Bliggit ist wettbewerbsoffen. Wir werden von zwei kommunalen Unternehmen getragen, die dem Gemeinwohl zugewandt sind und einen Mehrwert für die Stadt im digitalen Raum stiften möchten.“ Um auf der Plattform präsent zu sein, muss eines von vier Leistungspaketen gebucht werden. „Die Kosten sind gestaffelt und hängen vom jeweiligen Leistungsumfang ab“, so Irchad. „Gemeinnützige Institutionen und Einzelkulturschaffende haben zudem die Möglichkeit, als ‚Ehren-Blogger‘ einen kostenlosen Zugang zu erhalten“, ergänzt Hammes.

Mit dem Bliggit-Team erhalten sie alle einen lokalen, in Wuppertal ansässigen Ansprechpartner, der – wie Hammes und Irchad betonen – mit den Usern und Unternehmen gemeinsam die Plattform weiterentwickeln möchte.

„Bliggit wird durch die Kreativität seiner Partner bunter. Damit das gelingt, braucht es ein lokales Management, das Trends aufnimmt, Kontakte vor Ort knüpft und der Plattform ein Gesicht gibt, das ansprechbar und offen für Feedback ist“, so Hammes abschließend.

Text: Martin Wosnitza  
Foto: Malte Reiter

## Lokale App

# STADT FÜR DIE HOSENTASCHE

Zugang zu allen Informationen und digitalen Services in Wuppertal in einer App bieten – dies ist der Anspruch von Bliggit. Die Plattform ist seit dem 20. November 2020 als App verfügbar und wird laut Geschäftsführer Holger Hammes trotz Corona bereits fleißig genutzt.



Manuel Irchad (links) und Holger Hammes (rechts) wollen mit Bliggit eine lokale Plattform für alle Wuppertaler entwickeln.

### KONTAKT

Bliggit GmbH  
Hofaue 39  
42103 Wuppertal  
T. 0202 71811960  
info@bliggit.de  
bliggit.de

Regionale Projekte

# ZUKUNFTSTHEMEN 2021



Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft: der Projektfahrplan für 2021 steht.

Auf in ein neues Projektjahr: Viele Projekte der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW) nehmen auch im zweiten Corona-Jahr an Fahrt auf.

Die Clusterinitiative „automotiveland.nrw“ wird sich auch 2021 im politischen Raum positionieren, Stellung beziehen zum Selbstverständnis der Zulieferunternehmen und sich in aktuelle Diskussionen um die Neuausrichtung der Automobilbranche

einbringen. So wird „automotiveland.nrw“ auch in diesem Jahr das gesammelte Know-how als Gutachter in die Diskussionen des nordrhein-westfälischen Landtags einbringen. Einer der Schwerpunkte 2021 ist zudem der Aufbau von Forschungs-

konsortien: Gestartet wird noch im ersten Quartal, um Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Kooperation mit dem NRW-Wirtschaftsministerium an einen Tisch zu bringen. Vor dem Hintergrund des aktuellen Konjunkturprogrammes sollen beide Seiten zu den Themen „Wasserstoff/Brennstoffzelle“ sowie „Leistungselektronik“ Szenarien entwickeln und beziehungsweise Bedarfe formulieren und Unterstützung definieren.

Unter Federführung des Instituts der deutschen Wirtschaft hat „automotiveland.nrw“

zudem gemeinsam mit dem Fraunhofer IAO eine Studie zur Zukunft der Automobilindustrie in NRW durchgeführt. Auftraggeber war das NRW-Wirtschaftsministerium. Die Studie wird in 2021 ausgewertet.

Das CAMO Centrum für Automatisierte Mobilität bereitet Kommunen und Bürger in 2021 weiter mit Information und Beratung auf die Einführung des automatisierten Fahrens vor: unter anderem mit wöchentlichen Beiträgen auf der Website zu aktuellen Entwicklungen rund um künstliche Intelligenz (KI) und neue Mobilität. Getestet wird zudem ein neu entwickeltes Zertifizierungsverfahren. Damit kann für Kommunen und Kreise eine erste Analyse erstellt werden, die zeigt, wo sie in Bezug auf die Umsetzung automatisierter Mobilität stehen.

„Bergisch\_Smart\_Mobility“ wird 2021 im Teilprojekt „Smart Fahren im Quartier“ erlebbar: Nachdem Ende 2020 der On-Demand-Service der Wuppertaler Stadtwerke (WSW) an den Start gegangen ist, werden in diesem Jahr weitere Projektinhalte sichtbar: In Wuppertal-Barmen sind erste Testläufe mit einem kleinen Lieferroboter geplant, und in Solingen-Ohligs wird erstmals ein Lidar-Sensor an einer Ampel für Verkehrsanalysen getestet. In dem Projekt geht es darum, KI-basierte Mobilitäts-/Verkehrstechnologien in Stadtquartieren zu implementieren.

Das Maschinenbau-Netzwerk Bergisch Land wird die neu aufgelegte Informationsreihe „Zukunftsfabrik“ fortführen. Basierend auf den Veränderungen, die das Corona-Jahr mit sich gebracht hat, wird es dabei im Frühjahr um neue Geschäftsmodelle gehen, die sich – bedingt durch die vielen neuen Erfahrungen im letzten Jahr – abzeichnen. Außerdem wird das Netzwerk eine Kampagne zur Gewinnung neuer Mitglieder starten.

## Urbane Produktion

Die sieben Teilprojekte, die seit 2020 zusammen „Urbane Produktion“ ausmachen, werden sich in 2021 weiter aufbauen – jedes für sich, aber mehr noch alle zusammen, denn es geht um eine regionale Strategie für eine vernetzte, nachhaltige, kleinteilige, zeitgemäße Wirtschaftsentwicklung. Alle Projekte bedienen Querschnittsthemen wie zum Beispiel „Kreislaufwirtschaft“. Dazu wurden und werden Workshops mit allen Projektinitiatoren durchgeführt, die identifizieren, wo und wie ressourceneffizient kooperiert werden

und wer zusätzlich mit ins Boot geholt werden kann. Geplant ist, eine Transferplattform für alle Querschnittsthemen dauerhaft zu installieren. In einem nächsten Workshop im Frühjahr geht es darum, das Umfeld, die Möglichkeiten und Themen für Gründer im Bergischen Städtedreieck zu identifizieren und zu optimieren. Wie „Urbane Produktion“ im Städtedreieck noch weitere Kreise ziehen kann, welche weiteren Themen sich anbieten – das werden Ergebnisse der Begleitforschung der Fresenius-Hochschule Anfang des Jahres zeigen und damit neuen Input geben.

**Geplant ist, eine Transferplattform für alle Querschnittsthemen dauerhaft zu installieren.**

Das „Integrierte Regionale Mobilitätskonzept“ (IRM) für die Ballungsgebiete Düsseldorf und Leverkusen, den weniger dicht besiedelten Kreis Mettmann, das Städtedreieck und vier angrenzende Kommunen aus Oberbergischem und Rheinisch-Bergischem Kreis wird unter Hochdruck in der ersten Jahreshälfte 2021 erstellt. Bis zur Sommerpause soll dann ein Konzeptentwurf für den öffentlichen Regionalverkehr – insbesondere den schienengebundenen – und den Radverkehr vorliegen. Bis dahin werden in Planungswerkstätten Analysen zum Ist-Zustand und zum Bedarf erstellt und Ideen für die unterschiedlichen Raumkulissen entwickelt. In der zweiten Jahreshälfte ist die Abschlusspräsentation für ein umweltschonendes und zeitsparendes regionales Mobilitätskonzept vorgesehen.

Im Rahmen des Projektes „NRW.Innovationspartner“, das kleine und mittlere Unternehmen bei Innovations- und Digitalisierungsvorhaben unterstützt, stehen Informationseinheiten auf dem Jahresprogramm: Im März erscheint eine Broschüre zu den wichtigsten Innovations- und Forschungsförderprogrammen für Unternehmen, und gleich zu Jahresanfang, am 18. Februar findet eine Online-Veranstaltung zum Thema „Förderprogramme für Digitalisierungsvorhaben im Handwerk“ statt.

Die Regionalagentur wird auch in 2021 ihre Beratungstätigkeit zum Bildungscheck und zur Potenzialberatung online anbieten. Zudem wird sie sich um die

Fachkräftesicherung kümmern: Umgesetzt werden neue Matching-Formate für auszubildende Unternehmen und ausbildungsinteressierte Jugendliche. Die Workshopreihe „Digital Scouts – Wege zur Digitalisierung für KMU“ kann 2021 digital weitergeführt werden, und zusammen mit den Partnern des Bergischen Fachkräftebündnisses wird daran gearbeitet, präventive Beratungsangebote zu entwickeln, um Langzeitarbeitslosigkeit zu verhindern.

## Vorbereitung auf Touristen

Auch die Tourismusfachleute des Bergisch Land Tourismus Marketing e.V. planen und organisieren, um bereit zu sein, wenn wieder Besucher ins Bergische Städtedreieck reisen dürfen: Die Beteiligung an Messen in unter anderem Utrecht, Gent und an der digitalen ITB ist geplant, eine Vielzahl von Infobroschüren ist vorbereitet, ebenso werden alle im BLTM organisierten Tourismusbetriebe weiterhin engmaschig betreut und über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten. Das digitale Angebot der „Bergischen Drei“ wird im Frühjahr um eine Progressive Web App (PWA) ergänzt. Touristen und Einheimische können sich so auf einen Blick vom vielfältigen Urlaubs- und Freizeitangebot in Remscheid, Solingen und Wuppertal inspirieren lassen. Außerdem wird 2021 an dem Ausbau der „Willkommensorte“ im Städtedreieck gearbeitet. Der BLTM arbeitet auch an dem Förderprojekt „Touristisches Daten-Management NRW: offen, vernetzt, digital“. In ein landesweites Datenhub werden maschinenlesbar aufbereitete Daten für die zeitgemäße Vermarktung des Tourismusstandorts NRW und somit auch des Bergischen Städtedreiecks abrufbar sein.

Text: Anette Kolkau  
 Foto: BSW

## INFO

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte der Unternehmerregion „Das Bergische Städtedreieck“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Ansprechpartnerin bei Rückfragen: Anette Kolkau, T. 0212 88160667, info@bergische-gesellschaft.de, www.bergisches-dreieck.de.

## Wuppertal

## NEUEINTRAGUNGEN

**HRB 31178 09.11.20**  
**Energiewelt Wuppertal UG**  
**(haftungsbeschränkt)**  
 Uellendahler Straße 479, 42109 Wuppertal. Gegenstand: der Großhandel mit Elektroartikeln im Bereich Haus- und Photovoltaiktechnik. Stammkapital: 3.000 Euro. Geschäftsführer: Seifert, Holm, Wuppertal, \*16.01.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31188 12.11.20**  
**HWM Fruits UG (haftungsbeschränkt)**  
 Lise-Meitner-Straße 1 - 13, 42119 Wuppertal. Gegenstand: a) die Durchführung oder Vermittlung von Transporten von Gütern aller Art, auch Abfällen, sowie alle Tätigkeiten, die damit im Zusammenhang stehen; b) die Beratung zu, Vermietung von und der Handel mit allen in diesem Zusammenhang benötigten Gegenständen; c) der Groß- und Einzelhandel sowie der Import und Export von Obst, Gemüse und Lebensmitteln. Stammkapital: 300 Euro. Geschäftsführer: Klein, Heinz-Uwe, Bochum, \*26.12.1967, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31192 16.11.20**  
**HWB Objektbetreuung UG**  
**(haftungsbeschränkt)**  
 Wichlinghauser Straße 20, 42277 Wuppertal. Gesellschaftsvertrag vom 24.11.2009. Die Gesellschafterversammlung vom 20.07.2020 / 03.09.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Berlin (bisher Amtsgericht Charlottenburg HRB 124205 B) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: die Montage in und am Haus, Trockenbau, Verlegung von Laminat und Fertigparkett. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Bauch, Hans-Walter, Wuppertal, \*05.07.1949, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31194 17.11.20**  
**Cureon GmbH**  
 Heinz-Fangman-Straße 6, 42287 Wuppertal. Gegenstand: die Herstellung und der Vertrieb von Software. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kirchner, Christine, Wuppertal, \*31.07.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.



**HRA 25185 17.11.20**  
**Thorsten Bellack Dachdeckerbetrieb e.K.**  
 Auf der Bleiche 27, 42289 Wuppertal. Gegenstand des Geschäftes sind Dachdeckerarbeiten sowie alle damit verbundenen Leistungen. Inhaber: Bellack, Thorsten, Wuppertal, \*01.06.1966.

**HRB 31199 18.11.20**  
**Kratz Gewerbeimmobilien GmbH**  
 Unterer Griffenberg 39, 42119 Wuppertal. Gegenstand: die Vornahme von Immobiliengeschäften und der damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte jedweder Art, insbesondere der Erwerb und Verkauf von Gewerbe- und Wohnimmobilien, die Belastung von Immobilien mit Rechten aller Art, die Bewirtschaftung, Vermietung sowie sonstige Nutzung von Immobilien und ferner die Verwaltung eigenen Vermögens. Maklergeschäfte sind ausdrücklich nicht Gegenstand des Unternehmens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kratz, Sascha Sebastian, Wuppertal, \*27.01.1988; Kratz, Patrick, Solingen, \*21.09.1990, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31198 18.11.20**  
**Langerfelder Automarkt GmbH**  
 Schwelmer Straße 127, 42389 Wuppertal. Gegenstand: der Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art und Kfz-Zubehör sowie der Betrieb einer Kfz-Werkstatt sowie der Ankauf und Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien - soweit es sich nicht um erlaubnispflichtige Geschäftstätigkeiten handelt. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Mengütas, Ülker, Wuppertal, \*06.09.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Ausgliederung der

Gesamtheit des von der Einzelkauffrau Mengütas, Hatice, Wuppertal, 20.04.1981 unter der Firma Langerfelder-Automarkt, Inh. Hatice Mengütas e.K. in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRA 25144) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 17.09.2020. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtssträgers. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

**HRB 31201 19.11.20**  
**Ascentum Software UG**  
**(haftungsbeschränkt)**  
 Heinz-Fangman-Str. 2, 42287 Wuppertal. Gegenstand: die Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie, Softwareentwicklung, Gestaltung von Internet-Angeboten, Homepage-design, Webdesign, Grafik- und Fotodesign, Software as a Service (SaaS), Webportale, Hosting sowie der Handel mit Hard- und Software. Stammkapital: 3.000 Euro. Geschäftsführer: Gault, Thorsten, Wuppertal, \*16.12.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31204 20.11.20**  
**GoTo Immo UG**  
**(haftungsbeschränkt)**  
 Kinderbusch 6 b, 42329 Wuppertal. Gegenstand: die Vermittlung des Abschlusses und des Nachweises der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Immobilien sowie die Vermittlung von Darlehensverträgen und Verbraucherkrediten. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Lehn, Arne, Wuppertal, \*13.04.1987, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31205 20.11.20**  
**VKE Bau GmbH**  
 Kasinostraße 19 - 21, 42103 Wuppertal. Gegenstand: die Entwicklung und die Durchführung von Bauprojekten, insbesondere von gewerblichen Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ferguson, Alan, London N17 6TH / Vereinigtes Königreich, \*09.07.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31209 20.11.20**  
**COMOVI smarte Mietverwaltung NRW GmbH**  
 Hofaue 75, 42103 Wuppertal. Gegenstand: die Mietverwaltung von Immobilien, einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Vermietung und Bewirtschaftung von Immobilien. Immobilienvermittlungen (mit Ausnahme der Vermittlungen von Mietwohnungen) und die WEG-Verwaltung sind ausdrücklich nicht Zweck der Gesellschaft. Stammkapital: 25.200 Euro. Geschäftsführer: Schmidt, Oliver, Wuppertal, \*14.03.1968; Schmidt, Nicole, Wuppertal, \*17.04.1972, jeweils einzelvertretungsberechtigt.

**HRB 31203 20.11.20**  
**K-W-W Immobilien-Holding GmbH**  
 Siegelberg 76, 42399 Wuppertal. Gegenstand: a) die Verwaltung eigenen Vermögens, b) die Errichtung und Sanierung von Gebäuden, c) die Vermittlung von Geschäftsbeziehungen und Handwerksaufträgen sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 30.000 Euro. Geschäftsführer: Weißner, Jasmina, Wuppertal, \*27.12.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25187 23.11.20**  
**benkro OHG**  
 Vorm Eichholz 11, 42349 Wuppertal. Gegenstand: 1. Die Verwaltung von Immobilien. 2. Die Gesellschaft betätigt sich ferner in den mit dem Unterneh-

mensgegenstand verwandten Bereichen und ist berechtigt, sich an anderen Firmen mit einem verwandten Unternehmensgegenstand zu beteiligen. 3. Die Gesellschaft ist berechtigt alle dem Unternehmensgegenstand dienenden Maßnahmen zu treffen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Brühne, Robin, Wuppertal, \*16.12.1993; Schönian, Moritz, Wuppertal, \*15.09.1986.

**HRB 31213 23.11.20**  
**TE@MCONSULT Solutions & People GmbH**  
 Steinhäuser Straße 160 A, 42399 Wuppertal. Gegenstand: die Erbringung von IT-Services, Projekt(personal) management und (Personal)Beratung, sowie Personaldienstleistungen von Fach-, Vertriebs- und Führungskräften im spezialisierten Bereich „Information Technology“ und „Engineering“. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Leopold, Achim, Wuppertal, \*20.06.1965, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Leopold, Christine, Wuppertal, \*09.01.1965.

**HRB 31218 24.11.20**  
**Kinderland Grundstücks Verwaltungs (KIV) GmbH**  
 Reichsstraße 36, 42275 Wuppertal. Gegenstand: die Übernahme der persönlichen Haftung bei der Kinderland Grundstücks- u. Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG, deren Gegenstand die Verwaltung eigenen Immobilienvermögens ist, sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31217 24.11.20**  
**red element Agentur für digitale Medien GmbH**  
 Echoer Straße 24 c, 42369 Wuppertal. Gesellschaftsvertrag vom 19.09.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 01.07.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Firma Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Köln (bisher Amtsgericht Köln HRB 76816) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: das Betreiben einer Werbe-Kreations- und Produktionsagentur für digitale und mobile Medien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäfts-

führer: Dipl. Ing. Halling, Wilhelm, Köln, \*20.12.1959; Lokossou, Michel Djidou, Köln, \*03.10.1972, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31215 24.11.20**  
**SESCO Gebäudedienste GmbH**  
 Konsumstraße 45, 42285 Wuppertal. Gesellschaftsvertrag vom 18.01.2005. Die Gesellschafterversammlung vom 25.09.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Braunschweig (bisher Amtsgericht Braunschweig HRB 9953) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: die Erbringung und Beratung, Dienstleistungen und Handel aller Art im Bereich der Industrie-, Gebäudereinigung und des Gebäudemanagements sowie die Erbringung artverwandter Geschäfte. Stammkapital: 25.200 Euro. Geschäftsführer: Bleitner, Frank, Braunschweig, \*10.05.1967; Knedlich, Oliver, Remscheid, \*20.01.1969.

**HRA 25189 25.11.20**  
**Kinderland Grundstücks Verwaltungs- u. Immobilien GmbH & Co. KG**  
 Reichsstraße 36, 42275 Wuppertal. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Immobilienvermögens sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmens-



gegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gegenstand des Unternehmens: der Betrieb und die Unterhaltung von Photovoltaikanlagen und Ladesäulen für Kraftfahrzeuge jeder Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Krasniqi, Afrim, Wuppertal, \*09.05.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31219 25.11.20**  
**ArtemS GmbH**  
 Schimmelsburg 2, 42277 Wuppertal. Gegenstand: Handel und Export mit Drogerie- und Pflegeartikeln. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Frick, Svetlana, Wuppertal, \*29.10.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

## HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

**HRB 31221 26.11.20**  
**Clean-Tal GmbH**  
 Schwesterstraße 64, 42285 Wuppertal. Gegenstand: die Gebäudereinigung und der Winterdienst. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Erdem, Ibrahim, Wuppertal, \*01.02.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31228 27.11.20**  
**Ueberholz-planB GmbH**  
 Untere Lichtenplutzer Straße 80, 42289 Wuppertal. Gegenstand: die Unternehmensberatung und alle artverwandten Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ueberholz, Nicolò, Wuppertal, \*25.11.1957, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im

**HRA 25196 01.12.20**  
**Fudickar Nachfolger GmbH & Co. KG**  
 Hofaue 49, 42103 Wuppertal. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken, Wohn- und Gewerbeimmobilien. Persönlich haftender Gesellschafter: Fudickar & Simmer, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 2055), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31224 27.11.20**  
**iFrimX Sunfull GmbH**  
 Kluser Platz 2, 42103 Wuppertal. Gegenstand: der Betrieb und die Unterhaltung von Photovoltaikanlagen und Ladesäulen für Kraftfahrzeuge jeder Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Krasniqi, Afrim, Wuppertal, \*09.05.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31223 27.11.20**  
**K.A.M. UG (haftungsbeschränkt)**  
 Hauptstraße 161, 42349 Wuppertal. Gegenstand: - die Vermittlung von Versicherungen, Bauspar- und Investmentverträgen, - Vermittlung von Baudarlehen, - Vermittlung von Handwerkern, - Hausverwaltungen, - Betreiben von Reinigungsannahmestellen, - Hausmeisterservice, - Handwerker-

mittlungsservice. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Münch, Kay Alexander, Wuppertal, \*23.03.1985, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25191 30.11.20**  
**Radovanovic GmbH & Co. KG**  
 Karl-Barth-Str. 36, 42277 Wuppertal. Zweck der Gesellschaft ist Garten- und Landschaftsbau. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Organschaft sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Radovanovic Verwaltungs-GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 29630).

**HRA 25196 01.12.20**  
**Fudickar Nachfolger GmbH & Co. KG**  
 Hofaue 49, 42103 Wuppertal. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken, Wohn- und Gewerbeimmobilien. Persönlich haftender Gesellschafter: Fudickar & Simmer, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 2055), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31233 01.12.20**  
**certoplast Holding GmbH**  
 Müngstener Straße 10, 42285 Wuppertal. Gegenstand: die Beteiligung an Industrieunternehmen aller Art. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Rambusch, Peter, Wuppertal, \*21.03.1944; Dr. Rambusch, René, Wuppertal, \*22.05.1978, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Abspaltung eines Vermögensteiles der certoplast Technische Klebänder GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 7671) nach

Maßgabe des Spaltungsplanes vom 21.10.2020 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Abspaltung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Abspaltung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Abspaltung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

#### HRB 31238 02.12.20

**Casel Vermögensverwaltungs GmbH**  
Luhnsfelder Höhe 29, 42369 Wuppertal. Gegenstand: die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere an der Casel Grundbesitz GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Wuppertal, deren Tätigkeit das Halten von Grundbesitz ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Casel, André, Wuppertal, \*17.09.1966; Casel-Wendt, Petra, Wuppertal, \*09.05.1961, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31240 02.12.20

**VW Distribution GmbH**  
Mollenkotten 263, 42279 Wuppertal. Gesellschaftsvertrag vom 24.01.2000 mit Änderung vom 28.03.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 22.10.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Satz 2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Schwelm (bisher Amtsgericht Hagen HRB 6523) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: der Vertrieb von Reisegepäck, Reiseartikeln, Taschen und Kleinlederwaren als Großhandel. Stammkapital: 25.000 Euro. Nach Änderung des Wohnortes nunmehr Geschäftsführer: Witt, Willy, Wuppertal, \*10.04.1948, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRA 25201 02.12.20

**wirkaufen.IT e.K.**  
Viehofstraße 121, 42117 Wuppertal. Gegenstand: An- und Verkauf von neu und gebrauchten PCs, Notebooks, Ser-

ver, Storage-Systemen, Netzwerktechnik, Computerhardware aus den Bereichen der Informationstechnologie über die Plattform, www.wirkaufen.IT, Vergabe von Nutzungsrechten an der Plattform. Inhaber: Rüb, Marcel Mohamed Sharif, Wuppertal, \*05.04.1981.

#### HRB 31236 02.12.20

**Jesorek Wohnen GmbH**  
Möbeck 36, 42327 Wuppertal. Gegenstand: der Erwerb sowie das Halten und Verwalten von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Jesorek, Yvonne, Wuppertal, \*29.02.1984, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRA 25205 04.12.20

**Eulenbach Sicherheitswerkzeuge GmbH & Co. KG**  
Neukuchhausen 33, 42349 Wuppertal. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Unternehmens zur Kunststoffbeschichtung, insbesondere zur Herstellung vollisolierter VDE-Werkzeuge sowie zum Handel mit Werkzeugen und Utensilien für Arbeiten im Bereich Starkstrom-Elektrik. Persönlich haftender Gesellschafter: Eulenbach Verwaltungen-GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 31161), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31248 04.12.20

**passgenau GmbH**  
Buchenhofener Straße 25, 42329 Wuppertal. Gegenstand: der Innenausbau, der Ladenbau sowie die Ausführung von Tischlerarbeiten. Stammkapital: 27.000 Euro. Geschäftsführer: Busse, Raphael, Hagen, \*25.03.1986; Kückelhaus, Lars, Lüdenscheid, \*11.05.1986; Schulzke, Guido, Ennepetal, \*08.07.1970, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31247 04.12.20

**KUBUS-Grundbesitz GmbH**  
Küllenhahner Straße 9, 42349 Wuppertal. Gegenstand: Projektentwicklung, die Kapitalanlage in Immobilien, deren Umbau und Sanierung, der Ankauf, die Innehaltung und der Verkauf von Grundbesitz aller Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bornwasser, Peter, Wuppertal, \*09.06.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft

### HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Datei kann daher keine Gewähr übernommen werden.

mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31249 07.12.20

**Forum GmbH**  
Rübenstraße 28, 42289 Wuppertal. Gegenstand: die Verwaltung, Entwicklung und Modernisierung eigener Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Gazha, Denis, Moskau / Russische Föderation, \*08.12.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Demidova, Ekaterina, Wuppertal, \*16.08.1973.

#### HRA 25207 07.12.20

**Cronenberg-Projekt GmbH & Co. KG**  
Oberkamper Straße 13, 42349 Wuppertal. Gegenstand: der Erwerb und die Vermarktung eigenen Vermögens in Form von Immobilien. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Cronenberg-Projekt Verwaltungen GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 30714).

#### HRB 31250 07.12.20

**Flash Delivery GmbH**  
Ludwig-Richter-Straße 5-7, 42329 Wuppertal. Gegenstand: die Erbringung von Dienstleistungen im Logistikbereich sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Albash, Abdulhadi, Wuppertal, \*14.01.1992, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31254 08.12.20

**Tal Maschinen Messer Metallbau GmbH**  
Windhövel 2a, 42279 Wuppertal. Gegenstand: die Metallverarbeitung, Herstellung und Fertigung, der Online-, Groß- und Einzelhandel, der An- und Verkauf sowie der Ab- und Aufbau von Industriemaschinen, deren Reparatur und Instandsetzung. Die Vermitt-

lung von Aufträgen und Dienstleistungen, der Handel und die Vermietung von Elektrogeräten und Baumaschinen. Handel und Vermietung von Kfz. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tolaz, Ibrahim, Wuppertal, \*07.12.1972, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRA 25213 08.12.20

**Änderungsatelier Eser e.Kfr.**  
Neckarstraße 11, 42117 Wuppertal. Gegenstand: der Betrieb einer Schneiderei bzw. Änderungsschneiderei einschließlich der Vornahme von Reparaturarbeiten an Heimtextilien. Inhaber: Eser, Beyza, Wuppertal, \*22.01.1995.

#### HRB 31253 08.12.20

**Jaeger Components GmbH**  
Otto-Hahn-Straße 18, 42369 Wuppertal. Gegenstand: die Entwicklung, Herstellung, Weiterverarbeitung von bzw. der Handel mit Abdichtungs-, Verstärkungs-, Verschluss-, Schutzkomponenten sowie -systemen für die Industrie insbesondere die Bau-, Automotive- und Schuh-, Lederindustrie. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Krieger, René, Köln, \*16.04.1976, einzelvertretungsberechtigt.

#### HRA 25212 08.12.20

**renaissance Baudenkmalpflege GmbH & Co. Bauträger KG**  
Friedrich-Engels-Allee 123, 42285 Wuppertal. Gegenstand: der Erwerb, die Verwaltung, die Bebauung, die Bewertung und Veräußerung von Immobilien, Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten und von Beteiligungen an Immobiliengesellschaften und alle damit verbundenen Geschäfte. Persönlich haftender Gesellschafter: Renaissance Baudenkmalpflege GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 30091), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRA 25211 08.12.20

**AIC246 GmbH & Co. KG**  
Friedrich-Ebert-Str. 475, 42117 Wuppertal. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Forschung und Entwicklung und sonstige industrielle Betätigung oder Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Gesundheit und der Erwerb und die Verwaltung von eigenem Vermögen und Beteiligungen. Jeder persönlich

haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: AiCuris Anti-infective Cures GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 26180).

#### HRB 31256 09.12.20

**Intercasa Immobilien GmbH**  
Schwarzbach 182, 42277 Wuppertal. Gegenstand: der An- und Verkauf von Immobilien, sowie die Vermietung und Verwaltung von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ivanov, Valeri, Wuppertal, \*29.09.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31270 10.12.20

**Ideaalwerk gGmbH**  
Lise-Meitner-Straße 7, 42119 Wuppertal. Gegenstand: Zwecke der Gesellschaft sind im einzelnen: - die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes (§ 52 Absatz 2 Nr. 8 AO) - die Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Absatz 2 Nr. 5 AO) - die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten von gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke (§ 52 Absatz 2 Nr. 25 AO). Die Zwecke werden verwirklicht durch - Umweltprojekte und Klimawandelschutzprojekte - Kunst und Kulturveranstaltungen - Quartierentwicklungsprojekte im Sinne eines nachhaltigen, - Umweltprojekte und den bürgerschaftlichen Zusammenhalt fördernden Miteinanders in der Nachbarschaft. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bakker, Liesbeth, Wuppertal, \*13.10.1961, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRA 25214 10.12.20

**Schröder Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG**  
Deutscher Ring 85, 42327 Wuppertal. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens. Persönlich haftender Gesellschafter: Benjamin Schröder Beteiligungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 31167). Entstanden durch Abspaltung eines Vermögensteiles (Teilbetrieb Vermögensbeteiligungen) der Konrad Arnold GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRA 13924) nach Maßgabe des Spaltungsplanes vom 04.12.2020 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafter vom 04.12.2020. Die Abspaltung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Abspaltung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Abspaltung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Abspaltung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

#### HRB 31274 10.12.20

**G.A. Neeb Internationale Hebe- und Transportlogistik GmbH**  
Hölker Feld 36, 42279 Wuppertal. Gegenstand: - Die Vermietung von Autokranen und Abschleppfahrzeugen, - nationale und internationale Hebe- und Transportlogistik, - Maschinenvermietung, - die Vermietung von Raupenkranfahrzeugen mit und ohne Personal, - die Vermietung von Personenkraftwagen und Lastkraftwagen, - nationale und internationale Frachtgeschäfte, - die Projektlogistik. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäfts-

führer: Neeb, Gustav Armin, Wuppertal, \*15.02.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31275 10.12.20

**TKM Bau GmbH**  
Kruppstraße 130, 42113 Wuppertal. Gegenstand: das Erbringen von handwerklichen Tätigkeiten, insbesondere im Bereich Rohbau, WDVS, Klinkerarbeiten, Innenausbau, Fliesenverlegen, Estrich und Dacherrichtung und -ausbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Karaca, Cihangir, Leverkusen, \*17.05.1994, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31276 11.12.20

**NRW SM-BAU UG (haftungsbeschränkt)**  
Weißenburgstraße 7, 42107 Wuppertal. Gegenstand: der Tiefbau und Hochbau, der Rohbau, der Ausbau sowie die Sanierung von Gebäuden sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 300 Euro. Geschäftsführer: Mladenov, Stefan, Wuppertal, \*21.05.1984, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31281 11.12.20

**GE Cargo GmbH**  
Vohwinkel Straße 114, 42329 Wuppertal. Gegenstand: der Betrieb eines Speditions- Et Transportunternehmens. Die Speditions- Et Transportleistungen werden mit Fahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 7,5 t erbracht. Stammkapital: 25.000 Euro. AGeschäftsführer: Rimsa, Gatis, Jurmala / Lettland, \*10.12.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31279 11.12.20

**GAC-Keytools UG (haftungsbeschränkt)**  
Else-Lasker-Schüler-Straße 4, 42107 Wuppertal. Gegenstand: der Handel mit Waren aus dem Bereich Schließsysteme, insbesondere Schließzylinder, Fräsmaschinen, Schlüsselrohlinge sowie Hard- und Software zur Objektüberwachung, der Handel mit Möbeln und Büroausstattung sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen im Bereich Schlüsselherstellung und Programmierung von Autoschlüsseln sowie Produktschulungen. Stammkapital: 1.500 Euro. Geschäftsführer: Perilli, Luigi, Wuppertal, \*16.01.1968, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31282 11.12.20

**HM business travel GmbH**  
Friedrichstraße 51, 42105 Wuppertal. Gesellschaftsvertrag vom 02.03.2004, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 14.10.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 81337) nach Wuppertal beschlossen. Geschäftsanschrift: Friedrichstraße 51, 42105 Wuppertal. Gegenstand: die Vermittlung von Hotelkontingenten für Messen, Tagungen, Events und Ausstellungen, sowie Incentives weltweit. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hase-nack, Marc, Wuppertal, \*28.10.1973, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Hase-nack, Tanja, Wuppertal, \*31.12.1971.

#### HRA 25219 14.12.20

**Casel Grundbesitz GmbH & Co. KG**  
Luhnsfelder Höhe 29, 42369 Wuppertal. Gegenstand: das Halten und Verwalten von Grundeigentum. Persönlich haftender Gesellschafter: Casel Vermögensverwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 31238), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen

Andre-Michels.de **STAHLHALLEN**  
Kompetenz + Rat 02651. 96200

**Wir sind im Dienst.**  
Das Traditionsunternehmen in der Sicherheitsbranche: Sicherheit, Erfahrung, Kompetenz

Für Ihre Sicherheit im Bergischen Land  
Telefon: 0202 27457-0

Die Wach- und Schließgesellschaft.  
Im Dienst seit 1902.  
wachundschliessgesellschaft.de

der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31285 15.12.20**  
**Vorwerk Professional GmbH**  
Mühlenweg 17 - 37, 42275 Wuppertal. Gegenstand: die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Produkten für den professionellen Einsatz, einschließlich digitaler Produkte und Zubehör, sowie der Import, Export, An- und Verkauf von professionellem Zubehör aller Art im In- und Ausland; ferner die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit professionellen Produkten sowie die Qualitätssicherung der genannten Produkte und Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Hayn, Henning, Hilden, \*03.09.1981; Jurado Traverso, Francisco, Düsseldorf, \*26.04.1985. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Becker, Christian Martin, Wuppertal, \*09.08.1988; Deisemann, Regina, Sprockhövel, \*03.06.1968; Figgen, Martin, Bergheim, \*04.08.1968; Flohren, Michael, Bochum, \*21.09.1964; Köblitz, Frank-Christoph Hannes, Wuppertal, \*19.03.1977; Paul, Daniela, Essen, \*22.01.1971; Schmidt, Beatrix, Hilden, \*21.02.1960.

**HRB 31287 16.12.20**  
**Travelback Vertriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)**  
Laurentiusstraße 21, 42103 Wuppertal. Gesellschaftsvertrag vom 08.04.2020 Die Gesellschafterversammlung vom 28.10.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1.1 (Firma), § 1.2 (Sitz) und § 2 (Unternehmensgegenstand) und mit ihr die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Bonn (bisher Amtsgericht Bonn HRB 25288) nach Wuppertal und die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Die Absätze 3.2 und 3.3 in § 3 des Gesellschaftsvertrages wurden ersatzlos gestrichen. Gegenstand: der Betrieb einer Internetplattform für Erlebnisgutscheine aller Art, An- und Verkauf, Einzelhandel sowie Vermietung von Caravan, Wohnmobilen, Campingzubehör, Fahrrädern und E-Bikes. Stammkapital: 1.000 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Jansen, Uwe, Wuppertal, \*17.07.1959, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Roman, Doina, Bonn, \*26.05.1978.

**HRB 31288 17.12.20**  
**Ghost of Tomorrow Records GmbH**  
c/o Eike Suwelack, Roonstraße 65, 42115 Wuppertal. Gegenstand: die Musikproduktion und deren Vertrieb. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Suwelack, Eike Pascal Rene, Wuppertal, \*09.07.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im

eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25225 17.12.20**  
**Scarpatti Grundbesitz GmbH & Co. KG**  
Katernberger Straße 128, 42115 Wuppertal. Gegenstand: die Vermietung, Verpachtung und Verwaltung von eigenen Immobilien. Persönlich haftender Gesellschafter: Scarpatti GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 4542), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25223 17.12.20**  
**Ingenieurbüro Heiko Hansen e.K.**  
Lise-Meitner-Straße 1 - 9, 42119 Wuppertal. Gegenstand des Geschäfts sind die Erbringung von Ingenieurdienstleistungen sowie ferner die Ausübung



aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Inhaber: Hansen, Heiko, Wuppertal, \*30.03.1966.

**HRB 31291 18.12.20**  
**HSH-Nolzen Industrieofenbau GmbH**  
Scheidtstraße 9, 42369 Wuppertal. Gegenstand: die Herstellung und der Vertrieb von Ersatzteilen für Wärmebehandlungsanlagen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Mülfarth, Michael Sascha, Wuppertal, \*13.02.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25226 21.12.20**  
**Wolfgang Vollmer Bauelemente GmbH & Co. KG**  
Leimbacher Str. 111, 42281 Wuppertal. Gegenstand: de Schreiner- und Holzarbeiten sowie der Einbau von Fenstern und Fertigbauelementen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter selbst sowie dessen jeweilige Organisation sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Persönlich haf-

tender Gesellschafter: Wolfgang Vollmer Bauelemente Verwaltungs-GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 30459), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31296 21.12.20**  
**Daay's GmbH**  
Marienburger Str. 24, 42277 Wuppertal. Gegenstand: der Groß- und Einzelhandel mit Waren aller Art, insbesondere der Handel mit Haushaltswaren, und die konzeptionelle Beratung von Unternehmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Aydin, Daniel Deniz, Wuppertal, \*13.07.1984, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31308 28.12.20**  
**Berisha Bauunternehmung GmbH**  
Schwesterstraße 64, 42285 Wuppertal. Gegenstand: die Arbeit im Hochbau (insbesondere stemmen, schlitzzen, Abbrucharbeiten, Eisenverlegung, Beton- und Mauerwerksarbeiten). Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Berisha, Mentor, Wuppertal, \*13.12.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31314 29.12.20**  
**Talpflege Holding GmbH**  
Hofkamp 187, 42103 Wuppertal. Gegenstand: die Beteiligung an anderen Unternehmen und die Übernahme der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Harder, André, Wuppertal, \*27.07.1965; Kleinknecht, Mark, Gelsenkirchen, \*31.05.1984, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31300 23.12.20**  
**La Sante Organic GmbH**  
Boettingerweg 3, 42117 Wuppertal. Gegenstand: der Import von sowie der Groß- und Einzelhandel mit biologischen Lebensmitteln und anderen Lebensmitteln. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Savic, Dragutin, Erkrath, \*23.04.1974, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31302 23.12.20**  
**Circular Economy Accelerator GmbH**  
Friesenstraße 32 a, 42107 Wuppertal. Gegenstand: (1) Die Entwicklung von ressourcensparenden Konzepten und deren Umsetzung (Zirkuläre Wertschöpfung). (2) Der Gegenstand des Unternehmens soll verwirklicht werden durch a) die Entwicklung von Konzepten zum Immissionsschutz und zur

Abfallvermeidung und -wiederaufbereitung und b) die Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsspenden sowie die Schaffung von Forschungsplätzen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Mucke, Andreas, Wuppertal, \*18.09.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31306 28.12.20**  
**T.M. Kanttechnik GmbH**  
Linderhauser Straße 13, 42279 Wuppertal. Gegenstand: die Produktion und die Herstellung von Kantprofilen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Todorovic, Nikola, Wuppertal, \*11.12.1994; Todorovic, Mile, Wuppertal, \*27.09.1973, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31308 28.12.20**  
**Berisha Bauunternehmung GmbH**  
Schwesterstraße 64, 42285 Wuppertal. Gegenstand: die Arbeit im Hochbau (insbesondere stemmen, schlitzzen, Abbrucharbeiten, Eisenverlegung, Beton- und Mauerwerksarbeiten). Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Berisha, Mentor, Wuppertal, \*13.12.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31314 29.12.20**  
**Talpflege Holding GmbH**  
Hofkamp 187, 42103 Wuppertal. Gegenstand: die Beteiligung an anderen Unternehmen und die Übernahme der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Harder, André, Wuppertal, \*27.07.1965; Kleinknecht, Mark, Gelsenkirchen, \*31.05.1984, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31311 29.12.20**  
**F-B-N-Montage UG (haftungsbeschränkt)**  
Brunnenstraße 5, 42105 Wuppertal. Gegenstand: der Verkauf, das Verlegen, die Montage und der Bau von Kabeln und Kabeltrassen, insbesondere im Anlage- und Hochbau (ohne Anschluss). Stammkapital: 1 Euro. Geschäftsführer: Bircan, Funda, Wuppertal, \*09.12.1984, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31316 30.12.20**  
**Auto Reichenbach GmbH**  
Winchenbachstraße 18, 42281 Wuppertal. Gegenstand: der Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen, Vermittlung von Fahrzeugen, Überführungen von Fahrzeugen, Im- und Export, Fuhrparkmanagement, Aufbereitung, Reifenservice, Autoglasservice, Smartrepair, Reparatur / Lackierungen, Instandsetzungen von Fahrzeugen. Stammkapital: 25.000

**HRA 25232 29.12.20**  
**PRR Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG**  
Müngstener Str. 10, 42285 Wuppertal. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Immobilien. Persönlich haftender Gesellschafter: certoplast GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 24589), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31310 29.12.20**  
**substrat GmbH**  
Hofae 35, 42103 Wuppertal. Gegenstand: der Betrieb von Designstudios zur Gestaltung und Realisierung von Produkten, Kommunikation und neuen Medien sowie deren Herstellung und Vertrieb. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Johannes, Arndt, Wuppertal, \*24.02.1967, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31318 30.12.20**  
**EC - Autohaus in Wuppertal UG (haftungsbeschränkt)**  
Lenneper Straße 72, 42289 Wuppertal. Gegenstand: die Reparatur von Kraftfahrzeugen aller Art. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Cobanoglu, Ender, Radevormwald, \*01.05.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25234 29.12.20**  
**Alegria Entwicklungs GmbH & Co. KG**  
Jägerhofstraße 191, 42349 Wuppertal. Der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Verwaltung eigenen Vermögens, der An- und Verkauf von Immobilien, die Vermietung eigener Immobilien sowie die Hausverwaltung. Persönlich haftender Gesellschafter: Alegria Beteiligungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 30013), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25233 29.12.20**  
**Hoesch Liegenschafts GmbH & Co. KG**  
Küllenhahner Straße 9a, 42349 Wuppertal. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens. Persönlich haftender Gesellschafter: GGS Projektentwicklung GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 28518), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31311 29.12.20**  
**F-B-N-Montage UG (haftungsbeschränkt)**  
Brunnenstraße 5, 42105 Wuppertal. Gegenstand: der Verkauf, das Verlegen, die Montage und der Bau von Kabeln und Kabeltrassen, insbesondere im Anlage- und Hochbau (ohne Anschluss). Stammkapital: 1 Euro. Geschäftsführer: Bircan, Funda, Wuppertal, \*09.12.1984, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31316 30.12.20**  
**Auto Reichenbach GmbH**  
Winchenbachstraße 18, 42281 Wuppertal. Gegenstand: der Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen, Vermittlung von Fahrzeugen, Überführungen von Fahrzeugen, Im- und Export, Fuhrparkmanagement, Aufbereitung, Reifenservice, Autoglasservice, Smartrepair, Reparatur / Lackierungen, Instandsetzungen von Fahrzeugen. Stammkapital: 25.000

Euro. Geschäftsführer: Erdem, Abdusamed, Wuppertal, \*13.10.1997, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31322 30.12.20**  
**Hansen + Partner Ingenieure GmbH**  
Lise-Meitner-Straße 1 - 3, 42119 Wuppertal. Gegenstand: die Durchführung von Planungs- und Ingenieurdienstleistungen insbesondere im Bereich der technischen Akustik und Bauphysik sowie Beratungen und Planungen aller Art im Bauwesen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dresen, Marc, Wuppertal, \*17.05.1977; Hansen, Heiko, Wuppertal, \*30.03.1966, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31318 30.12.20**  
**EC - Autohaus in Wuppertal UG (haftungsbeschränkt)**  
Lenneper Straße 72, 42289 Wuppertal. Gegenstand: die Reparatur von Kraftfahrzeugen aller Art. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Cobanoglu, Ender, Radevormwald, \*01.05.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31317 30.12.20**  
**Atlanta Bau UG (haftungsbeschränkt)**  
Oberer Griffenberg 199, 42119 Wuppertal. Gegenstand: die Durchführung von Stahlbeton-, Beton-, Mauer-, Verblendungs-, Schornstein-, Fugen-, Brandschutz-, Bodenbelag-, Pflaster-, Fliesen-, Tapezier-, Raufaser-, Dispersionsfarb-, Wärmedämmungs-, Kellerisolierungs-, und Eisenverlegungsarbeiten, sowie Trockenbau, Schallschutz, Bautenschutz und Deckensystembau. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Gahramanov, Hikmat, Köln, \*07.12.1973, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

**HRB 29713 18.11.20**  
**YYY Wohndesign GmbH**  
Schuchardstr. 9, 42275 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRB 9968 19.11.20**  
**A + S Personalleasing GmbH**  
Friedrich-Ebert-Str. 4, 42103 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRB 20473 28.12.20**  
**Honigstal GmbH**  
Im Honigstal 7, 42117 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von

**HRB 28137 08.12.20**  
**Nightstyle Wuppertal GmbH**  
Hofkamp 19, 42103 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRB 23660 08.12.20**  
**AN.KA Beteiligungs GmbH**  
Alte Freiheit 22, 42103 Wuppertal. Bestellt als Geschäftsführer: Karakoc, Fatma, Wuppertal, \*09.08.1965, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRA 15840 10.12.20**  
**A. B. Holding GmbH & Co. KG**  
Wichlinghauser Str. 38 - 40, 42277 Wuppertal. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß §§ 31 Abs.2, 6 HGB eingetragen.

**HRB 5332 10.12.20**  
**Erich Rothe GmbH**  
Wichlinghauser Str. 38 - 42, 42277 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRB 26218 15.12.20**  
**Sylke Ising Design und Marketing GmbH**  
Falkenberg 147, 42113 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRB 21858 15.12.20**  
**Maxpool Data GmbH**  
Hardtplätzchen 12, 42399 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRB 25108 15.12.20**  
**SICK Ingenieurconsult UG (haftungsbeschränkt)**  
Dickestr. 46, 42369 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRB 20580 15.12.20**  
**Mamo GmbH**  
Buchenhofener Straße 33 - 35, 42329 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRB 25199 28.12.20**  
**Longo Fashion GmbH**  
Werth 91, 42275 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRB 20473 28.12.20**  
**Honigstal GmbH**  
Im Honigstal 7, 42117 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von

#### LÖSCHUNGEN

**HRB 28309 09.11.20**  
**Wupper Wonder GmbH**  
Kreuzstraße 20, 42277 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**HRB 8227 10.11.20**  
**FUGATO Schreinerei GmbH**  
Kaiserstr. 86 a, 42329 Wuppertal. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Fugato e.K. (Amtsgericht Wuppertal, HRA 25181) am 05.11.2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

**HRA 23745 11.11.20**  
**Luise-Bar-Café GmbH & Co.KG**  
Luisenstraße 100, 42103 Wuppertal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**HRB 19041 11.11.20**  
**TE@MCONSULT Solutions & People Ltd.**  
Steinhauser Str. 160 A, 42399 Wuppertal. Die Zweigniederlassung wurde aufgehoben.

**HRA 24094 12.11.20**  
**MKS Betreibergesellschaft mbH & Co. KG**  
Uellendahler Straße 365, 42109 Wuppertal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**HRA 25101 16.11.20**  
**Immorent Vermögensverwaltungs- und Vermietungs KG**  
Kolberger Weg 6, 42109 Wuppertal. Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Dicke, Nicola, Wuppertal, \*17.03.1967. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**HRA 16952 17.11.20**  
**Hermann Flöth GmbH & Co. KG.**  
Breitstraße 34, 42369 Wuppertal. Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Hermann Flöth Verwaltungs-GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HR B 9402). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**GEBRAUCHTSTAPLER**

**FÜR JEDEN EINSATZ**



**GABELSTAPLER**  
CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN  
GMBH & CO. KG  
AN DER SESEKE 30  
59174 KAMEN  
TEL. (02307) 208-150 · FAX -111  
info@gabelstapler-center-kamen.de  
[www.gabelstapler-center.de](http://www.gabelstapler-center.de)

**HRA 19267 24.11.20****Trend Design OHG**

Laurentiusstr. 21 - 25, 42103 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HRB 25407 24.11.20****IGO – Europa GmbH**

Raudental 24, Halle 2a, 42289 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**HRA 24321 26.11.20****Langerfelder Hof GmbH & Co. KG**

Önder Straße 71, 42289 Wuppertal. Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Majic Verwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 27429). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**HRB 26949 26.11.20****SND Solutions GmbH**

Turnstraße 11, 42289 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**HRA 10816 26.11.20****Ley + Wiegandt GmbH + Co KG**

Möddinghofe 26, 42279 Wuppertal. Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: V & V DRUCKHAUS, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HR B 3779). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Druckerei Schmidt GmbH & Co. KG (Amtsgericht Dortmund HRA 14947) am 25.11.2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

**HRA 25022 26.11.20****ZIRA Präzisions-Gewinde-Werkzeuge Inh. Tobias van Hasselt e. K.**

Heinz-Fangman-Straße 6, 42287 Wuppertal. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 10.11.2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafter des übernehmenden Rechtsträgers vom 10.11.2020 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die ZIRA Präzisionswerkzeuge GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal (HRA 25111) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes des jeweiligen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit

sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

**HRA 23023 01.12.20****Frank R. Henning Marketing e.K.**

Adolf-Vorwerk-Straße 44, 42287 Wuppertal. Die Firma ist erloschen.

**HRB 23497 01.12.20****Bühnen- und Anlagenbau Dommenz UG (haftungsbeschränkt)**

Heinz-Fangman-Str. 4, 42287 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**HRA 14825 02.12.20****Paul Fischer Inhaber: Harald Krapp**

Hünefeldstraße 14, 42285 Wuppertal. Die Firma ist erloschen.

**HRA 23640 08.12.20****Katernberger Straße 4 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**

Briller Straße 39, 42105 Wuppertal. Die Firma ist erloschen.

**HRB 21961 10.12.20****Yakut Goldschmuck-Handels GmbH**

Lüttringhauser Straße 5, 42369 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**HRB 9659 10.12.20****Nissen Verwaltungsgesellschaft mbH**

Oberdüsseler Weg 20, 42113 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**HRA 24211 14.12.20****Martinus Tal AG & Co. KG**

Kaiser-Wilhelm-Allee 4, 42117 Wuppertal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**HRB 20304 15.12.20****TE@MCONSULT Sales Force Ltd.**

Steinhauser Str. 160 - 160 A, 42399 Wuppertal. Die Zweigniederlassung wurde aufgehoben.

**HRB 22481 17.12.20****Deutsche Merchant GmbH**

Bremkamp 20, 42329 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**HRB 24732 21.12.20****my-bestprice GmbH**

Elias-Eller-Straße 5, 42369 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**HRA 17039 21.12.20****Gramke GmbH & Co. KG**

Westfalenweg 279, 42111 Wuppertal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**HRB 10112 30.12.20****„Der Elektromann“ A. Progios**

**Elektrotechnik + Bauelemente GmbH**  
Freiheitstraße 25, 42277 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**HRA 17082 30.12.20****Hannemann & Dumsch OHG**

Fuhlrottstr. 1, 42119 Wuppertal. Prokurat erloschen: Abel, Ulrike, Wuppertal, \*07.06.1958; Steinbach, Jens-Philipp, Wuppertal, \*23.07.1977. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**HRB 26775 30.12.20****MDM-Yacht-Safe GmbH**

Bochumer Straße 11, 42279 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**Solingen****NEUEINTRAGUNGEN****HRB 31180 09.11.20****Dicu Immobilien GmbH**

Margaretenstraße 35, 42651 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 26.09.2017. Die Gesellschafterversammlung vom 14.01.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2. (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) und mit ihr die Sitzverlegung von Krefeld (bisher Amtsgericht Krefeld HRB 16484) nach Solingen beschlossen. Geschäftsanschrift: Margaretenstraße 35, 42651 Solingen. Gegenstand: das Erwerben, Kaufen, Halten, Verwerten und Vermieten von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dicu, Alin, Krefeld, \*29.12.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31182 10.11.20****Doppelpass Digital UG (haftungsbeschränkt)**

c/o Gründer- und Technologiezentrum Solingen, Grünewalder Straße 29 - 31, 42657 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 18.08.2020. Gegenstand: der Betrieb eines Full-Service-Anbieters (SaaS, Corporate Publishing, Websites) für digitale Plattformen, digitale Geschäftsmodelle sowie Unternehmens- und Karriereberatung. Stammkapital: 3.000 Euro. Geschäftsführer: Baur, Patrick, Remscheid, \*15.05.1984; Kremer, Gerrit, Essen, \*03.03.1980; Wingen, Peter, Heiligenhaus, \*10.02.1984, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31185 11.11.20****BPENOLG UG (haftungsbeschränkt)**

Düsseldorfer Str. 40, 42697 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 17.09.2020. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Kapitals, Beratungsleistungen, kaufmännische Tätigkeiten, Durchführung von nichtmedizinischen Massagen und Wellnessbehandlungen sowie der Vertrieb von Wellnessprodukten und Kosmetika. Stammkapital: 1.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: von Moltke, Konrad, Düsseldorf, \*08.09.1963, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31184 11.11.20****Mc Windows UG (haftungsbeschränkt)**

Cronenberger Straße 41, 42651 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 10.06.2020. Gegenstand: Vermittlung, Einbau/Ausbau oder Austausch von Autoscheiben, Smartrepair, Folierung, Fahrzeugaufbereitung und Fahrzeugüberführung. Stammkapital: 300 Euro. Geschäftsführer: Niemczyk, Kevin, Solingen, \*20.02.2001, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31189 12.11.20****CAR-O KFZ HANDEL GmbH**

Cronenberger Straße 68, 42651 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 30.09.2020. Geschäftsanschrift: Cronenberger Straße 68, 42651 Solingen. Gegenstand: der An- und Verkauf und die Vermietung von Kraftfahrzeugen sowie der An- und Verkauf von KFZ-Anbauteilen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Altundag, Musa, Solingen, \*01.03.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31191 16.11.20****Marx Klima- und Lüftungstechnik GmbH**

An den Eichen 12, 42699 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 23.12.1998, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 11.09.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer (2) (Firma und Sitz der Gesellschaft) und mit ihr die Sitzverlegung von Langenfeld (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 44052) nach Solingen beschlossen. Geschäftsanschrift: An den Eichen 12, 42699 Solingen. Gegenstand: die Herstellung, der Handel und die Montage von und mit klimatechnischen Geräten und Zubehör sowie der Handel mit lufttechnischen Geräten und Zubehör. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft

allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Denecke, Florian, Solingen, \*09.02.1982, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31196 17.11.20****digilean Consulting GmbH**

Schirpenbruch 1, 42699 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 09.10.2020. Gegenstand: die Unternehmensberatung in kaufmännischen, insbesondere finanzielle und digitalen Angelegenheiten von anderen Unternehmen, ferner die Bereitstellung von administrativen Bürodienstleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ionica, Ioana, Solingen, \*24.04.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31193 17.11.20****All4Labels Systems GmbH**

Obenitterstraße 21, 42719 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 28.09.2020. Gegenstand: der Vertrieb von Etiketten und Druckerzeugnissen. Stammkapital: 50.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Tippenhauer, Adrian, Hamburg, \*20.09.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der All4Labels Systems GmbH & Co. KG, Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRA 20275) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 28.09.2020. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes des jeweiligen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnden Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

**HRA 25186 18.11.20****H. Herder Onlinehandel – Inh. Dirk Klinkau e.K.**

Walter-Flex-Straße 19, 42697 Solingen. Gegenstand ist der Onlinevertrieb von Stahl- und Haushaltswaren. Inhaber: Klinkau, Dirk, Solingen, \*26.09.1963.

**HRB 31222 26.11.20****Pool Zentrum Verwaltungs GmbH**

Konrad-Adenauer-Straße 84, 42651 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 07.10.2020. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ingo, Langensieper, Solingen, \*04.05.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen

tion und der Verkauf von durch Photovoltaikanlagen gewonnenem Strom, der Betrieb von Ladepunkten für Elektro-Autos sowie Herstellung und Vertrieb von durch erneuerbare Energie erzeugtem Wasserstoff für Industrie, Mobilität und Privathaushalte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sauerbig, Eckardt, Solingen, \*21.12.1963; Warkocz, Adrian Johannes, Erkrath, \*02.06.1963, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25194 01.12.20****Pool Zentrum GmbH & Co. KG**

Konrad-Adenauer-Straße 84, 42651 Solingen. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Handel mit Waren aller Art, insbesondere

**HRB 31237 02.12.20****BISO Verwaltungsgesellschaft mbH**

HRB 31237: BISO Verwaltungsgesellschaft mbH, Solingen, Holbeinstraße 8 - 12, 42719 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 28.08.2020. Geschäftsanschrift: Holbeinstraße 8-12, 42719 Solingen. Gegenstand: die Geschäftsführung und die Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter an der BISO GmbH & Co. KG mit Sitz in Solingen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bader, Irina, Halver, \*26.03.1965.

**HRA 25204 03.12.20****BISO GmbH & Co. KG**

Holbeinstraße 8 - 12, 42719 Solingen. Gegenstand: das Erwerben, Halten und Gestalten von und Verwaltung und Beteiligung an anderen Gesellschaften. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: BISO Verwaltungsgesellschaft mbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 31237), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25208 07.12.20****HS Real Estate GmbH & Co. KG**

Schorberger Straße 18 - 26, 42699 Solingen. Gegenstand: der Erwerb, die Veräußerung, die Verwaltung, die Vermietung und Verpachtung von Immobilien und Grundstücken. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Henningsen Stiftung GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 31239), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31252 08.12.20****FETIH GmbH**

Goerdeler Straße 17 - 25, 42651 Solingen. Gegenstand: die Erbringung sämtlicher im Rahmen der Entsorgungs- und/oder Recyclingwirtschaft anfallenden Leistungen jedweder Art, insbesondere die Erfassung und Zuführung von Rohstoffen aller Art zur Wiederverwendung oder Verwertung, der Transport von Abfällen, die Entsorgung von Abfällen einschließlich Lagerung und Maklertätigkeit, der Erwerb und der Bau und Betrieb von Entsorgungsanlagen einschließlich Anlagen für Ersatzbrennstoffe; die Demontage von Produktionsmitteln, insbesondere



der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25190 26.11.20****Hauschmiede OHG**

Tablick 5a, 42719 Solingen. Gegenstand: die Vermarktung von Immobilien durch Maklertätigkeiten und home staging, sowie Dienstleistungen und Beratungen in den Bereichen Immobilienwirtschaft, ferner Interieur Design, weiter Vermietung, Verwaltung und gewerblicher Ankauf von Immobilien, deren Aufwertung durch Sanierung und/oder Möblierung und deren Wiederverkauf. Persönlich haftender Gesellschafter: Katz, Raja, Langenfeld, \*06.06.1990; Katz, Rouven Joshua, Langenfeld, \*19.06.1988; Kratz, Timo, Solingen, \*25.03.1974, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31226 27.11.20****Sonne Tanken GmbH**

Mangenberger Straße 229, 42655 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 09.11.2020. Gegenstand: die Produk-

aus den Bereichen Fertigschwimmbäder, Poolzubehör, Saunakabinen, Whirlpools, Gartenmöbel und Accessoires, keramische Beläge und Steinzeug, das Online Marketing, insbesondere für Social Media, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im Bereich Schwimmbadbau, Poolüberdachungen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Pool Zentrum Verwaltungs GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 31222).

**HRB 31239 02.12.20****Henningsen Stiftung GmbH**

Schorberger Straße 18 - 26, 42699 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 20.11.2020. Gegenstand: die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere der HS Real Estate GmbH & Co. KG mit Sitz in Solingen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Henningsen, Lukas, Solingen, \*18.09.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.



Industrieanlagen; der An- und Verkauf von Immobilien, Verwaltung von eigenen Immobilien sowie deren Vermietung und Verpachtung; der Im- und Export, Einzel-, Internet- und Großhandel mit sowie An- und Verkauf von Waren aller Art, insbesondere Schrott, Metall und gebrauchten Maschinen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sanal, Musa, Izmir / Türkei, \*17.11.1995, einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31260 09.12.20 NOEL-Bau GmbH

Löhndorfer Str. 219, 42699 Solingen. Gegenstand: der Hoch-, Tief- und Innenausbau und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Geschäftsführer: Destani, Blerton, Solingen, \*26.03.2000, einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31259 09.12.20

**Aixmanus UG (haftungsbeschränkt)** Hasencleverstraße 9, 42659 Solingen. Gegenstand: Datenschutz, Beratung, Entwicklung, Produktion und Handel von Elektrogeräten. Stammkapital: 500 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Klug, Lars Hendrik, Solingen, \*14.10.1988; Numrich, Justus, Aachen, \*17.04.1990, jeweils einzelvertretungs-berechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31262 09.12.20

**MAAB HEALTHCARE Service GmbH** Cronenberger Straße 47, 42651 Solingen. Gegenstand: die Erbringung von Personaldienstleistungen, insbesondere für medizinische Berufe, ferner der Im- und Export und Handel mit Waren aller Art insbesondere medizinischen Geräten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Tukur Riskuwa, Mohammed, Solingen, \*15.10.1981,

einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 25215 10.12.20 Alilenia Familienpool KG

Siebengebirgsstraße 30, 42699 Solingen. Gegenstand: die allgemeine Vermögensverwaltung, insbesondere der Erwerb von Grundbesitz, der Vermietung, Verpachtung und Verwaltung von Gewerbe- und Wohnbauten sowie sonstiger Gewerbeanlagen auf eigene Rechnung. Kommanditgesellschaft. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Heinrichs, Andreas, Solingen, \*17.10.1964.

#### HRB 31271 10.12.20

**Rixen & Kaul Verwaltungen GmbH** Limminghofer Straße 9, 42699 Solingen. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personenhandels-gesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Rixen & Kaul Grundstücks GmbH & Co. KG und an der Rixen & Kaul Betriebs GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kaul, Britta, Solingen, \*08.04.1982; Rixen, Daniel Oliver, Köln, \*17.09.1980, jeweils einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31269 10.12.20

**gapcharge GmbH** Wüstenhofer Weg 10, 42657 Solingen. Gegenstand: die Entwicklung und der Vertrieb von kabellosen Ladesystemen sowie von digitalen Flottenmanagement-Systemen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Knobbe, Florian, Düsseldorf, \*08.02.1992; Schmid-Szybisty, Gregor Michael, Köln, \*18.05.1988; Sommer, Stefan, Kerken, \*07.07.1989, jeweils einzelvertretungs-berechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31277 11.12.20

##### PROTEC-Elektrotechnik UG (haftungsbeschränkt)

Hästener Weg 67 a, 42659 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 03.08.2020. Die Gesellschafterversammlung vom 13.11.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Mönchengladbach (bisher Amtsgericht Mönchengladbach HRB 19633) nach Solingen beschlossen. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma), § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens), § 11 Ziffer 1 (Kündigung), § 5 (Geschäftsführung, Vertretung) und § 13 Abs. 2 (Befreiung vom Wettbewerbsverbot) beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde um § 18 (Verschwiegenheitsverpflichtung) ergänzt. Gegenstand: Betrieb eines Elektroinstallationsunternehmens. Stammkapital: 1.000 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Waldhausen, Horst, Mönchengladbach, \*17.10.1950. Bestellt als Geschäftsführer: Müller, Andreas Fabrizio, Solingen, \*26.09.1977; Schöps, Marcell, Duisburg, \*30.03.1980, jeweils einzelvertretungs-berechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 25220 14.12.20

##### Rixen & Kaul Grundstücks GmbH & Co. KG

Limminghofer Straße 9, 42699 Solingen. Gegenstand: die gemeinschaftliche Verwaltung der derzeit im Eigentum der Gesellschaft Grundstücke sowie künftig von der Gesellschaft erworbener Grundstücke und des von der Gesellschaft gehaltenen sowie künftig von der Gesellschaft erworbenen sonstigen Vermögens, insbesondere Beteiligungen an anderen Unternehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Rixen & Kaul Verwaltungen GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 31271), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRA 25221 14.12.20

##### Elektrotechnik Durmala e.K.

Löhndorfer Str. 51, 42699 Solingen. Gegenstand des Geschäfts ist Elektriker-Meisterbetrieb. Inhaber: Durmala, Peter, Solingen, \*06.04.1972.

#### HRA 25222 14.12.20

##### Dr. Franke Holding GmbH & Co. KG

Brühler Straße 70, 42657 Solingen. Gegenstand: die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen und die Verwaltung von Vermögensgegenständen aller Art. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Dr. Franke Beteiligungsgesellschaft mbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 21387), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31297 21.12.20

##### El Toro UG (haftungsbeschränkt)

Düsseldorfer Str. 42, 42697 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 01.10.2020. Gegenstand: der Betrieb eines spanischen Restaurants (Speisen, Schankwirtschaft und Catering). Stammkapital: 5.000 Euro. Geschäftsführer: Ferrer Illas, Niuris, Schlitz, \*26.12.1967, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Ramirez Blanco, Yaritza, Solingen, \*10.07.1987.

#### HRA 25228 22.12.20

##### Siva-net e.K.

Friedrich-Ebert-Straße 21, 42719 Solingen. Die Firma ist geändert. Inhaber: Anton, Elfi, Leverkusen, \*27.06.1966. Die Niederlassung ist von Leverkusen (bisher Amtsgericht Köln HRA 34280) nach Solingen verlegt.

#### HRB 31299 23.12.20

##### Westfalen Entwicklungs GmbH

Deusberger Straße 67, 42697 Solingen. Gesellschaftsvertrag vom 04.06.2020 mit Änderung vom 19.10.2020. Gegenstand: die Planung und Projektierung von Eigenimmobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dölger, Ömer, Düsseldorf, \*01.05.1976; Taskiran, Kerem, Hilden, \*22.10.1967, jeweils einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRA 25230 28.12.20

##### Nissen Netzwerktechnik e.K.

Schulstraße 14, 42653 Solingen. Gegenstand: die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie (IT) sowie der Handel mit Hard- und Software. Inhaber: Nissen, Jens, Solingen, \*17.08.1978.

#### HRB 31315 29.12.20

##### MARTOR Argentax GmbH

Lindgesfeld 28, 42653 Solingen. Gegenstand: die Beteiligung als Gesellschafter an anderen Gesellschaften, insbesondere als Kommanditistin an der im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRA 19725 eingetragenen MARTOR KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hendricks, Sonja, Düsseldorf, \*07.01.1976, einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31312 29.12.20

##### Betreuung Bethanien gemeinnützige GmbH

Aufderhöher Straße 169, 42699 Solingen. Gegenstand: 1. Die Betreuung Bethanien gemeinnützige GmbH dient hilfsbedürftigen Menschen, wie Alten, Kranken, Behinderten, Erholungssuchenden ohne Ansehung von Nationalität, Herkunft, Geschlecht, religiöser und politischer Anschauung. 2. Zur Wahrnehmung ihres satzungsgemäßen Auftrags kann die Betreuung Bethanien gemeinnützige GmbH insbesondere ambulante oder teilstationäre Einrichtungen der Pflege, unterhalten, sich an Vereinen und Gesellschaften beteiligen, solche gründen oder erwerben. Die Betreuung Bethanien gemeinnützige GmbH kann auch Einrichtungen und Gesellschaften mit vergleichbarer Zielsetzung im administrativen Bereich unterstützen. 3. Die Betreuung Bethanien gemeinnützige GmbH darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Fehler, Hartmut, Solingen, \*26.12.1960; Goetze, Kai, Langenfeld, \*24.07.1978, jeweils einzelvertretungsbe-rechtigt.

#### HRB 31313 29.12.20

##### Kurfürst 1737 GmbH

Kölner Straße 133, 42651 Solingen. Die Gesellschafterversammlung vom 24.09.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § Ziffer 1. (Firma, Sitz und Geschäftsjahr) und mit ihr die Sitzverlegung von München (bisher Amtsgericht München HRB 258610) nach Solingen beschlossen. Geschäftsanschrift: Kölner Straße 133, 42651 Solingen. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Tronczik, Martin, Berlin, \*27.06.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Schiffer, Florian Raphael, Neuss, \*10.05.1986, einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRA 25235 30.12.20

##### Martin Salomon Autohandel e.K.

Küller Straße 83 - 85, 42651 Solingen. Gegenstand: der An- und Verkauf von

Neu- und Gebrauchtwagen, der Kfz-Handel und der Mechanikernebenbetrieb. Inhaber: Salomon, Martin Rudolf Anton, Solingen, \*27.07.1955.

#### LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

#### HRB 28290 17.11.20

**HoKa Handels UG (haftungsbeschränkt)** Lilienstraße 6, 42719 Solingen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

#### HRA 19562 19.11.20

##### Weck & Augustin GmbH & Co KG

Melbeckstr. 22, 42655 Solingen. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

#### HRB 15932 23.11.20

##### PEKA Vertriebsgesellschaft für Meß- und Regeltechnik mbH

Hörscheider Weg 12, 42699 Solingen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

#### HRA 20676 28.12.20

##### UNCLE SAM GmbH & Co. KG

Wittkuller Str. 51, 42719 Solingen. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

#### HRB 25489 29.12.20

##### Solinger Bote Verlags UG (haftungsbeschränkt)

Werwolf 55, 42651 Solingen. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

#### LÖSCHUNGEN

#### HRB 16490 09.11.20

##### Uebber Sanitär- und Heizungsbau GmbH

Sudetenstr. 17, 42653 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

#### HRA 22785 10.11.20

##### Hirdes Vertriebs-GmbH & Co. KG

Zedernweg 7, 42651 Solingen. Nach Firmenänderung und Sitzverlegung nunmehr persönlich haftender Gesellschafter: Hirdes Verwaltungen GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 22056), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

#### HRB 22899 23.11.20

##### Tyre X-Press UG (haftungsbeschränkt)

Efeuweg 5, 42651 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.



Konsumstraße 45,  
42285 Wuppertal,  
Telefon: 0202 49 60 66 30  
www.kaspar-catering.de



## DRUCKEREI HITZEGRAD

Ihr Dienstleister seit vier Generationen

Friedrich-Ebert-Str. 102 · 42117 Wuppertal  
Telefon 0202 304044 · Fax 0202 304045  
www.druckerei-hitzegrad.de

OFFSETDRUCK  
DIGITALDRUCK  
STANZEN/PRÄGEN  
ETIKETTEN  
DTP-SERVICE  
VERSANDSERVICE  
WERBEDRUCK

#### HRB 30031 25.11.20

##### vegreena UG (haftungsbeschränkt)

Bergerstraße 104, 42657 Solingen. Bestellt als Liquidator: Colasurdo, Felice Mario, Solingen, \*28.12.1994, vertretungsbe-rechtigt gemeinsam mit einem anderen Liquidator. Nunmehr bestellt als Liquidator: Weber, Alexander, Solingen, \*21.07.1995, vertretungsbe-rechtigt gemeinsam mit einem anderen Liquidator. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

#### HRB 15172 03.12.20

##### Pauls Gestelle GmbH

Wüstenhofer Weg 43, 42657 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

#### HRB 14913 03.12.20

##### Kronenberg Zeidler & Koch GmbH

Löhndorfer Str. 281, 42699 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

#### HRB 24651 07.12.20

##### Hanse Meistermann AG

Löhndorfer Straße 43, 42699 Solingen. Die Abwicklung ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

#### HRB 28817 08.12.20

##### THM visional products GmbH

Grund 9b, 42653 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

#### HRB 28805 08.12.20

##### Degenhof Immobilien GmbH

Kölner Straße 54, 42651 Solingen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 01.10.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 01.10.2020 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 01.10.2020 mit der ONUS Consulting GmbH mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRB 28841) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als

#### HRA 25197 01.12.20

##### Amperium OHG

Berghäuser Straße 62, 42859 Remscheid. Gegenstand: der Vertrieb und die Instandhaltung von Energiesystemen im Bereich Photovoltaik, Speicher, Smart Home und E-Mobility. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit

bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

#### HRB 22642 14.12.20

##### Finox House of Rock GmbH

Kamper Str. 5, 42699 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

#### HRB 22457 29.12.20

##### NBG NaBmacher Beteiligungs-GmbH

Mankhauser Str. 10, 42699 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

### Remscheid

#### NEUEINTRAGUNGEN

#### HRB 31206 20.11.20

##### Dr. Maus Verwaltung GmbH

Salemstraße 17a, 42853 Remscheid. Gegenstand: Die Vermietung von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Maus, Friedrich Michael, Remscheid, \*17.07.1963, einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRB 31220 26.11.20

##### MK Autoteile UG (haftungsbeschränkt)

Vieringhausen 82, 42857 Remscheid. Gegenstand: Vertrieb von Autoersatzteilen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Kammer, Marianne Hiltrud, Remscheid, \*28.12.1983, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### HRA 25197 01.12.20

Berghäuser Straße 62, 42859 Remscheid. Gegenstand: der Vertrieb und die Instandhaltung von Energiesystemen im Bereich Photovoltaik, Speicher, Smart Home und E-Mobility. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit



# Jederzeit Sicherheit!

Alarmverfolgung    Revierstreife    Wachdienst

## Bergische Bewachungsgesellschaft

www.BEWA.de    0212 / 2692-0



seit 75 Jahren

WIR LIEBEN  
KAFFEE

CHI Rösterei  
COFFEE

Friedrich-Ebert-Straße 40, Wuppertal

## WIR TRAUERN 2020 UM

ÄGYPTEN: 13. Juli **Mohamed Monir**, Printjournalist | AFGHANISTAN: 30. Mai **Amir Samir**, Fernsehjournalist | 30. Mai **Sabih Schafik**, Fernsehmitarbeiter | 12. November **Daji Alijas**, Radiojournalist | 10. Dezember **Malalai Maiwand**, Fernsehjournalistin | 10. Dezember **Taher Chan**, Fernsehmitarbeiter/Fahrer | BANGLADESCH: 11. Oktober **Ilyas Hossain**, Zeitungsreporter | HONDURAS: 1. Juli **Jorge Posas**, Fernsehjournalist | 1. Juli **German Gerardo Vallecillo**, Fernsehjournalist | 28. September **Luis Almendares**, freier Journalist | INDIEN: 19. Juni **Shubham Mani Tripathi**, Zeitungsreporter | 8. November **Isravel Moses**, Fernsehjournalist | 12. November **Parag Bhuyan**, Print-/Fernsehjournalist | 28. November **Rakesh Singh »Nirbhik«**, Printjournalist | IRAK: 10. Januar **Safaa Ghali**, Kameramann | 10. Januar **Ahmad Abdelsamad**, Fernsehreporter | 20. Januar **Jussef Satar**, Fotojournalist | 11. Februar **Nisar Thanun**, Fernsehgeschäftsführer | 6. Juli **Hisham al-Hashimi**, Publizist | 12. August **Huner Rasul**, Fernsehjournalist | IRAN: 12. Dezember **Ruhollah Sam**, Blogger | JEMEN: 2. Juni **Nabil Hassan**, Foto-/Videojournalist | KOLUMBIEN: 13. August **Abelardo Liz**, Radioreporter | MEXIKO: 1. Februar **Victor Fernando Álvarez Chávez**, Onlinejournalist | 30. März **Maria Elena Ferral Hernández**, Zeitungsreporterin | 16. Mai **Jorge Miguel Armenta Ávalos**, Printjournalist | 2. August **Pablo Murrugares**, Onlinejournalist | 9. September **Julio Valdivia Rodríguez**, Polizeireporter | 29. Oktober **Arturo Alba Medina**, Fernsehjournalist | 9. November **Israel Vázquez Rangel**, Onlinejournalist | 9. Dezember **Jaime Castaño Zacarias**, Fotojournalist | NIGERIA: 21. Januar **Alex Ogbu**, Korrespondent | 24. Oktober **Onifade Pelumi**, Fernsehjournalist | PAKISTAN: 15. Februar **Aziz Memon**, Print-/Fernsehjournalist | 26. Mai **Zulfiqar Mandrani**, Printjournalist | 23. Juli **Anwar Jan Kethran**, Printjournalist | 25. September **Abid Hussain Abidi**, Printjournalist | PARAGUAY: 12. Februar **Lourenço »Léo« Veras**, Onlinejournalist | PHILIPPINEN: 5. Mai **Rex Cornelio**, Radiojournalist | 14. September **Jobert Bercasio**, Fernsehjournalist | 10. November **Virgilio »Vir« Maganes**, Radiojournalist | RUSSLAND: 9. November **Alexander Tolmatschew**, Printjournalist | SAUDI-ARABIEN: 19. Juli **Saleh al-Schehi**, Printjournalist | SOMALIA: 16. Februar **Abdulwali Ali Hassan**, Reporter | 4. Mai **Said Yusuf Ali**, Fernsehjournalist | SYRIEN: 5. Februar **Amdschad Aktalati**, Fotograf | 20. Februar **Abdel Nasser Hadsch Hamdan**, Fotograf | 26. Oktober **Raschid Bakr**, Reporter/Kameramann | 12. Dezember **Hussein Chattab**, Fernsehjournalist | VENEZUELA: 18. August **José Carmelo Bislick**, Radiojournalist

Ihre Spende für die Pressefreiheit:  
www.reporter-ohne-grenzen.de/spenden



sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Kirsch, Julian, Wuppertal, \*06.03.1992; Postler, Pascal, Radevormwald, \*23.02.1988.

**HRA 25195 01.12.20**  
**Dr. Maus Immobilien GmbH & Co. KG**  
Salemstraße 17a, 42853 Remscheid. Gegenstand des Unternehmens ist der Kauf und Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien. Persönlich haftender Gesellschafter: Dr. Maus Verwaltung GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 31206), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25210 07.12.20**  
**Pegra Reinigungsdienste e.K.**  
Christhauser Str. 30, 42897 Remscheid. Gegenstand: Die Reinigung von Glasflächen und Gebäuden innen und außen, Baureinigung sowie Hausmeister- und Winterdienste. Inhaber: Grah, Peter, Remscheid, \*05.08.1980.

**HRB 31264 09.12.20**  
**BESTAR GP GmbH**  
Auf dem Knapp 39 - 43, 42855 Remscheid. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der BESTAR Holding GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Remscheid und die Übernahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Stammkapital: 25.000 Euro Geschäftsführer: Wagner, Hans-Joachim, Velbert, \*14.03.1947; Wagner, Dennis, Wuppertal, \*02.09.1972, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Zeumer, Marcus Ricardo, Hagen, \*08.04.1988.

**HRB 31280 11.12.20**  
**Plattform Projektentwicklung GmbH**  
Hastener Straße 35, 42855 Remscheid. Gegenstand: der An- und Verkauf sowie die Vermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Bauträgeraktivitäten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Günay, Yilmaz, Remscheid, \*24.07.1978; Köroglu, Ersin, Remscheid, \*28.10.1984, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31280 11.12.20**  
**Plattform Projektentwicklung GmbH**  
Hastener Straße 35, 42855 Remscheid. Gegenstand: der An- und Verkauf sowie die Vermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Bauträgeraktivitäten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Günay, Yilmaz, Remscheid, \*24.07.1978; Köroglu, Ersin, Remscheid, \*28.10.1984, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 25224 17.12.20**  
**Rötzel KG**  
Königsstraße 203, 42853 Remscheid. Gegenstand: die Errichtung, Anpachtung, Anmietung und Erwerb von

Ladengeschäften, Verbrauchermärkten und deren Betrieb, Weitervermittlung, Verpachtung oder Veräußerung sowie der Lebensmitteleinzelhandel. Der Gegenstand des Handels ist nicht auf Nahrungs- und Genussmittel beschränkt. Zum Gegenstand des Unternehmens gehört ferner der Betrieb eines Partyservice. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Rötzel, Guido Rüdiger, Wermelskirchen, \*15.02.1968. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Rötzel, Fabienne, Wermelskirchen, \*05.02.1996; Rötzel, Melina, Wermelskirchen, \*24.07.1994.

**HRB 31289 18.12.20**  
**Dushi Hufbeschlagschmied UG (haftungsbeschränkt)**  
Flurstraße 49, 42859 Remscheid. Gegenstand: Hufbeschlagschmied und daneben Kunstschmied. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Dushi, Fatmir, Remscheid, \*21.06.1982, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31298 21.12.20**  
**PKS Verwaltung GmbH**  
Berghäuser Straße 62, 42859 Remscheid. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligung an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Geschäftsführung und Vertretung der Amperium GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro Geschäftsführer: Kirsch, Julian, Wuppertal, \*06.03.1992; Postler, Pascal, Radevormwald, \*23.02.1988; Sitnikov, Esther, Krefeld, \*19.02.1994, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31293 21.12.20**  
**MB trans UG (haftungsbeschränkt)**  
Stachelhauser Straße 4, 42853 Remscheid. Gegenstand: Transportdienstleistungen bis 3,5 t. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Hajdini, Bujar, Remscheid, \*19.04.1984, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRB 31295 21.12.20**  
**FRANK COMPANY GmbH**  
Pulverstraße 7, 42899 Remscheid. Gegenstand: der Online Handel, der Import/Export von Apps & Spielen, Audible Hörbüchern & Originals, Autos & Motorrädern, Baby-Artikeln, Baumarkt-Artikeln, Beauty, Bekleidung,

Beleuchtung, Bücher, Bürobbedarf & Schreibwaren, Computer & Zubehör, DVD & Blue-ray, Drogerie & Körperpflege, Elektro-Großgeräten, Elektronik & Foto, fremdsprachigen Büchern, Games, Garten-Artikeln, Geschenkgutscheinen, Gewerbe-Industrie & Wissenschaft-Artikeln, Handmade-Produkten, Haustierbedarf, Kameras & Fotos, Kindle-Shop, Koffern, Rucksäcken & Taschen, Küchen, Haushalt & Wohnen-Artikel, Lebensmitteln & Getränken, Musik-CD's & Vinyl, Musikinstrumenten & DJ-Equipment, Schmuck, Schuhen & Handtaschen, Software, Spielzeug, Sport & Freizeit, Uhren, Zeitschriften, Handel mit Kohle, rostfreien Metallen. Immobilien und Dienstleistungen, Fliesen-Platten-Mosaikleger, Estrichleger, Raumausstatter, Betonstein- und Terrazzohersteller, Bodenleger, Akustik- und Trockenbau, Treppen- und Aussenanlagensanierung, Balkon- und Terrassenabdichtung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Frank, Kevin, Remscheid, \*01.08.1997, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Frank, Eduard, Remscheid, \*18.11.1974.

## LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

**HRB 28773 18.11.20**  
**Marseille Fischhandel UG (haftungsbeschränkt)**  
Platz 27, 42855 Remscheid. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRB 11645 03.12.20**  
**Bauunternehmung Schmidt GmbH**  
Schlachthofstr. 8, 42897 Remscheid. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HRA 18575 09.12.20**  
**Goldmund und Sohn GmbH & Co. KG**  
Am Ostbahnhof 1, 42859 Remscheid. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

**HRB 27424 15.12.20**  
**CAR & GPS24 Limited**  
Daniel-Schürmann-Straße 19, 42853 Remscheid. Die Gesellschaft ist gemäß § 395 FamFG von Amts wegen gelöscht.

## LÖSCHUNGEN

**HRA 22889 16.11.20**  
**Verlag Dr. Hermann Zülch Inh. Manfred Bruns e.K.**  
Grünenplatzstr. 16 - 18, 42899 Remscheid. Die Firma ist erloschen.

**HRA 18421 24.11.20**  
**ZFG Zeitarbeit e. K.**  
Lennep Str. 88, 42855 Remscheid. Die Firma ist erloschen.

**HRA 17951 01.12.20**  
**Philipp Dreßen KG**  
Neuenkamper Str. 60, 42855 Remscheid. Prokura erloschen: Dreßen, Johanna, Remscheid, \*22.12.1913. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**HRA 23141 09.12.20**  
**H4 Anlagemanagement GmbH & Co. KG**  
Goethestr. 2, 42853 Remscheid. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**HRB 30813 16.12.20**  
**Ad Vitam Care GmbH**  
Alleestraße 68, 42853 Remscheid. Die Verschmelzung ist im Register der

BERGISCHE KARTONAGENFABRIK	
<b>Kartonagen</b> ☎ (02 12) 31 11 31 Fax (02 12) 31 63 02	
Fredy Maurer Demmeltrather Str. 6B · 42719 Solingen	
● Überzogene Kartonagen	● Faltschachteln
● Halbtweis mit Seidenfütterung	● Stanzverpackungen
● oder mit tiefgezogenen Einlagen	● Schiebeschachteln
mit Voll- oder Klarsichtdeckel	● Wellpappkartons
● Versandkartons	● Buchschuber

übernehmenden CARE Mobiler Sozialer Dienst GmbH am 14.12.2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

**HRB 11596 17.12.20**  
**Budde & Hein Präzisionswerkzeuge GmbH**  
Gewerbeschulstr. 6, 42853 Remscheid. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

## Insolvenzen

Über die Vermögen folgender Unternehmen wurden Insolvenzverfahren eröffnet:

**08.12.2020**  
**Gustav Klein GmbH & Co.**  
Westring 86, 42329 Wuppertal, Insolvenzverwalterin Rechtsanwältin Sandra Krämer, Wuppertal

**08.12.2020**  
**Klein Beteiligungs-GmbH**  
Westring 86, 42329 Wuppertal, Insolvenzverwalterin Rechtsanwältin Sandra Krämer, Wuppertal.

**28.12.2020**  
**Caroline Duruakuagwu**  
Werwolf 5, 42651 Solingen, Mietkoch-Service. Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Robin Schmahl, Solingen

**01.01.2021**  
**elbe Gastronomie GmbH**  
Moritzstr. 14, 42117 Wuppertal, Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Ingo Kölsch, Wuppertal

**04.01.2021**  
**IDENTITA BAU UG (haftungsbeschränkt)**  
Kaiserstr. 58, 42329 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Norbert Schrader, Wuppertal

## BEKANNTMACHUNG

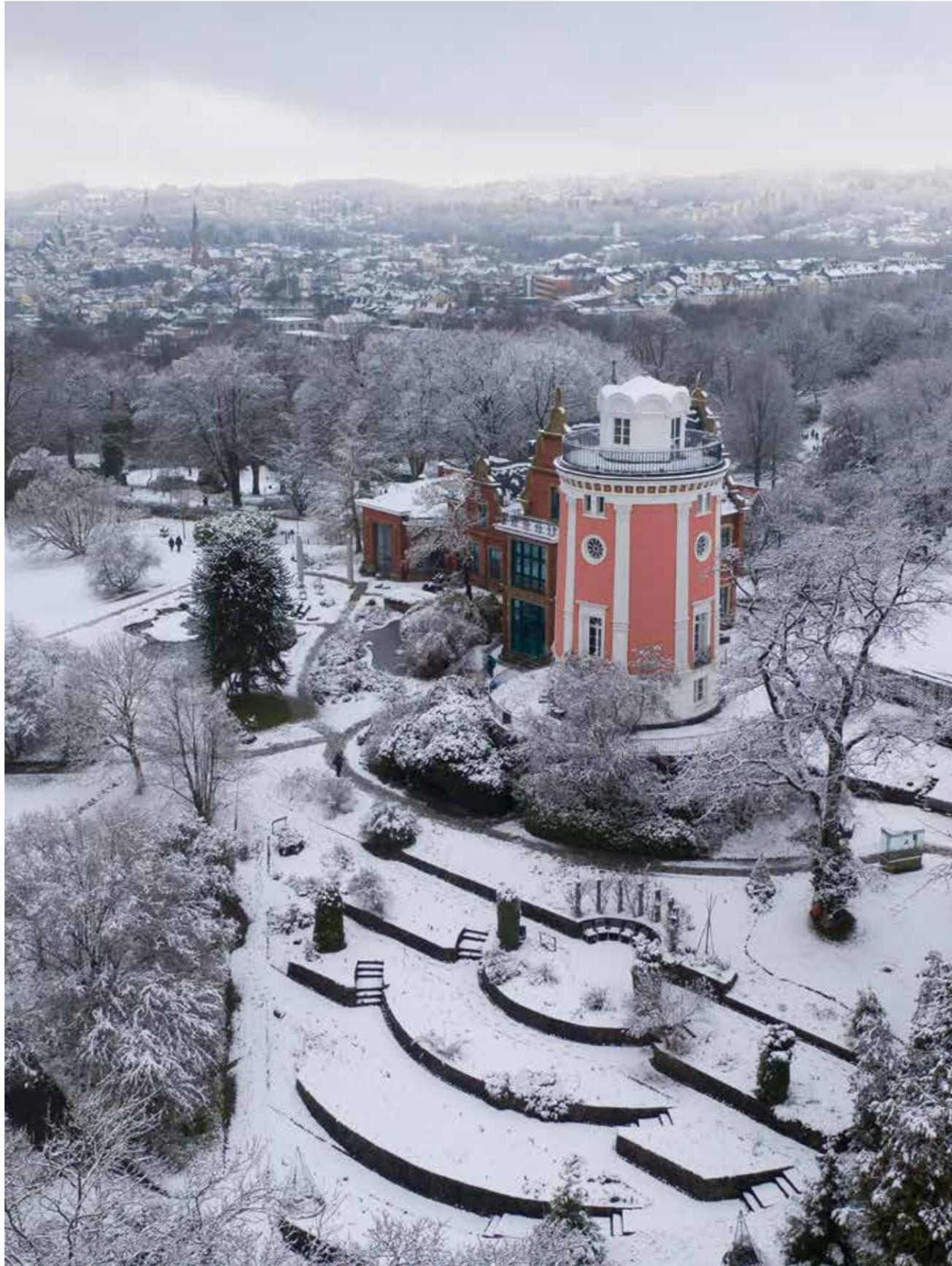
**Änderungen im Verzeichnis der Sachverständigen**  
Die öffentliche Bestellung des nachstehend von der IHK vereidigten Sachverständigen ist erloschen: Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Rohrbach, Wuppertal, (Straßenverkehrsunfälle). Wuppertal, 31.12.2020

## HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse [www.insolvenzbekanntmachungen.de](http://www.insolvenzbekanntmachungen.de) zeitnah aktuelle Insolvenzverfahren.

BERGISCHE WIRTSCHAFT 03.2021  
ERSCHEINT AM 5. MÄRZ 2021

Anzeigenschluss: 12. Februar 2021  
Druckunterlagenschluss: 18. Februar 2021  
Anzeigenleitung: Simone Schmidt  
T. 0202 42966-24, [s.schmidt@wppt.de](mailto:s.schmidt@wppt.de)



Schneezauber auf der Wuppertaler Hardt

Design und Beratung  
seit 2000 – wppt.de

Wir sind eine der führenden Designagenturen im Bergischen Land und bieten professionelle Lösungen für Unternehmen aus allen Branchen. Unser Leistungsspektrum: Print- und Webdesign, Fotografie und Bildbearbeitung, Redaktion und Text, Grafik und Layout – und mehr.

Wo Sie  
in Ihrem  
**ELEMENT**  
sind,

da ist die Volksbank  
im Bergischen Land.

